GeoVision inc
The Vision of Security

GV-Video Server

Benutzerhandbuch

Bitte lesen Sie vor des Installation und Verwendung dieses Produkts
diese Anweisungen sorgfältig durch und bewahren das Handbuch für einen späteren Gebrauch auf.

© 2009 GeoVision, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne schriftliche Zustimmung von GeoVision weder im Ganzen noch teilweise kopiert werden.

Es wurden große Mühen zur Gewährleistung der Genauigkeit der Informationen in dieser Bedienungsanleitung unternommen. GeoVision haftet nicht für Druckfehler oder Schreibfehler.

GeoVision, Inc.
9F, No. 246, Sec. 1, Neihu Rd.,
Neihu District, Taipei, Taiwan
Tel: +886-2-8797-8377
Fax: +886-2-8797-8335
http://www.geovision.com.tw

Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken: *GeoVision*, das *GeoVision*-Logo und Produkte der GV-Serie sind Marken der GeoVision, Inc. *Windows* und *Windows XP* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oktober 2009

Vorwort

Willkommen bei der *GV-Videoserver-Bedienungsanleitung*.

Der GV-Videoserver steht in zahlreichen Modellen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind, zur Verfügung. Jedes Modell verfügt über seine eigene Firmware, die nur in Verbindung mit diesem speziellen Modell verwendet werden kann. Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die nachstehenden Modelle und Firmware-Versionen:

Modell	**Firmware-Version**
GV-VS02	1.46
GV-VS02A	1.01
GV-VS04A	1.0
GV-VS12	1.02

Benutzer des GV-VS02 beachten bitte, dass bestimmte Funktionen nur bei Geräten der **Hardware-Version 2.0** oder **Firmware-Version 1.46** verfügbar sind.

Diese Bedienungsanleitung bietet einen Überblick über den GV-Videoserver und dessen Zubehör. Die Anweisungen führen Sie durch die Installation sowie die Benutzung des GV-Videoservers.

Inhalt

Kapitel 1 Einführung 1

1.1 Lieferumfang 1
1.1.1 GV-VS02 1
1.1.2 GV-VS02A 1
1.1.3 GV-VS12 2
1.1.4 GV-VS04A 2
1.2 Systemvoraussetzungen 3
1.3 PoE-Unterstützung 3
1.4 GPS-Unterstützung 3
1.5 Optionen 4
1.6 Hardwarebeschreibung 5
1.6.1 Vorderansicht 5
1.6.2 Rückansicht 9

Kapitel 2 Erste Schritte 13

2.1 Installation im Netzwerk 13
2.2 IP-Adresse zuweisen 13
2.3 Grundkonfiguration 15

Kapitel 3 Zugriff auf den GV-Videoserver 16

3.1 Auf Überwachungsbilder zugreifen 16
3.2 Funktionen auf der Hauptseite 17
3.2.1 Das Live-Ansichtfenster 17
3.2.2 Bedienfeld des Live-Ansichtfensters 19
3.2.3 Schnappschuss eines Live-Videos 20
3.2.4 Videoaufnahme 20
3.2.5 Bild-im-Bild- und Bild-und-Bild-Ansicht 20
3.2.6 Alarmmeldung 23
3.2.7 Video- und Audiokonfiguration 24
3.2.8 Fernkonfiguration 24
3.2.9 Kameranamenanzeige 25
3.2.10 Bildverbesserung 25
3.2.11 PTZ-Steuerung 26
3.2.12 Visuelle PTZ-Steuerung 27
3.2.13 E/A-Steuerung 28

3.2.14 Visuelle Automatisierung 29
3.2.15 Netzwerkstatus 29

Kapitel 4 Administratormodus 30

4.1 Video und Bewegung 32
4.1.1 Multicast 32
4.1.2 Videoeinstellungen 34
4.1.3 Bewegungserkennung 38
4.1.4 Privatzonenmaske 39
4.1.5 Textüberlappung 40
4.1.6 Manipulationsalarm 41
4.1.7 Visuelle Automatisierung 43
4.1.8 Einstellungen der Videokanalquelle 44
4.2 Digitale E/A-Geräte und PTZ 45
4.2.1 PTZ-Einstellungen 45
4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen 46
4.2.4 GPS/Wiegand 48
4.2.4 Summer 50
4.3 Ereignisse und Alarme 51
4.3.1 E-Mail 51
4.3.2 FTP 53
4.3.3 Center V2 55
4.3.4 VSM 57
4.3.5 GV-GIS 59
4.3.6 Sicherungszentrum 61
4.3.7 Video-Gateway 63
4.3.8 ViewLog-Server 64
4.3.9 3GPP 64
4.4 Überwachung 65
4.5 Aufnahmezeitplan 66
4.5.1 Aufnahmezeitplaneinstellungen 66
4.5.2 E/A-Überwachungseinstellungen 67
4.6 Remote ViewLog 67
4.7 Netzwerk 68
4.7.1 LAN 68
4.7.2 WLAN - Client-Modus 70
4.7.3 Erweitertes TCP/IP 72
4.7.4 UMTS 74

4.7.5 Multicast 75
4.7.6 IP-Filter 77
4.8 Verwaltung 78
4.8.1 Datums- und Zeiteinstellungen 78
4.8.2 GPS-Karteneinstellungen 80
4.8.3 Speichereinstellungen 81
4.8.4 Benutzerkonto 83
4.8.5 Protokolldaten 84
4.8.6 Systemprotokoll 84
4.8.7 Werkzeuge 86

Kapitel 5 Aufnahme und Wiedergabe 87

5.1 Aufnahme 87
5.2 Wiedergabe 87
5.2.1 Wiedergabe über USB-Massenspeichergerät 88
5.2.2 Wiedergabe mit Remote ViewLog 89
5.2.3 Wiedergabe von GPS-Strecken 90
5.2.4 Wiedergabe der Sommerzeitereignisse 92

Kapitel 6 Erweiterte Anwendungen 93

6.1 Aktualisieren der Systemfirmware 93
6.1.1 Nutzung der Webschnittstelle 94
6.1.2 Nutzung der IP Device Utility 95
6.2 Einstellungen sichern und wiederherstellen 96
6.2.1 Sicherung der Einstellungen 96
6.2.2 Wiederherstellen der Einstellungen 97
6.3 GPS-Verfolgung 98
6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen 100
6.5 Überprüfung des Wasserzeichens 101
6.5.1 Zugriff auf AVI-Dateien 101
6.5.2 Durchführen der Wasserzeichenüberprüfung 101
6.5.3 Das Fenster der Wasserzeichen-Überprüfung 102

Kapitel 7 DVR-Konfigurationen 103

7.1 IP-Kameras einrichten 104
7.2 Karteninhaberdaten vom Videoserver empfangen 108
7.3 Fernüberwachung mit Multi View 109
7.4 Fernüberwachung mit E-Map 111

Kapitel 8 CMS-Konfigurationen 113

8.1 Center V2 113
8.2 VSM 115
8.3 Dispatch Server 116

Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte 117

9.1 GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A 117
9.1.1 Pinbelegung 117
9.1.2 Relaisausgang 118
9.2 GV-VS12 119
9.2.1 Pinbelegung 119
9.2.2 RS-232-Anschlussblock 120

Kapitel 10 Mobiltelefonverbindung 121

10.1 PDA 122
10.1.1 Installation von GView V2 122
10.1.2 Aktivierung der GView-Funktion 122
10.1.3 Verbindung mit GV-Videoserver 123
10.1.4 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver 124
10.1.5 Weitere Funktionen 125
10.2 Windows-Smartphone 130
10.2.1 Installation von MSView V2 / V3 130
10.2.2 Aktivierung der MSView V2 / V3-Funktion 130
10.2.3 Verbindung mit dem GV-Videoserver 130
10.2.4 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver 132
10.2.5 Weitere Funktionen 132
10.3 Symbian-Smartphone 133
10.3.1 Installation von SSView V3 133
10.3.2 Aktivierung der SSView V3-Funktion 134
10.3.3 Verbindung mit dem GV-Videoserver 134
10.3.4 Schnellverbindung 135
10.3.5 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver 135
10.3.6 Weitere Funktionen 135
10.4 3G-Mobiltelefon 136
10.4.1 Aktivierung der 3G-Mobiltelefonfunktion 136
10.4.2 Verbindung mit dem GV-Videoserver 136

Technische Daten 138

Video 138
Audio 138
Verwaltung 138
Netzwerk 139
Power over Ethernet 139
Anschlüsse 139
Alarm 139

Anhang 141

A. Unterstützter Drahtlos-LAN-USB-Adapter 141
B. Unterstützte mobile Breitbandgeräte 141
C. Einstellungen des Internet Explorer 8 142

Kapitel 1 Einführung

Der GV-Videoserver (inklusive den Modellen GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A und GV-VS12) ermöglicht die Umwandlung jeder beliebigen Kamera in eine vollständig funktionsfähige IP-Kamera. Er kann genauso wie derzeitige IP-Kameras das Echtzeit-Digitalvideo über das Internet streamen. Durch Verbinden des GV-Videoservers mit analogen Kameras können Sie über einen Webbrowser überall und jederzeit die von den Kameras erfassten Bilder betrachten. Durch Verbinden des GV-Videoservers mit dem GV-System wandeln Sie Ihr existierendes Überwachungssystem in ein neues IP-Überwachungssystem um.

1.1 Lieferumfang

1.1.1 GV-VS02

Abbildung 1-1

1. Netzkabel x 1
2. Gleichspannungsstecker (männlich/männlich) x 1
3. Netzteil x 1
4. Wandhaken x 1
5. Kegelförmiger Dübel x 4
6. Schraube x 4
7. GV-Videoserver-Software-DVD x 1
8. GV-Videoserver-Bedienungsanleitung x 1

1.1.2 GV-VS02A

Abbildung 1-2

1. Netzkabel x 1
2. Gleichspannungsstecker (männlich/männlich) x 1
3. Netzteil x 1
4. Wandhaken x 1
5. Kegelförmiger Dübel x 4
6. Schraube x 4
7. GV-Videoserver-Software-DVD x 1
8. GV-Videoserver-Bedienungsanleitung x 1

1.1.3 GV-VS12

Abbildung 1-3

1. Netzkabel x 1
2. Netzteil x 1
3. E/A-Kabel mit RJ-45-Anschluss x 1
4. Wandhaken x 1
5. Kegelförmiger Dübel x 2
6. Schraube x 4
7. Aufkleber (zur Positionierung der kegelförmigen Dübel) x 1
8. GV-Videoserver-Software-DVD x 1
9. GV-Videoserver-Bedienungsanleitung x 1

1.1.4 GV-VS04A

Abbildung 1-4

1. Netzkabel x 1
2. Gleichspannungsstecker (männlich/männlich) x 1
3. Netzteil x 1
4. Wandhaken x 1
5. Kegelförmiger Dübel x 4
6. Schraube x 4
7. 3,5 mm-Stereo-zu-Cinch-Kabel x 2
8. GV-Videoserver-Software-DVD x 1
9. GV-Videoserver-Bedienungsanleitung x 1
10. DC-Kabel (ein Männchen auf vier Weibchen (zur Stromversorgung der Kamera über den GV-Videoserver) ----- optional

1.2 Systemvoraussetzungen

Microsoft Internet Explorer 6.x oder aktueller

Hinweis: Benutzern des **Internet Explorer 8** müssen die Sicherheitseinstellungen konfigurieren. Ohne die erforderlichen Einstellungen können Sie nicht auf den GV-Videoserver zugreifen. Siehe *Anhang C*.

1.3 PoE-Unterstützung

Folgende Modelle unterstützen PoE (Power over Ethernet):

- GV-VS02 (Hardware-Version 2.0), GV-VS02A, GV-VS12 und GV-VS04A.

Wenn Sie die PoE- (Power over Ethernet-) Funktion nutzen, beachten Sie bitte:

- Die E/A-Anschlussfunktionen arbeiten nicht. Schließen Sie keinerlei Geräte an die E/A-Anschlüsse an der Rückseite des Gerätes an.
- Zur Aufnahme eingesetzte USB-Speichergeräte müssen über eine externe Stromversorgung verfügen.

Beachten Sie den Abschnitt “Power over Ethernet” in den *Spezifikationen* weiter hinten in der Bedienungsanleitung, bevor Sie einen PoE-Adapter kaufen.

1.4 GPS-Unterstützung

In Verbidnung mit dem GPS-Empfänger ermöglicht der GV-Videoserver die Durchführung einer Fahrzeugverfolgung über Google Maps. Folgende Modelle unterstützen die GPS-Funktion:

- GV-VS02 (Hardware-Version 2.0), GV-VS02A, GV-VS12 und GV-VS04A

Der GV-GPS-Empfänger ist mit zwei Schnittstellen ausgestattet - UART und RS-232. Verschiedene Modelle des GV-Videoservers unterstützen unterschiedliche Schnittstellen.

- **UART:** GV-VS02 (Hardware-Version 2.0), GV-VS02A und GV-VS04A
- **RS-232:** GV-VS12

1.5 Optionen

Optionale Geräte können den Funktionsumfang und die Vielseitigkeit Ihres GV-Videoservers erweitern. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

GV-GPS-Empfänger	Der GV-GPS-Empfänger ist ein Global Positioning System-Empfänger, der die Durchführung einer Fahrzeugverfolgung sowie Standortüberprüfungsfunktionen ermöglicht. Er verfügt über zwei Arten von Schnittstellen: UART und RS-232.
GV-Reader	Der GV-Reader beinhaltet eine Empfangs-/Sendeantenne sowie Elektronik. Aufgrund der beiden Ausgänge - Wiegand und RS-485 - ist es mit jedem Standardzugangsbedienfeld kompatibel.
GV-Relay V2	Mit diesem Modul kann der GV-Videoserver zahlreiche Relaisausgänge mit 5 Volt bedienen.
GV-Storage-System	Das iSCSI-Speichersystem ermöglicht die Aufzeichnung von Dateien über das Internet.

1.6 Hardwarebeschreibung

Dieser Abschnitt hilft Ihnen, die verschiedenen Komponenten der GV-Videoserver kennenzulernen.

1.6.1 Vorderansicht

1.6.1.1 GV-VS02

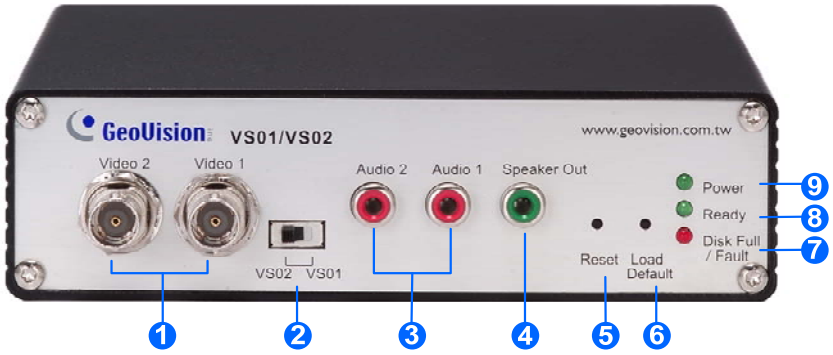


Abbildung 1-5

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Videoeingang	2 Anschlüsse für Videoeingaben.
2	Videodatenstrom-Schalter	Der Schalter ist für 2 Kameramodi in Live-Ansicht konzipiert. Die Schalterposition bestimmt den Modus: **VS01**, Zwei Datenströme vom Video 1 werden angezeigt. **VS02**, Video 1 und Video 2 werden gleichzeitig angezeigt. Nach dem Ändern der Einstellung muss der GV-Videoserver neu gestartet werden.
3	Audioeingang	2 Anschlüsse für Audioeingaben.
4	Lautsprecherausgang	Ein Anschluss für ein Lautsprechergerät.
5	Rückstellungsknopf	Mit diesem Knopf starten Sie den GV-Videoserver neu und behalten dabei alle aktuellen Konfigurationen.
6	Werkseinstellungstaste	Mit diesem Knopf setzen Sie alle Konfigurationen auf die Werkseinstellungen zurück. Siehe *6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen*.
7	Disk voll-/Fehler-LED	Diese LED leuchtet, wenn die Festplatte voll oder fehlerhaft ist.
8	Bereit-LED	Diese LED leuchtet, wenn der GV-Videoserver verbindungsbereit ist.
9	Betrieb-LED	Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist.

1.6.1.2 GV-VS02A

Abbildung 1-6

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Videoeingang	2 Anschlüsse für Videoeingaben.
2	Audioeingang	2 Anschlüsse für Audioeingaben.
3	Lautsprecherausgang	Ein Anschluss für ein Lautsprechergerät.
4	Rückstellungsknopf	Mit diesem Knopf starten Sie den GV-Videoserver neu und behalten dabei alle aktuellen Konfigurationen.
5	Werkseinstellungstaste	Mit diesem Knopf setzen Sie alle Konfigurationen auf die Werkseinstellungen zurück. Siehe *6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen*.
6	Disk voll-/Fehler-LED	Diese LED leuchtet, wenn die Festplatte voll oder fehlerhaft ist.
7	Bereit-LED	Diese LED leuchtet, wenn der GV-Videoserver verbindungsbereit ist.
8	Betrieb-LED	Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist.

1.6.1.3 GV-VS12

Abbildung 1-7

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	USB-Anschluss	1 USB-Anschluss zur Installation portabler Speichergeräte.
2	Lautsprecherausgang	Ein Anschluss für ein Lautsprechergerät.
3	Audioeingang	2 Anschlüsse für Audioeingaben.
4	Videoeingang	2 Anschlüsse für Videoeingaben.

1.6.1.4 GV-VS04A

Abbildung 1-8

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Videoeingang	4 Anschlüsse für Videoeingaben.
2	Lautsprecherausgang	Ein Anschluss für ein Lautsprechergerät.
3	Audioeingang	Jeder Stecker dient zwei Audioeingängen.
4	Rücksetzen	Mit diesem Knopf starten Sie den GV-Videoserver neu und behalten dabei alle aktuellen Konfigurationen.
5	Werkseinstellungstaste	Mit diesem Knopf setzen Sie alle Konfigurationen auf die Werkseinstellungen zurück. Siehe *6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen*.
6	Disk voll-/Fehler-LED	Diese LED leuchtet, wenn die Festplatte voll oder fehlerhaft ist.
7	Bereit-LED	Diese LED leuchtet, wenn der GV-Videoserver verbindungsbereit ist.
8	Betrieb-LED	Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist.

1.6.2 Rückansicht

1.6.2.1 GV-VS02

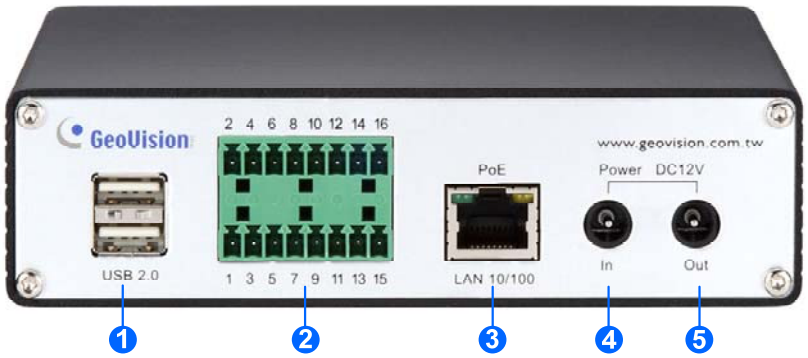


Abbildung 1-9

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	USB-Anschluss	2 USB-Anschlüsse für tragbare Speichergeräte.
2	Ethernet-Anschluss	Ein Anschluss zum Herstellen der Netzwerkverbindung über Ethernet-Kabel.
3	Anschlussblock	Die Anschlüsse zur digitalen Eingabe, Relaisausgang, PTZ-Kamera, Wiefand-Gerät und GPS-Modulsteuerung. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*. Beachten Sie, dass die GPS-Funktion nur beim GV-GS02 (Hardware-Version 2.0) verfügbar ist.
4	Stromeingang	Stromeingangsanschluss.
5	Stromausgang	Stromausgangsanschluss. Dieser Netzanschluss dient der Stromversorgung von Kameras über ein DC-Verteilerkabel (Männchen auf Weibchen; optionales Kabel).

1.6.2.2 GV-VS02A

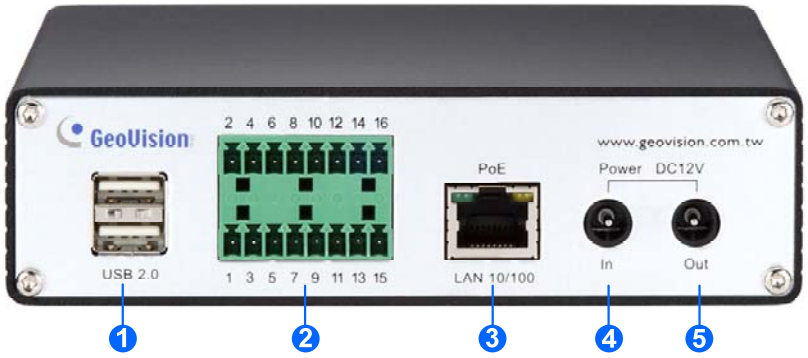


Abbildung 1-10

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	USB-Anschluss	2 USB-Anschlüsse für tragbare Speichergeräte.
2	Anschlussblock	Die Anschlüsse zur digitalen Eingabe, Relaisausgang, PTZ-Kamera, Wiefand-Gerät und GPS-Modulsteuerung. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.
3	Ethernet-Anschluss	Ein Anschluss zum Herstellen der Netzwerkverbindung über Ethernet-Kabel.
4	Stromeingang	Stromeingangsanschluss.
5	Stromausgang	Stromausgangsanschluss. Dieser Netzanschluss dient der Stromversorgung von Kameras über ein DC-Verteilerkabel (Männchen auf Weibchen; nicht im Lieferumfang enthalten).

1.6.2.3 GV-VS12

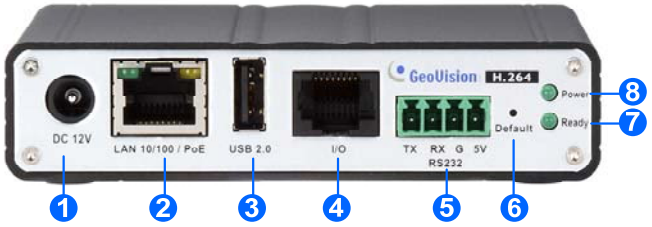


Abbildung 1-11

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Stromeingang	Stromeingangsanschluss.
2	Ethernet-Anschluss	Ein Anschluss zum Herstellen der Netzwerkverbindung über Ethernet-Kabel.
3	USB-Anschluss	1 USB-Anschluss zur Installation portabler Speichergeräte.
4	E/A- / PTZ-Port	Ein Port zur digitalen Eingabe, Relaisausgang und PTZ-Kamerasteuerung. Stecken Sie das E/A-Kabel mit dem RJ-45-Anschluss in diesen Port. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.
5	RS-232-Anschlussblock	Die Anschlüsse zur GPS-Modulsteuerung. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.
6	Werkseinstellungstaste	Mit diesem Knopf setzen Sie alle Konfigurationen auf die Werkseinstellungen zurück. Siehe *6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen*.
7	Bereit-LED	Diese LED leuchtet, wenn der GV-Videoserver verbindungsbereit ist.
8	Betrieb-LED	Diese LED leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist.

1.6.2.4 GV-VS04A

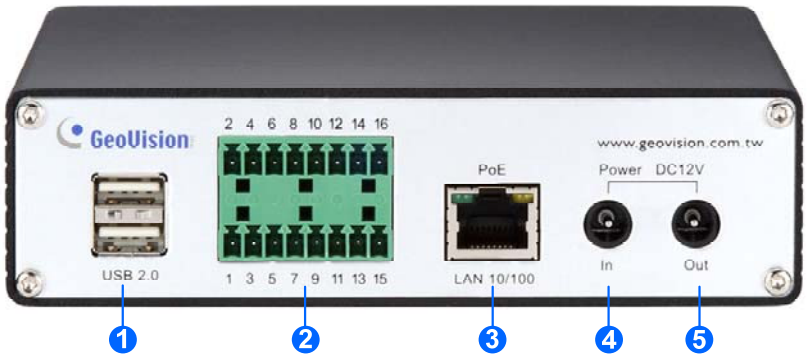


Abbildung 1-12

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	USB-Anschluss	2 USB-Anschlüsse für tragbare Speichergeräte.
2	Anschlussblock	Die Anschlüsse zur digitalen Eingabe, Relaisausgang, PTZ-Kamera, Wiefand-Gerät und GPS-Modulsteuerung. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.
3	Ethernet-Anschluss	Ein Anschluss zum Herstellen der Netzwerkverbindung über Ethernet-Kabel.
4	Stromeingang	Stromeingangsanschluss.
5	Stromausgang	Stromausgangsanschluss. Dieser Netzanschluss dient der Stromversorgung von Kameras über ein DC-Verteilerkabel (Männchen auf Weibchen; optionales Zubehör).

Kapitel 2 Erste Schritte

Dieses Kapitel bietet grundlegende Informationen zum Einsatz des GV-Videoservers im Netzwerk.

2.1 Installation im Netzwerk

Nehmen Sie bitte nach den folgenden Anweisungen die Grundverbindungen vor, um den GV-Videoserver im Netzwerk zu installieren. Zur Demonstration der Schritte dient das GV-VS02 als Beispiel.

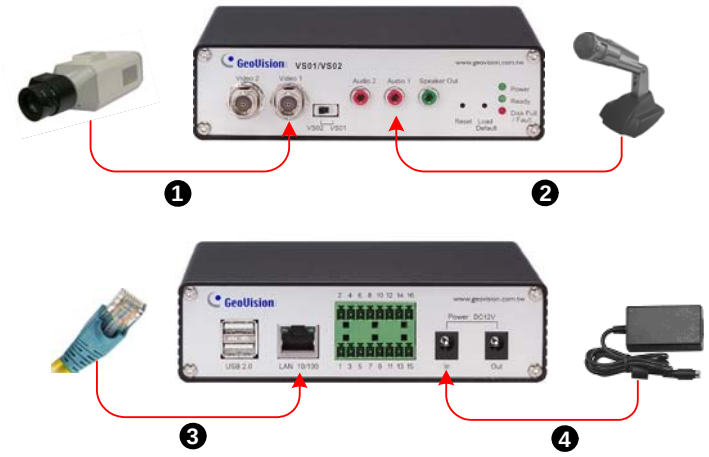


Abbildung 2-1

1. Verbinden Sie den Videoausgang Ihrer Kamera mit dem BNC-Videoeingang.
2. Verbinden Sie Ihre Audioquelle mit dem Cinch-Audioeingang.
3. Verbinden Sie den Hub oder Switch am LAN mit dem 10/100 Mbps-Anschluss des Gerätes.
4. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromeingang.
5. Warten Sie, bis die Betrieb- und Bereit-LEDs leuchten. Nun können Sie die IP-Adresse des Gerätes einstellen.

2.2 IP-Adresse zuweisen

Einem in einem Netzwerk eingesetzten GV-Videoserver muss eine IP-Adresse zugewiesen werden, damit auf das Gerät zugegriffen werden kann.

Hinweis: Die Standardadresse des GV-Videoservers lautet **192.168.0.10**. Der Computer, der zur Einstellung der IP-Adresse verwendet wird, muss im selben Netzwerk und derselben IP-Sequenz wie das Gerät sein.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, geben die Standard-IP-Adresse ein: http://192.168.0.10
2. Geben Sie den Standardwert **admin** in die Felder Benutzername und Kennwort ein. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.
3. Wählen Sie **Netzwerk** und dann **LAN** im linken Menü, um die Netzwerkeinstellungen vorzunehmen.

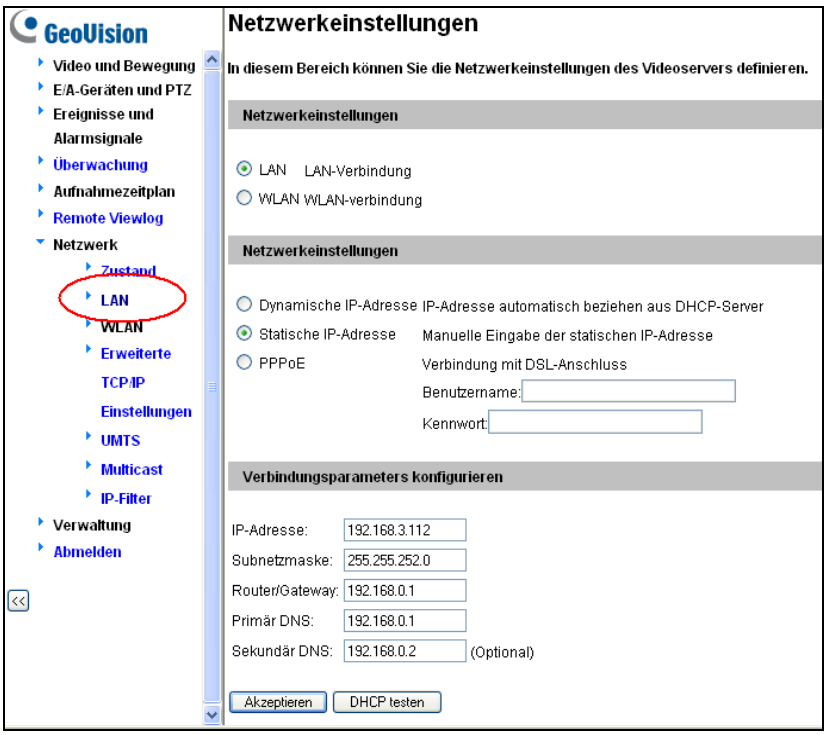


Abbildung 2-2

4. Wählen Sie **Statische IP-Adresse**. Geben Sie im Abschnitt **Verbindungsparameter konfigurieren** IP-Adresse, Subnetzmaske, Router/Gateway, Primären und sekundären DNS ein.
5. Klicken Sie auf **Akzeptieren**. Nun können Sie nach Eingabe der zugewiesenen IP-Adresse über den Webbrowser auf den GV-Videoserver zugreifen.

WICHTIG:

- Aktivieren Sie nur dann die Optionen **Dynamische IP-Adresse** oder **PPPoE** nur, wenn Sie wissen, welche IP-Adresse dem GV-Videoserver vom DHCP-Server oder Internetanbieter zugewiesen wird. Andernfalls müssen Sie zuerst den Dynamischen DNS-Dienst verwenden, um einen mit der veränderlichen IP-Adresse des GV-Videoservers verknüpften Domänennamen zu erhalten.

  Einzelheiten zu dynamischen DNS-Server-Einstellungen finden Sie unter *4.7.3 Erweitertes TCP/IP.*
- Falls die **Dynamische IP-Adresse** und **PPPoE** aktiviert sind, können Sie auf das Gerät nicht zugreifen; Sie müssen es auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen und die Netzwerkeinstellungen erneut vornehmen.

  Beachten Sie zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen die Hinweise zur **Load Default**-Taste unter *1.5.1 Vorderansicht*.

2.3 Grundkonfiguration

Nachdem der GV-Videoserver richtig installiert wurde, können Sie die folgenden wichtigen Funktionen über eine Browser-basierte Konfigurationsseite festlegen. Die einzelnen Funktionen werden im Laufe dieser Anleitung detaillierter erläutert:

- **Datum und Zeit einstellen:** Siehe *4.8.1 Datum- und Zeiteinstellungen*.
- **Anmeldungs- und privilegierte Kennwörter:** Siehe *4.8.4 Benutzerkonto*.
- **Netzwerk-Gateway:** Siehe *4.7 Netzwerk*.
- **Kamerabildeinstellungen:** Siehe *3.2.2 Bedienfeld des Echtzeit-Ansichtsfensters*.
- **Videoformat, Auflösung und Bildrate:** Siehe *4.1.2 Videoeinstellungen*.

Kapitel 3 Zugriff auf den GV-Videoserver

Zwei Benutzertypen können sich am GV-Videoserver anmelden: **Administrator** und **Gast**. Der Administrator hat volle Zugriffsberechtigung auf die gesamte Systemkonfiguration, während der Gast nur auf Live-Bilder und den Netzwerkstatus zugreifen kann.

3.1 Auf Überwachungsbilder zugreifen

Nach der Installation kann über das Netzwerk auf den GV-Videoserver zugegriffen werden. Zum Zugriff auf die Überwachugnsbilder führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Starten Sie den Internet Explorer-Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Domain-Namen des GV-Videoservers in das **Standort-/Adress**feld Ihres Browsers ein.

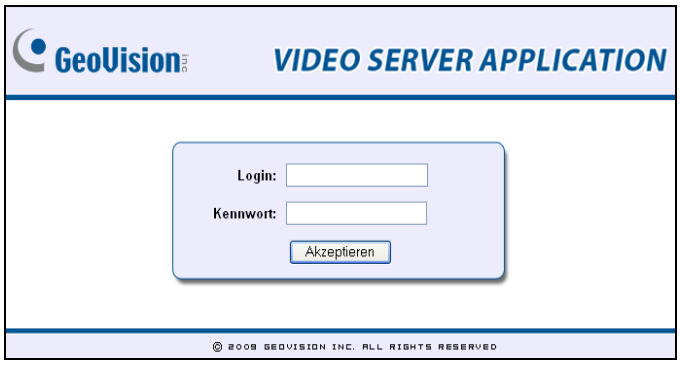


Abbildung 3-1

3. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
   - Standardbenutzername und -kennwort des Administratorkontos lauten **admin**.
   - Standardbenutzername und -kennwort des Gästekontos lauten **guest**.
4. Ein Videobild ähnlich wie das Beispiel in Abbildung 3-2 wird in Ihrem Webbrowser angezeigt.

Hinweis: Zur Aktualisierung der Bilder im Microsoft Internet Explorer müssen Sie die ActiveX-Steuerelemente in den Einstellungen des Browsers aktivieren und die ActiveX-Komponente von GeoVision auf Ihrem Computer installieren.

3.2 Funktionen auf der Hauptseite

Dieser Abschnitt führt Sie in die Funktionen des **Live-Ansicht**fensters und den **Netzwerkstatus** auf der Hauptseite ein. Diese beiden Funktionen sind sowohl für Administratoren als auch für Gäste zugänglich.

Hauptseite im Gästemodus

▼ **Video und Bewegung**
- ▼ **Live-Ansicht**
  - ▶ Kamera 1
  - ▶ Kamera 2
  - ▶ Beide Kameras
- ▼ **Netzwerk**
  - ▶ Zustand

Abbildung 3-2

3.2.1 Das Live-Ansichtfenster

Klicken Sie im linken Menü auf **Live-Ansicht**; wählen Sie dann zum Betrachten des Echtzeitvideos auf **Kamera 1**, **Kamera 2** oder **Beide Kameras**.

Hinweis: Zur Nutzung des Dual-Streaming der Kamera 1 muss der Video-Streaming-Schalter am Gerät auf VS01 eingestellt werden. Beachten Sie, dass diese Funktion nur beim GV-VS02 verfügbar ist.

Abbildung 3-3

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Wiedergabe	Gibt Live-Video wieder.
2	Stopp	Stoppt die Videowiedergabe.
3	Mikrofon	Für Durchsagen in den Überwachungsbereich vom lokalen Computer aus.
4	Lautsprecher	Zur Wiedergabe von Audiosignalen in der Nähe der Kamera.
5	Schnappschuss	Nimmt ein Standbild des Echtzeitvideos auf. --- Siehe *3.2.3 Standbildaufnahme eines Echtzeitvideos*.
6	Datei speichern	Nimmt das Echtzeitvideoauf dem lokalen Computer auf. --- Siehe *3.2.4 Videoaufnahme*.
7	Vollbild	Mit dieser Funktion wechseln Sie zur Vollbildansicht. Nach einem Rechtsklick auf das Bild stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Snapshot (Schnappschuss)**, **PIP (BiB)**, **PAP (BuB)**, **Zoom In (Vergrößern)** und **Zoom Out (Verkleinern)**. --- Siehe *3.2.5 Bild-im-Bild- und Bild-und-Bild-Ansicht.*
8	E/A-Steuerung	Öffnet das E/A-Bedienfeld oder die visuelle Automatisierung. --- Siehe *3.2.13 E/A-Steuerung*.
9	PTZ-Steuerung	Startet das PTZ-Bedienfeld und die visuelle PTZ-Steuerung. --- Siehe *3.2.11 PTZ-Steuerung* und *3.2.12 Visuelle PTZ-Steuerung*.
10	Kamera wechseln	Wählt die gewünschte Kamera zur Anzeige aus.
11	Systemmenü anzeigen	Bietet die folgenden Funktionen: **Alarm Notify (Alarmmeldung)**, **Video and Audio Configuration (Video- und Audiokonfiguration)**, **Remote Config (Externkonfiguration)**, **Show Camera Name (Kameraname anzeigen)** und **Bild verstärken**. --- Siehe entsprechend *3.2.6 Alarmmeldung*, *3.2.7 Video- und Audiokonfiguration*, *3.2.8 Externkonfiguration*, *3.2.9 Kameranamenanzeige* und *3.2.10 Bild verbessern*.

3.2.2 Bedienfeld des Live-Ansichtfensters

Zum Öffnen des Live-Ansicht-Bedienfeldes klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche oben im Betrachter. Mit den Rechtspfeil- und Linkspfeil-Schaltflächen des Bedienfeldes können Sie die folgenden Funktionen aufrufen.

Klicken Sie zur Anzeige des Bedienfeldes auf die Pfeiltaste.

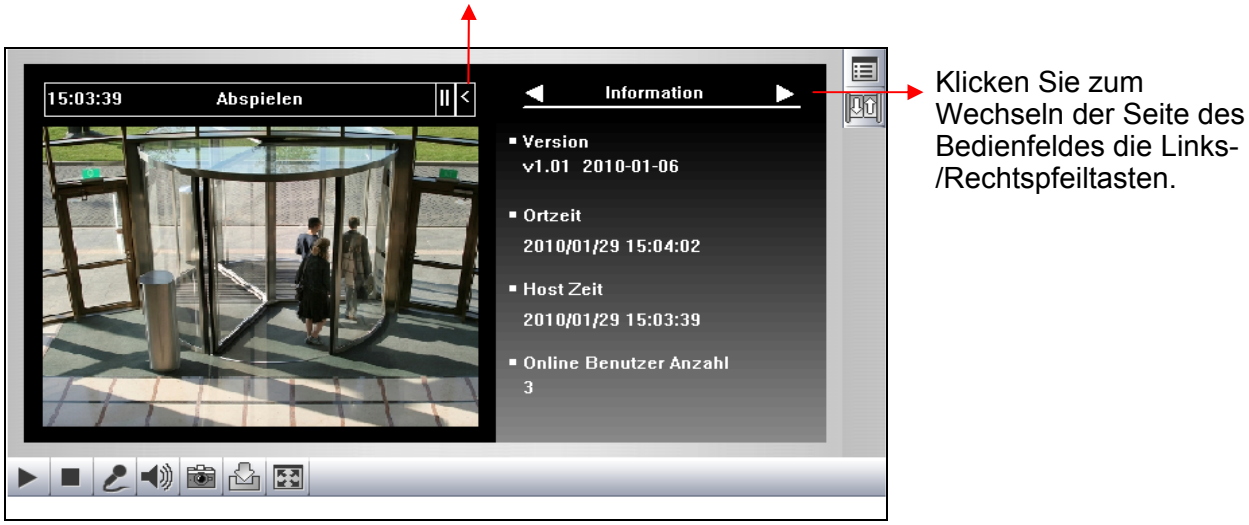


Abbildung 3-4

[Information] Zeigt die Version des Videoservers, die Ortszeit des lokalen Computers, die Host-Zeit des Videoservers und die Anzahl der am Videoserver angemeldeten Benutzer an.

[Video] Zeigt den aktuellen Videocodec, die Auflösung und Datenrate an.

[Audio] Zeigt die Audio-Datenraten an, wenn Mikrofon- und Lautsprechergeräte aktiviert sind.

[I/O Control] (E/A-Steuerung) Zeigt den Eingangs- und Ausgangsstatus über eine Grafik in Echtzeit an. Sie können eine Auslösung des Ausgangs erzwingen, indem Sie auf sein Symbol doppelklicken.

[Alarmbenachrichtigung] Zeigt Bilder an, die durch Sensorenauslösung und/oder Bewegungserkennung aufgezeichnet wurden. Um mit dieser Funktion arbeiten zu können, müssen Sie zunächst die Alarmmeldungseinstellungen konfigurieren. Siehe *3.2.6 Alarmmeldung*.

[Camera Adjustment] (Kameraeinstellungen) Mit dieser Funktion können Sie die Bildqualität beeinflussen.

[GPS] Einzelheiten hierzu finden Sie unter *6.3 GPS-Verfolgung*.

[Download] Ermöglicht Ihnen die Installation der Programme von der Festplatte.

3.2.3 Schnappschuss eines Live-Videos

Wenn Sie einen Schnappschuss eines Live-Videos aufzeichnen möchten, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf die **Schnappschuss**-Schaltfläche (Nr. 5, Abbildung 3-3). Das Save As(Speichern unter)-Dialogfenster öffnet sich.
2. Geben Sie den gewünschten Pfad bei **Save in (Speichern unter)** an; geben Sie den **File name (Dateinamen)** ein und wählen Sie **JPEG** oder **BMP** bei **Save as Type (Dateityp)**. Sie können auch auswählen, ob der Name und ein Zeitstempel im Bild angezeigt werden sollen.
3. Klicken Sie zum Speichern des Bildes auf dem lokalen Computer auf die **Save (Speichern)**-Schaltfläche.

3.2.4 Videoaufnahme

Sie können Echtzeitvideos eines bestimmten Zeitraumes auf Ihrem lokalen Computer aufzeichnen.

1. Klicken Sie auf die **Datei speichern**-Schaltfläche (Nr. 6, Abbildung 3-3). Das Save As(Speichern unter)-Dialogfenster öffnet sich.
2. Wählen Sie den gewünschten Dateipfad bei **Save in (Speichern unter)**, geben Sie den **File name (Dateinamen)** ein und veschieben Sie den **Time Period (Dauer)**-Regler zur Angabe einer Länge des Videoclips zwischen 1 und 5 Minuten.
3. Klicken Sie zum Start der Aufnahme auf die **Save (Speichern)**-Schaltfläche.
4. Klicken Sie zum Stoppen der Aufnahme auf die **Stopp**-Schaltfläche (Nr. 2, Abbildung 3-3).

3.2.5 Bild-im-Bild- und Bild-und-Bild-Ansicht

Im Vollbildmodus können Sie zwei Arten von Ansichten wählen: **Bild-im-Bild (BiB)** und **Bild-neben-Bild (BnB)**. Diese beiden Ansichten sind nützlich, wenn Sie einen klaren und detaillierten Überblick über den Überwachungsbereich wünschen.

So rufen Sie diese Funktion auf:

- Klicken Sie auf die **Vollbild**-Schaltfläche (Nr. 7, Abbildung 3-3). Rechtsklicken Sie auf das Vollbild; dadurch stehen Ihnen die Optionen **PIP (BiB)** und **PAP (BuB)** zur Verfügung.
- Rechtsklicken Sie auf die Echtzeitansicht; dadurch stehen Ihnen die Optionen **PIP (BiB)** und **PAP (BnB)** zur Verfügung.

Bild-im-Bild-Ansicht

Mit der Bild-im-Bild-Ansicht (BiB) können Sie das Video zuschneiden; zum Beispiel, um eine Nahansicht zu betrachten oder das Video zu vergrößern.

Abbildung 3-5

1. Wählen Sie **PIP (BiB)**. Ein eingebettetes Fenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf das eingebettete Fenster. Ein Navigationsfeld erscheint.
3. Für Nahaufnahmen des ausgewählten Bereiches bewegen Sie das Navigationsfeld im eingebetteten Fenster umher.
4. Wenn Sie die Größe des Navigationsfeldes anpassen möchten, setzen Sie den Mauszeiger auf eine Ecke des Feldes und vergrößern oder verkleinern das Feld durch Ziehen mit der Maus.
5. Rechtsklicken Sie zum Verlassen der BiB-Ansicht auf das Bild und erneut auf **PIP (BiB)**.

Bild-und-Bild-Ansicht

In der Bild-und-Bild-Ansicht (BuB) können Sie das Videobild in verschiedene Nahansichten des Bildes aufteilen. Insgesamt können Sie bis zu 7 Nahansichten definieren.

Abbildung 3-6

1. Wählen Sie **PAP (BuB)**. Eine Reihe mit drei eingebetteten Fenstern wird im unteren Bereich angezeigt.
2. Zeichnen Sie ein Navigationsfeld im Bild; dieser ausgewählte Bereich wird sofort in einem der eingebetteten Fenster angezeigt. Sie können bis zu sieben Navigationsfelder im Bild zeichnen.
3. Wenn Sie die Größe eines Navigationsfeldes anpassen möchten, setzen Sie den Mauszeiger auf eine Ecke des Feldes und vergrößern oder verkleinern das Feld durch Ziehen mit der Maus.
4. Wenn Sie ein Navigationsfeld in einen anderen Bildbereich verschieben möchten, ziehen Sie das Feld mit der Maus an die gewünschte Stelle.
5. Zum Ändern der Navigationsfeld-Rahmenfarbe oder zum Verbergen des Feldes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, wählen **Mega Pixel Setting (Megapixeleinstellung)** und klicken auf eine dieser Optionen:
   - **Display Focus Area of PAP Mode (Fokusbereich des BuB-Modus anzeigen):** Zeigt oder verbirgt die Navigationsfelder im Bild.
   - **Set Color of Focus Area (Farbe des Fokusbereichs einstellen):** Ändert die Rahmenfarbe der Navigationsfelder.
6. Rechtsklicken Sie zum Löschen eines Navigationsfeldes auf das gewünschte Feld; wählen Sie **Focus Area of PAP Mode (Fokusbereich im BuB-Modus)** und klicken auf **delete (Löschen)**.
7. Rechtsklicken Sie zum Verlassen des BuB-Ansicht auf das Bild und anschließend erneut auf **PAP (BuB)**.

3.2.6 Alarmmeldung

Wenn ein Eingang ausgelöst oder Bewegungen erkannt werden, können Sie sich benachrichtigen lassen: Ein Echtzeitvideobild wird eingeblendet, bis zu vier aufgezeichnete Bilder werden angezeigt.

Abbildung 3-7

Klicken Sie zum Konfigurieren dieser Funktion auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abbildung 3-3); wählen Sie **Alarmmeldung**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

Abbildung 3-8

- **Bewegungsmeldung:** Bei der Erkennung von Bewegungen werden die aufgezeichneten Bilder im Live-Ansicht-Bedienfeld angezeigt.
- **E/A Alarmmeldung:** Bei der Auslösung eines Eingabegerätes werden die aufgezeichneten Bilder im Live-Ansicht-Bedienfeld angezeigt. Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss der Administrator die jeweiligen Eingabegeräte richtig installieren. Siehe *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.
- **Alarm Ton:** Aktiviert ein Tonsignal am Computer, wenn eine Bewegung erkannt oder ein Eingang ausgelöst wird.
- **IE Window Popup:** Wenn Bewegungen erkannt oder Eingänge ausgelöst werden, wird das minimierte Live-Ansicht-Fenster eingeblendet.

- **Auto Schnappschuß:** Bei Bewegungserkennung und Auslösung von Eingängen wird alle fünf Sekunden ein Schnappschuss vom Live-Video aufgezeichnet.
- **Datei Pfad:** Hier geben Sie einen Pfad zum Speichern der Schnappschüsse an.

3.2.7 Video- und Audiokonfiguration

Sie können Mikrofon und Lautsprecher zum Gegensprechen (Zweiwege-Kommunikation) einschalten und die Lautstärke anpassen. Zum Ändern der Audiokonfiguration klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abb. 3-3) und wählen Sie **Video und Audio Konfiguration.**

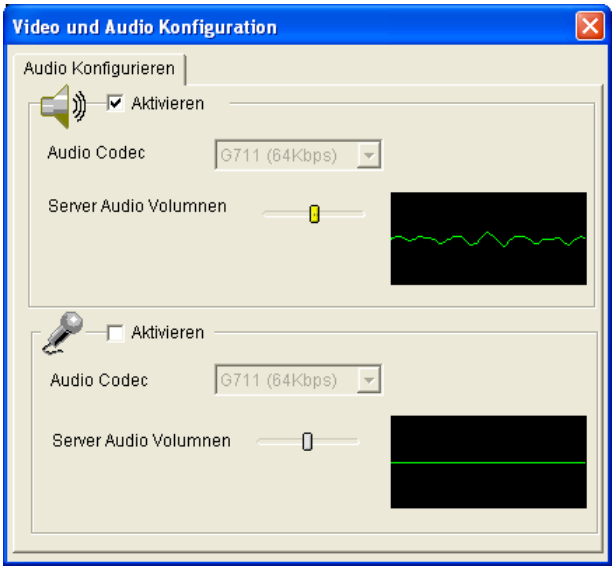


Abbildung 3-9

3.2.8 Fernkonfiguration

Sie können sich den Verbindungsstatus der Zentralüberwachungsstationen anzeigen lassen und die Firmware über das Internet aktualisieren. Klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abb. 3-3) und wählen Sie **Remote Config (Externkonfiguration)**. Das Remote Config(Externkonfiguration)-Dialogfenster öffnet sich.

[Status] In diesem Register können Sie sich den aktuellen Status der Verbindung mit Center V2 und VSM anzeigen lassen.

[Firmware Upgrade] (Firmware-Aktualisierung) In diesem Register können Sie die Firmware über das Internet aktualisieren. Einzelheiten finden Sie *Kapitel 6 Erweiterte Anwendungen*.

3.2.9 Kameranamenanzeige

Wenn der Kameraname im Bild angezeigt werden soll, klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abb. 3-3) und wählen **Kameraname anzeigen**.

3.2.10 Bildverbesserung

Zur Verbesserung der Bildqualität des Live-Videos klicken Sie auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abb. 3-3) und wählen **Bild verstärken**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

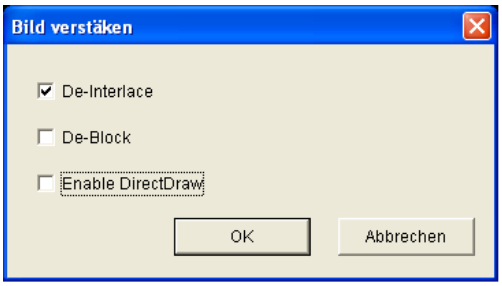


Abbildung 3-10

- **De-Interlace:** Diese Option wandelt das Interlaced-Video in Nicht-Interlaced-Video um.
- **De-Block:** Diese Funktion entfernt blockartige Artefakte aus qualitativ schlechten und stark komprimierten Videos.
- **Enable DirectDraw:** Diese Option aktiviert die DirectDraw-Funktionalität.

3.2.11 PTZ-Steuerung

Zum Öffnen des PTZ-Bedienfeldes klicken Sie auf die Schaltfläche **PTZ-Steuerung** (Nr. 9, Abb. 3-3) und wählen **PTZ Control Panel (PTZ-Bedienfeld)**. Unterschiedliche PTZ-Geräte verfügen über unterschiedliche Funktionen. Deshalb können die in der **Optionen**-Schaltfläche enthaltenen Funktionen variieren.

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das PTZ-Gerät vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten dazu finden Sie unter *4.2.1 PTZ-Einstellungen.*

Abbildung 3-11

3.2.12 Visuelle PTZ-Steuerung

Zusätzlich zum regulären PTZ-Bedienfeld können Sie auch ein visuelles PTZ-Bedienfeld im Bild anzeigen. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das PTZ-Gerät vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten dazu finden Sie unter *4.2.1 PTZ-Einstellungen.*

Abbildung 3-12

- Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **PTZ-Steuerung** (Nr. 9, Abb. 3-3) und wählen **Visual PTZ (Visuelle PTZ)**.
- Klicken Sie Ändern Paneelsteuerung auf die grüne **PTZ**-Schaltfläche im oberen linken Bereich. Sie haben diese Optionen:
  [PTZ Control Type] (PTZ-Steuerungstyp)
  - **Type 1 (Typ 1):** In diesem Modus wird die Geschwindigkeit in fünf Stufen angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf die vier Richtungen (Norden, Süden, Osten, Westen) setzen. Wenn Sie die Maustaste nach dem Anklicken der gewünschten Stufe gedrückt halten, bewegt sich die Kamera mit der angegebenen Geschwindigkeit weiter.
  - **Type 2 (Typ 2):** In diesem Modus öffnet sich das PTZ-Bedienfeld, wenn Sie mit der Maus klicken. Die Bewegung der Kamera hängt von der Geschwindigkeit der Mausbewegung ab.

  [Configure] (Konfigurieren)
  - **Set Color (Farbe festlegen):** Ändert die Farbe des Bedienfeldes. Es stehen drei Farben zur Auswahl: **Red (Rot)**, **Green (Grün)** und **Blue (Blau)**.
  - **Transparent Degree (Transparenzgrad):** Zum Anpassen der Bedienfeld-Transparenz. Es stehen zehn Stufen von 10 % (völlig transparent) bis 100 % (komplett undurchsichtig) zur Verfügung.

3.2.13 E/A-Steuerung

Das E/A-Steuerungsfenster bietet Echtzeit-Grafikanzeigen des Kamera- und E/A-Status sowie von Alarmereignissen. Ferner können Sie manuell eine Ausgabe erzwingen.

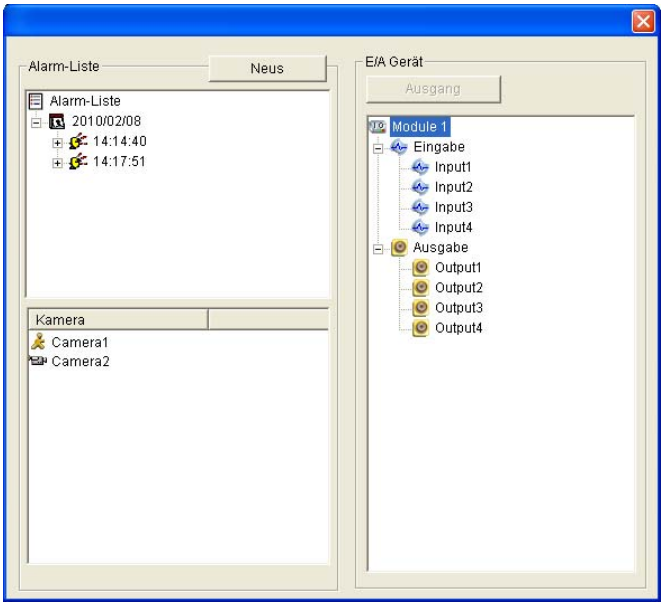


Abbildung 3-13

- Klicken Sie zur Anzeige des E/A-Steuerungsfensters auf die **E/A-Steuerung**-Schaltfläche (Nr. 8, Abbildung 3-3).
- Die Alarmliste wird in einem 3-stufigen Verzeichnisbaum dargestellt. Die erste Ebene gibt das Datum an, die zweite die Zeit, die dritte die Alarm-ID. Durch Anklicken der **Neues**-Schaltfläche wird die Alarmliste geleert.
- Heben Sie zum Auslösen eine Ausgangsgerätes einen Ausgang hervor und klicken Sie dann auf die **Ausgang**-Schaltfläche.

3.2.14 Visuelle Automatisierung

Die visuelle Automatisierungsfunktion ermöglicht Ihnen, den aktuellen Zustand eines elektronischen Gerätes aus der Ferne zu ändern, indem Sie auf das jeweilige Bild klicken. - Zum Beispiel zum Einschalten des Lichtes. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn die visuelle Automatisierungsfunktion vorab entsprechend vom Administrator eingestellt wurde. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *4.1.7 Visuelle Automatisierung.*

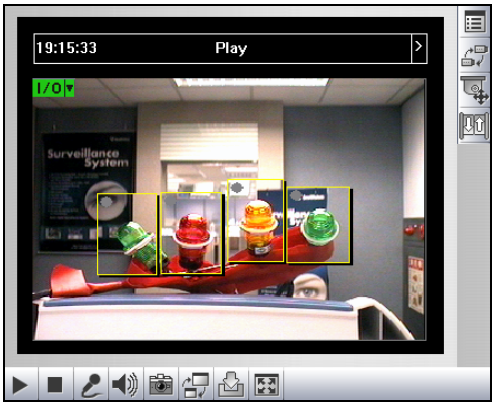
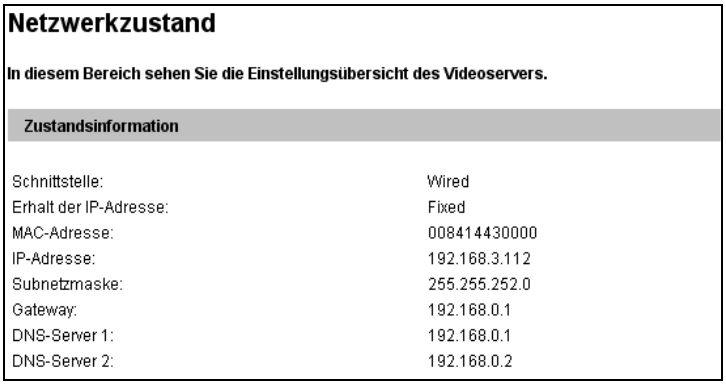


Abbildung 3-14

- Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **E/A-Steuerung** (Nr. 8, Abb. 3-3) und wählen **Visual Automation (Visuelle Automatisierung)**.
- Wenn Sie den Stil der festgelegten Bereiche ändern möchten, klicken Sie bitte auf die grüne **I/O (E/A)**-Schaltfläche im oberen linken Bereich. Die folgenden Optionen werden angezeigt:
  - **Show All (Alles zeigen):** Zeigt sämtliche festgelegten Bereiche.
  - **Rect Float (Rechteck hervorheben):** Hebt alle ausgewählten Bereiche hevor.
  - **Set Color (Farbe festlegen):** Ändert die Rahmenfarbe sämtlicher festgelegter Bereiche.

3.2.15 Netzwerkstatus

Klicken Sie zum Anzeigen des Netzwerkstatus im linken Menü auf **Netzwerk** und wählen **Zustand**.



Netzwerkzustand

In diesem Bereich sehen Sie die Einstellungsübersicht des Videoservers.

Zustandsinformation

Schnittstelle:	Wired
Erhalt der IP-Adresse:	Fixed
MAC-Adresse:	008414430000
IP-Adresse:	192.168.3.112
Subnetzmaske:	255.255.252.0
Gateway:	192.168.0.1
DNS-Server 1:	192.168.0.1
DNS-Server 2:	192.168.0.2

Abbildung 3-15

Kapitel 4 Administratormodus

Der Administrator kann über das Internet auf die Systemkonfiguration zugreifen. Die Systemkonfiguration besteht aus acht Kategorien: **Video und Bewegung**, **E/A-Geräte und PTZ**, **Ereignisse und Alarms**, **Überwachung**, **Aufnahmezeitplan**, **Remote Viewlog**, **Netzwerk** und **Verwaltung**.

- **Video und Bewegung**
  - Live-Ansicht
  - Videoeinstellungen
  - Bewegungserkennung
  - Privatzonenmaske
  - Text Einblendung
  - Manipulationsalarm
  - Visuelle Automatisierung
  - Einstellungen der Videokanal Quelle
- **E/A-Geräte und PTZ**
  - E/A-Kontrolle
  - PTZ-Einstellungen
  - GPS/Wiegand
  - Pieper
- **Ereignisse und Alarms**
  - Email (E-Mail)
  - FTP
  - Center V2
  - VSM
  - GV-GIS
  - Backup Center (Sicherungszentrum)
  - Video Gateway (Video-Gateway)
  - ViewLog
  - 3GPP
- **Überwachung**
- **Aufnahmezeitplan**
  - Camera (Kamera)
  - I/O Monitor (E/A-Monitor)
- **Remote Viewlog**
- **Netzwerk**
  - Zustand
  - LAN
  - WLAN
  - Erweiterte TCP/IP Einstellungen
  - UMTS
  - Multicast
  - IP-Filter
- **Verwaltung**
  - Date and Time (Datum und Zeit)
  - GPS Maps Settings (GPS-Karteneinstellungen)
  - Storage Settings (Speichereinstellungen)
  - User Account (Benutzerkonto)
  - Log Information (Protokolldaten)
- **Tools (Werkzeuge)**

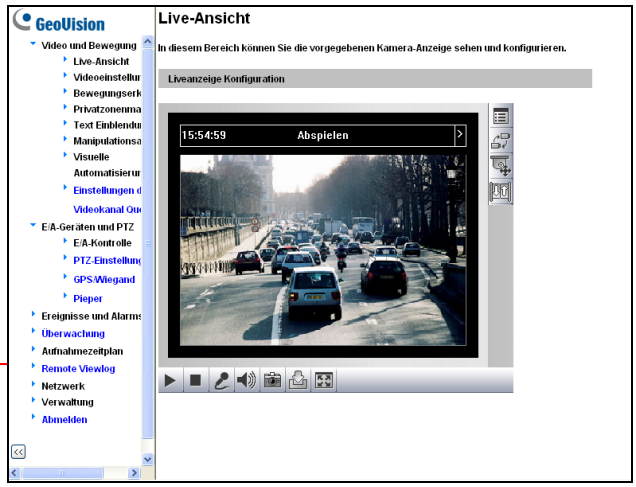


Abbildung 4-1

Vergleichstabelle der Hauptfunktionen

Die Optionen bzw. Funktionen im linken Menü der Webschnittstelle (Abbildung 4-1) können je nach Modell variieren. Die nachstehende Tabelle bietet Informationen zu den Hauptunterschieden der unterstützten Funktionen.

Modell / Funktion	**GV-VS02** (Firmware V1.46)	**GV-VS02A** (Firmware V1.01 oder aktueller)	**GV-VS04A** (Firmware V1.0 oder aktueller)	**GV-VS12** (Firmware V1.02 oder aktueller)
Wiegand	Ja	Ja	Ja	Nein
Pieper	Nein	Ja	Ja	Nein
Multicast	Ja	Ja	Ja	Nein
Manipulationsalarm	Nein	Ja	Ja	Ja
Wasserzeichen	Nein	Ja	Ja	Ja
Einstellungen der Videokanal Quelle	Nein	Ja	Ja	Nein
System Log (Systemprotokoll)	Nein	Ja	Ja	Ja
Backup Center (Sicherungszentrum)	Nein	Ja	Ja	Ja
Video Gateway (Video-Gateway)	Nein	Ja	Ja	Ja
GIS with Two Connections (GIS mit zwei Anschlüssen)	Nein	Ja	Ja	Ja
Text Einblendung	Nein	Ja	Ja	Ja
Hinweis: Die Wasserzeichen-Option ist über die **Videoeinstellungen**-Seite verfügbar.				

4.1 Video und Bewegung

Dieser Abschnitt beschreibt die Videoeinstellungen und bietet eine Einführung in die Verwaltung der Bilder über die Funktionen Multicast, Bewegungserkennung, Privatzonenmaske, Manipulationsalarm, visuelle Automatisierung und Einstellungen der Videokanalquelle.

4.1.1 Multicast

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02** (Firmware-Version 1.46 oder aktueller), **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller) und **GV-VS04A** verfügbar ist.

Die Multicast-Ansicht ermöglicht dem GV-Videoserver den Empfang von Video- und Audio-Streams von einer Multicast-Gruppe. Außerdem kann der GV-Videoserver darüber Audioübertragungen von den Hosts der Multicast-Gruppe empfangen.

Zum eintritt in eine Multicast-Gruppe und zum Hören von Audioübertragungen müssen Sie die entsprechenden Einstellungen im Abschnitt *4.7.5 Mulitcast* aktivieren.

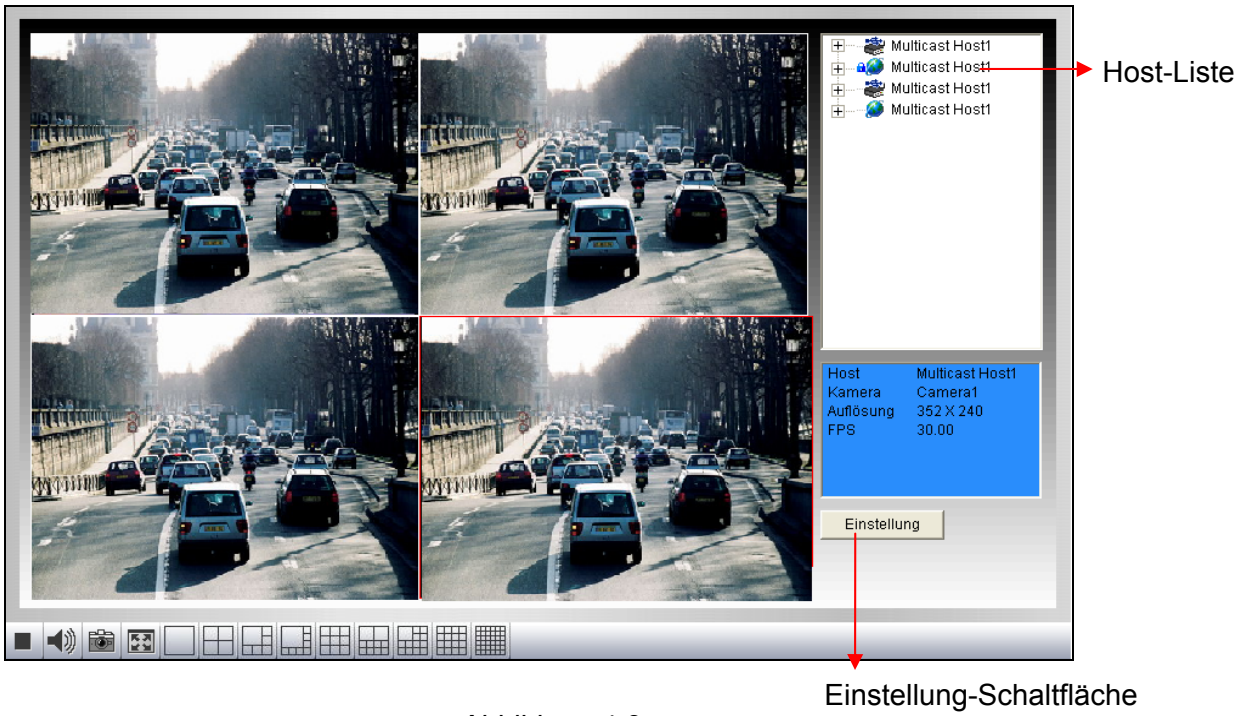


Abbildung 4-2

1. Die Host(s) in der Multicast-Gruppe werden automatisch in der Host-Liste angezeigt. Wenn keine Hosts angezeigt werde, klicken Sie auf die **Einstellung**-Schaltfläche, wählen Sie **General Setup (Allgemeine Einstellungen)**, dann **Multicast**; stellen Sie sicher, dass die zugehörige IP-Adresse, Portnummer und Netzwerkkarte korrekt konfiguriert sind.

2. Erweitern Sie den Host-Ordner und ziehen Sie die gewünschten Kameras zur Anzeige auf den Bildschirm. Wenn der Host bereits ein Kennwort eingerichtet hat, werden Sie bei diesem Schritt zur Eingabe aufgefordert.
3. Stellen Sie zum Empfang von Audioübertragungen zuerst sicher, dass ein Lautsprecher korrekt am lokalen Computer angeschlossen ist. Klicken Sie dann auf die **Einstellung**-Schaltfläche, wählen Sie **General Setup (Allgemeine Einstellungen)** und anschließend **Receive broadcast audio (Audioübertragungen empfangen)**; stellen Sie sicher, dass die Übertragungs-IP-Adresse und Portnummer korrekt konfiguriert sind.
4. Klicken Sie zum Speichern der aktuellen Einstellungen der Bildschirmaufteilung und Kameraanzeige zur zukünftigen Verwendung auf die **Einstellung**-Schaltfläche; wählen Sie **Video List Setup (Einstellungen der Videoliste)** und schließlich **Export (Exportieren)**. Zur Nutzung von Voreinstellungen können Sie auch **Import (Importieren)** anklicken.

4.1.2 Videoeinstellungen

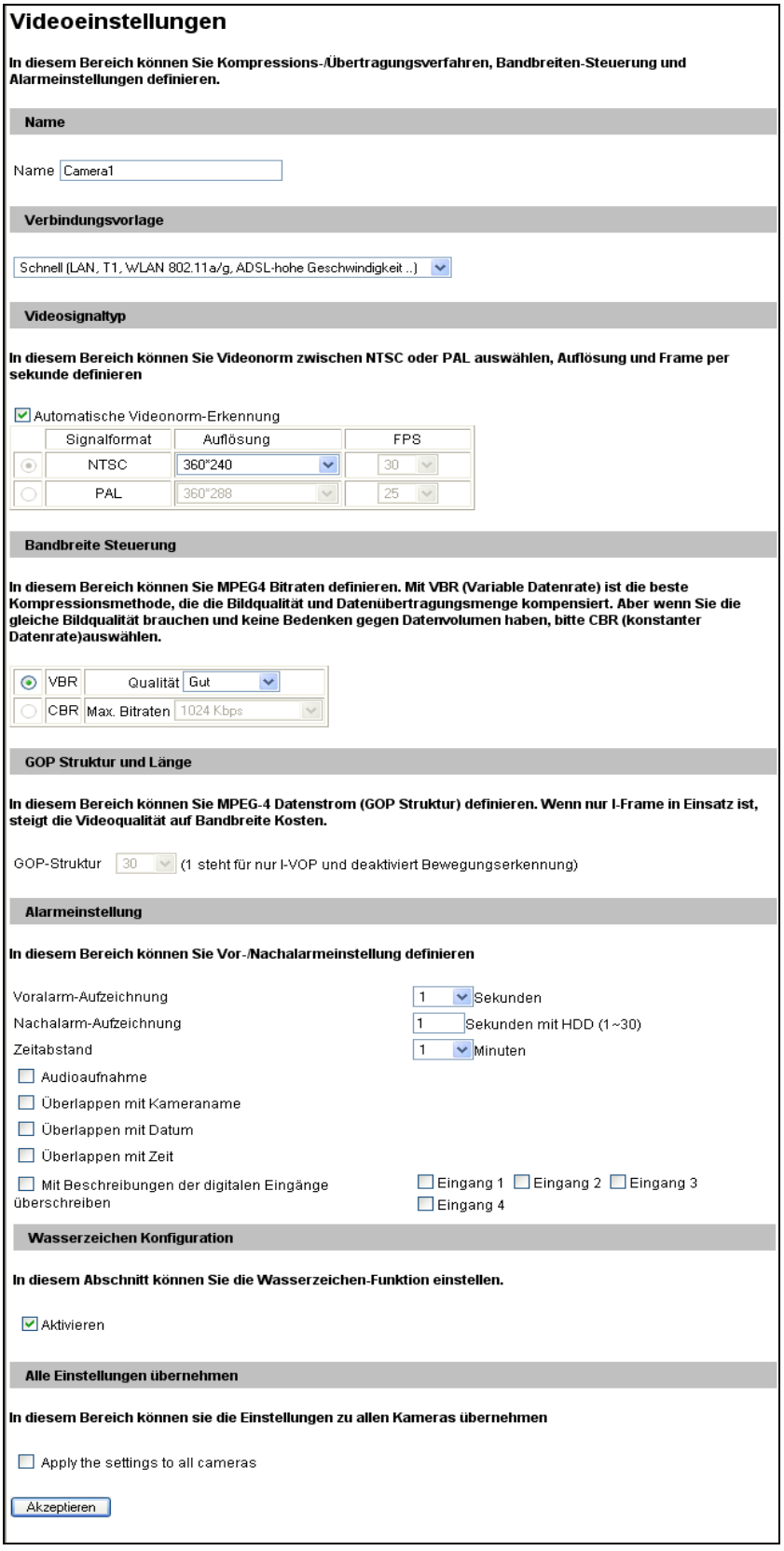

Videoeinstellungen
In diesem Bereich können Sie Kompressions-/Übertragungsverfahren, Bandbreiten-Steuerung und Alarmeinstellungen definieren.
Name
Name Camera1
Verbindungsvorlage
Schnell (LAN, T1, WLAN 802.11a/g, ADSL-hohe Geschwindigkeit ..)
Videosignaltyp
In diesem Bereich können Sie Videonorm zwischen NTSC oder PAL auswählen, Auflösung und Frame per sekunde definieren
Automatische Videonorm-Erkennung
Signalformat
Auflösung
FPS
NTSC
360*240
30
PAL
360*288
25
Bandbreite Steuerung
In diesem Bereich können Sie MPEG4 Bitraten definieren. Mit VBR (Variable Datenrate) ist die beste Kompressionsmethode, die die Bildqualität und Datenübertragungsmenge kompensiert. Aber wenn Sie die gleiche Bildqualität brauchen und keine Bedenken gegen Datenvolumen haben, bitte CBR (konstanter Datenrate)auswählen.
VBR
Qualität Gut
CBR
Max. Bitraten 1024 Kbps
GOP Struktur und Länge
In diesem Bereich können Sie MPEG-4 Datenstrom (GOP Struktur) definieren. Wenn nur I-Frame in Einsatz ist, steigt die Videoqualität auf Bandbreite Kosten.
GOP-Struktur 30 (1 steht für nur I-VOP und deaktiviert Bewegungserkennung)
Alarmeinstellung
In diesem Bereich können Sie Vor-/Nachalarmeinstellung definieren
Voralarm-Aufzeichnung 1 Sekunden
Nachalarm-Aufzeichnung 1 Sekunden mit HDD (1~30)
Zeitabstand 1 Minuten
Audioaufnahme
Überlappen mit Kameraname
Überlappen mit Datum
Überlappen mit Zeit
Mit Beschreibungen der digitalen Eingänge überschreiben
Eingang 1 Eingang 2 Eingang 3 Eingang 4
Wasserzeichen Konfiguration
In diesem Abschnitt können Sie die Wasserzeichen-Funktion einstellen.
Aktivieren
Alle Einstellungen übernehmen
In diesem Bereich können sie die Einstellungen zu allen Kameras übernehmen
Apply the settings to all cameras
Akzeptieren

Abbildung 4-3

[Name]
Hier können Sie die Kamera umbenennen. Der Kameraname wird im Live-Ansichtfenster angezeigt. Informationen zur Anzeige des Kameranamens finden Sie im Abschnitt *3.2.9 Kameranamenanzeige*.

[Verbindungsvorlage]
Hier wählen Sie die Art Ihrer Netzwerkverbindung aus. Solange Sie nicht die Option **Customized (Benutzerdefiniert)** wählen, werden die empfohlene Videoauflösung, Bildrate, Bandbreite GOP-Größe automatisch verwendet.

Aufgrund der Bandbreitenbeschränkung bei Mobiltelefonverbindungen werden nur die Videoauflösungen 360 x 240 (360 x 288) und 176 x 122 (176 x 144) unterstützt. Je höher die ausgewählte Auflösung, desto höher die Bildfrequenz bzw. desto besser die Videoqualität. Beachten Sie jedoch, dass Ihr Mobiltelefon die gewüsnchte Videoauflösung unterstützen muss.

Verbindungsvorlagen von Mobiltelefonverbindungen:

GView V2 Supported (Unterstützt GView V2)	
Auflösung	**Bildfrequenz**
NTSC, 360 x 240	15
PAL, 360 x 288	12.5
3GPPv7, Msview V2, Msview V3, Ssview V3 and GView V2 Supported (Unterstützt 3GPPv7, Msview V2, Msview V3, Ssview V3 und GView V2)	
Auflösung	**Bildfrequenz**
NTSC, 360 x 240	7.5
PAL, 360 x 288	8
3GPPv6, Msview V2, Msview V3, Ssview V3 and GView V2 Supported (Unterstützt 3GPPv6, Msview V2, Msview V3, Ssview V3 und GView V2)	
Auflösung	**Bildfrequenz**
NTSC, 176 x 112	5
PAL, 176 x 144	5

[Videosignaltyp]

- **Automatische Videonorm-Erkennung:** Diese Option erkennt automatisch, ob ein NTSC- oder PAL-Signal am Videoeongang anliegt.

Die unterstützten Codecs kann von Modell zu Modell variieren.

Modell	Codec
GV-VS02	MPEG4
GV-VS02A	MPEG4
GV-VS04A	MPEG4
GV-VS12	MPEG4 , MJPEG, H.264
Hinweis: Die Auswahlliste des Haupt-Streaming-Typs ist nur beim GV-VS12 verfügbar.	

Es stehen vier Bildauflösungsoptionen zur Auswahl.

NTSC	PAL
720 x 480	720 x 576
720 x 480 De-interlaced	720 x 576 De-interlaced
360 x 240	360 x 288
176 x112	176 x 144

Es stehen mehrere Bildfrequenzen (BpS – Bilder pro Sekunde) zur Verfügung.

Format	Bildfrequenz
NTSC	1, 2, 3, 5, 7.5, 10, 15, 30
PAL	1, 2.5, 5, 8, 12.5, 25

[Bandbreite Steuerung]

Wenn Sie MPEG-4 oder H.264 nutzen, können Sie die Bitrate steuern; dadurch können Sie auch Einfluss auf die Bandbreitennutzung nehmen.

- **VBR (variable Bitrate):** Die Qualität des Videostreams wird so konstant wie möglich gehalten; dazu wird die Bitrate variiert. Die Bandbreite wird dabei effizienter als bei CBR (konstante Bitrate) genutzt.

  Stellen Sie die Bildqualität auf eine der 3 Auswahlen ein: **Fair (Befriedigend)**, **Gut** und **Excellent (Sehr gut)**.

- **CBR (konstante Bitrate):** CBR wird eingesetzt, wenn eine bestimmte Bitrate beibehalten werden soll; dies wirkt sich unter Umständen auf die Qualität des Streams aus. Die zur Auswahl verfügbaren Bitraten hängen von der Bildauflösung ab.

Modell	Auswählbare Bitraten
GV-VS02	3072 kbps, 2048 kbps, 1536 kbps, 1024 kbps, 768 kbps, 512 kbps, 384 kbps, 256 kbps (3GPPV7), 128 kbps (3GPPV7) , 64 kbps (3GPPV6) und 52 kbps (3GPPV6)
GV-VS02A	
GV-VS04A	
GV-VS12	2048 kbps, 1536 kbps, 1024 kbps, 768 kbps, 512 kbps, 384 kbps, 256 kbps (3GPPV7), 128 kbps (3GPPV7) , 64 kbps (3GPPV6) und 52 kbps (3GPPV6)

[GOP Struktur und Länge]

Hiermit stellen Sie die maximale Anzahl der Einzelbilder in einer GOP-Struktur ein (die GOP-Größenbegrenzung). Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie im Abschnitt „Verbindungsvorlage“ die Option Benutzerdefiniert gewählt haben.

[Alarmeinstellung]

Die Alarmeinstellungen erlauben Ihnen, Bilder vor und/oder nach einer Bewegungserkennung bzw. dem Auftreten eines E/A-Ereignisses aufzuzeichnen.

- **Voralarm-Aufzeichnung:** Hier können Sie die Videoaufzeichnung vor dem Auftreten eines Ereignisses aktivieren. Stellen Sie hierzu die Aufzeichnungszeit auf 1 oder 2 Sekunden.
- **Nachalarm-Aufzeichnung:** Hier können Sie die Videoaufzeichnung nach dem Auftreten eines Ereignisses aktivieren und die Aufzeichnung auf einem angeschlossenen USB-Massenspeichergerät speichern lassen. Stellen Sie hierzu die Aufzeichnungszeit auf 1 bis 30 Sekunden ein.
- **Zeitabstand:** Hier legen Sie den zeitlichen Abstand (von 1 bis 5 Minuten) zwischen den einzelnen Ereignisdateien fest.
- **Audioaufnahme:** Diese Option aktiviert die Audioaufnahme im Falle eines Ereignisses.
- **Überlappen mit Kameraname:** Diese Option blendet den Kameranamen in Live- und aufgezeichnete Videos ein.
- **Überlappen mit Datum:** Diese Option blendet das Datum in Live- und aufgezeichnete Videos ein.
- **Überlappen mit Zeit:** Diese Option blendet einen Zeitstempel in Live- und aufgezeichnete Videos ein.
- **Mit Beschreibung der digitalen Eingänge überschreiben:** Diese Option blendet die Namen der ausgewählten Eingänge in Live- und aufgezeichnete Videos ein.

[Wasserzeichen Konfiguration] Durch Aktivieren dieser Option versehen Sie alle Aufzeichnungen mit einem Wasserzeichen. Das Wasserzeichen ermöglicht Ihnen die Überprüfung, ob das Video während der Aufnahme und Speicherung manipuliert wurde. Siehe *6.5 Überprüfen des Wasserzeichens*.

[Alle Einstellungen übernehmen]

- **Apply the settings to all cameras:** Wendet dieselben Einstellungen auf die andere Kamera an.

4.1.3 Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennung löst einen Alarm aus, wenn eine Bewegung im Videobild erkannt wird. Sie können bis zu 8 Bereiche mit unterschiedlichen Empfindlichkeiten der Bewegungserkennung konfigurieren.

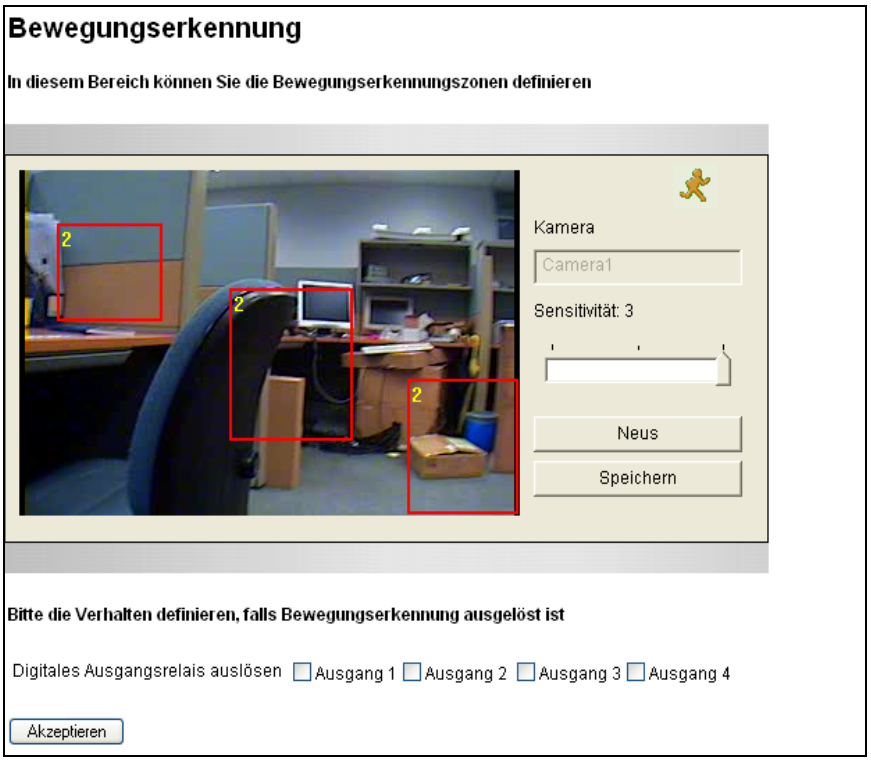


Abbildung 4-4

1. Die Standardempfindlichkeit beträgt im gesamten Bereich „2“. Wenn Sie einen anderen Empfindlichkeitswert definieren möchten, klicken Sie auf **Neues**.
2. Verwenden Sie den Schieberegler zum Anpassen der Erkennungsempfindlichkeit. Es gibt drei Stufen. Je höher die Stufe, desto empfindlicher reagiert das Gerät auf Bewegungen.
3. Markieren Sie einen Bereich im Bild. Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**, wenn Sie zur Bestätigung der Einstellung aufgefordert werden.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Stellen mit verschiedenen Empfindlichkeitsstufen festzulegen.
5. Klicken Sie zum Speichern der obengenannten Einstellungen auf **Speichern**.
6. Wenn Alarmausgänge im Fall einer Bewegungserkennung ausgelöst werden sollen, wählen Sie bitte die Ausgänge (Ausgang 1 bis Ausgang 4) und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Akzeptieren**. Zum Aktivieren der Ausgangseinstellungen müssen Sie die **Kamera**-Überwachung manuell oder per Zeitplan starten. Entsprechende Einstellungen finden Sie unter *4.4 Überwachung*.

Hinweis: GV-VS12-Anwender können diese Funktion bei der Auswahl von MJPEG als Codec im Videosignaltyp-Feld nicht nutzen (Abbildung 4-1). Einzelheiten dazu finden Sie unter *4.1.2 Videoeinstellungen*.

4.1.4 Privatzonenmaske

Die Privatzonenmaske kann vertrauliche Stellen mit dunklen Feldern sowohl bei der Live-Ansicht als auch in den aufgenommenen Videos abdecken, damit man diese Stellen nicht sehen kann. Diese Funktion ist ideal für Stellen, wo Anzeigen, Tastenanschläge (z. B. zur Kennworteingabe) oder sonstige vertrauliche Informationen behandelt werden.

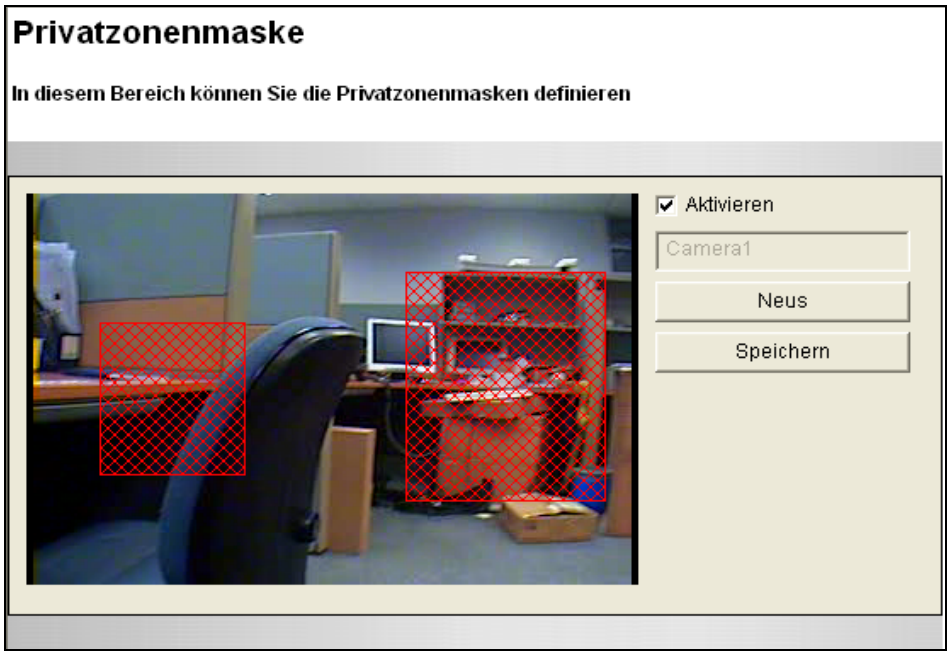


Abbildung 4-5

1. Wählen Sie die Option **Aktivieren**.
2. Markieren Sie die Stelle(n), die Sie im Bild abdecken möchten. Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**, wenn Sie zur Bestätigung der Einstellung aufgefordert werden.
3. Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf die **Speichern**-Schaltfläche.

4.1.5 Textüberlappung

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Die Textüberlappung ermöglicht Ihnen, an einer beliebigen Stelle der Kameraansicht Text einzufügen. Sie können bis zu 16 Textmitteilungen erstellen. Der überlappende Text wird auch in den aufgezeichneten Bildern gespeichert.

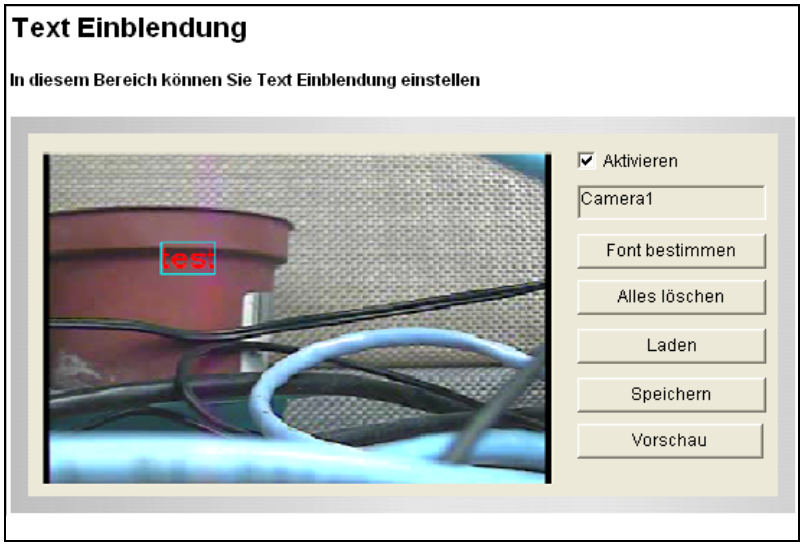


Abbildung 4-6

1. Wählen Sie die Option **Aktivieren**.
2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildes. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

Abbildung 4-7

3. Geben Sie den gewünschten Text ein; klicken Sie auf **OK**. Der Text überlappt das Bild.
4. Klicken Sie auf den Text und ziehen Sie ihn auf eine beliebige Stelle des Bildes.
5. Klicken Sie zur Änderung der Schriftart des Textes auf **Font bestimmen**.
6. Durch Anklicken von **Speichern** wenden Sie die Einstellungen an; durch Anklicken von **Laden** (Rückgängig) kehren Sie zu einer vorausgegangenen Einstellung zurück.

4.1.6 Manipulationsalarm

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Der Manipulationsalarm dient der Erkennung einer physikalischen Manipulation der Kamera(s). Wenn die Kamera bewegt, abgedeckt oder unscharf gestellt wird, wird ein Alarm ausgegeben. Die Alarmansätze beinhalten die ausgelösten Ausgangsgeräte, E-Mail-Benachrichtigung und Systemsummer. Zur Aktivierung des Manipulationsalarms müssen Sie diese Alarmansätze zuerst ordnungsgemäß einrichten:

- Aktivieren Sie zum Auslösen des Ausgangsgerätes bei Auftreten eines Manipulationsereignisses die Ausgangseinstellungen und wählen Sie bei der entsprechenden Kamera **Manipulationsalarm**. Siehe *Ausgangseinstellungen* im Abschnitt *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen*.
- Aktivieren Sie zum Auslösen des E-Mail-Alarms bei Auftreten eines Manipulationsereignisses die E-Mail-Einstellungen und wählen Sie bei der entsprechenden Kamera **Manipulationsalarm**. Siehe *4.3.1 E-Mail.*
- Aktivieren Sie zum Auslösen des Systemsummers bei Auftreten eines Manipulationsereignisses die Summereinstellungen. Siehe *4.2.4 Summer*.

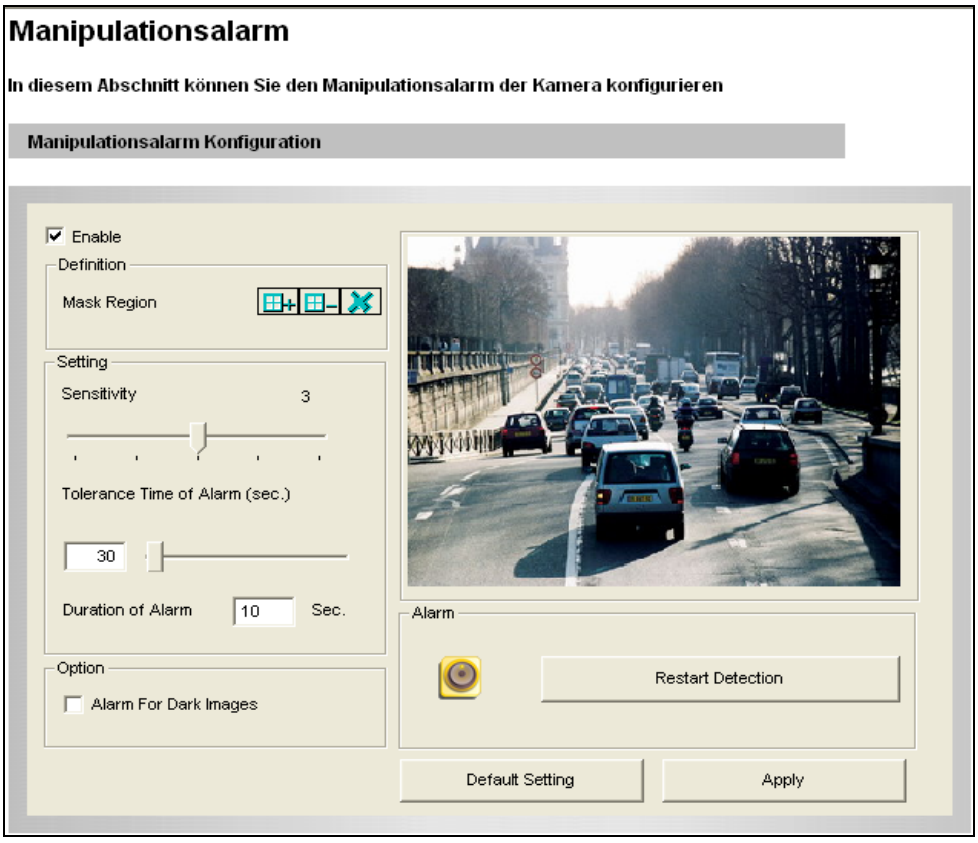


Abbildung 4-8

So konfigurieren Sie den Manipulationsalarm:

1. Wählen Sie die Option **Enable (Aktivieren)**.
2. Wenn Sie möchten, dass der GV-Videoserver jegliche Bewegungen oder Szenenveränderungen in bestimmten Bereichen ignoriert, klicken Sie zum Ziehen des Bereichs der Kameraansicht auf .
3. Verwenden Sie den Schieberegler zum Anpassen der Erkennungsempfindlichkeit. Je höher die Stufe, desto empfindlicher reagiert das Gerät auf Umgebungsänderungen.
4. Geben Sie im **Tolerance Time of Alarm**-Feld die Zeitdauer ein, in der Szenenänderungen vor dem Auslösen eines Alarms zugelassen sind.
5. Geben Sie im **Duration of Alarm**-Feld die Dauer des Alarms ein, nach der ein ausgelöstes Ausgangsgerät oder der Systemsummer ausgeschaltet werden sollen.
6. Wählen Sie zum Auslösen eines Alarms bei Verdunkelung der Landschaft (z. B. wenn das Kameraobjektiv abgedeckt wird) **Alarm for Dark Images**.
7. Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Apply**.
8. Starten Sie zur Aktivierung der Funktion mit der Überwachung. Zur Nutzung des Summeralarms müssen Sie die **Kamera**überwachung starten. Zur Nutzung des Ausgangsalarms müssen Sie die **Eingangs**überwachung starten. Informationen zu diesen beiden Überwachungsarten finden Sie unter *4.4 Überwachung*.

Wenn die Kamera manipuliert wurde, können das Ausgabegerät und der Systemsummer aktiviert werden. Kehren Sie zum sofortigen Ausschalten des Ausgabegerätes und Systemsummers auf diese Einrichtungsseite zurück und klicken Sie auf **Restart Detection**.

Hinweis: Das GV-VS12 unterstützt den Systemsummer nicht.

4.1.7 Visuelle Automatisierung

Diese intuitive Funktion erlaubt Ihnen, ein elektronisches Gerät durch Auslösen des verbundenen Ausgabegerätes zu automatisieren. Sie können auf das Bild des elektronischen Gerätes klicken, um seinen aktuellen Zustand zu ändern, wie z. B. das Licht einzuschalten.

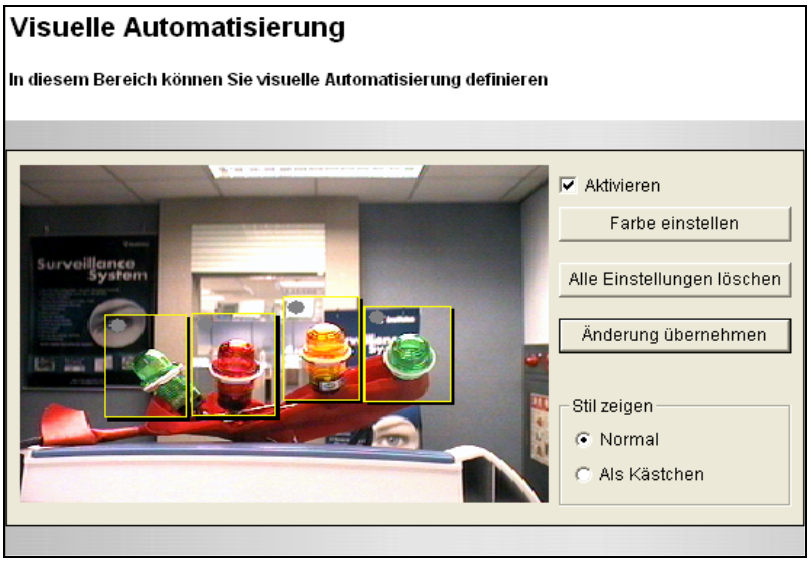


Abbildung 4-9

1. Wählen Sie die Option **Aktivieren**.
2. Markieren Sie den Bereich im Bild des elektronischen Gerätes. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

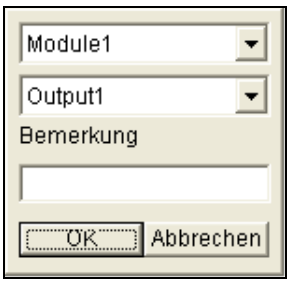


Abbildung 4-10

3. Wählen Sie das verbundene Modul und Ausgabegerät aus. Geben Sie im Bemerkung-Feld eine Notiz ein, die Ihnen bei der Verwaltung des Gerätes hilft. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.
4. Klicken Sie zum Ändern der Rahmenfarbe des eingestellten Bereichs auf die **Farbe einstellen**-Schaltfläche.
5. Wählen Sie zum Hervorheben des festgelegten Bereichs **Als Kästchen**; bzw. behalten Sie zur flachen Anzeige **Normal** bei.
6. Klicken Sie zur Übernahme der Einstellungen auf **Änderung übernehmen**.

Hinweise zur Nutzung der Funktion finden Sie unter *3.2.14 Visuelle Automatisierung*.

4.1.8 Einstellungen der Videokanalquelle

Beachten Sie, dass diese Option nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller) und **GV-VS04A** verfügbar ist.

Die Funktion ermöglicht Ihnen, den Videoeingang einem gewünschten Videokanal zur Anzeige zuzuweisen.

Abbildung 4-11

4.2 Digitale E/A-Geräte und PTZ

Zur Steuerung von Hilfsgeräten können Sie einen E/A- / PTZ-Port sowie einen RS-232-Anschlussblock zur GPS-Steuerung an der Rückseite des **GV-VS12** nutzen (siehe Abbildung 1-9). Im Gegensatz dazu sind an der Rückseite der Modelle **GV-VS02, GV-VS02A** und **GV-VS04A** alle Funktionen zur Steuerung von Hilfsgeräten in einem 16-poligen Anschlussblock enthalten. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.

Die Anschlüsse aller Anschlussblöcke an allen Modellen und der E/A- / PTZ-Port am GV-VS12 können basierend auf der genutzten Schnittstelle in vier Kategorien unterteilt werden:

1. Digitaler Eingang / Relaisausgang
2. RS-485-Schnittstelle zur PTZ-Steuerung
3. Wiegand-Schnittstelle zur Zugangskontrolle
   (verfügbar bei den Modellen GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A)
4. GPS-Schnittstelle zur Fahrzeugverfolgung:
   - UART: Verfügbar bei den Modellen GV-VS02 (Hardware-Version 2.0), GV-VS02A und GV-VS04A
   - RS-232: Verfügbar bei dem Modell GV-VS12

4.2.1 PTZ-Einstellungen

Über die RS-485-Schnittstelle am E/A-Anschlussblock können Sie je nach Modell zwei bis vier PTZ-Kameras anschließen. Vor dem Hinzufügen einer PTZ-Kamera zum GV-Videoserver müssen Sie die PTZ-Komponenten von der Software-DVD installieren, indem Sie im Installationsmenü **Install PTZ (PTZ installieren)** auswählen. Anschließend öffnen Sie die PTZ-Einstellungenseite zur Konfiguration von Baudrate, Geschwindigkeit und Adresse. Lesen Sie dazu bitte in Ihrer PTZ-Dokumentation nach.

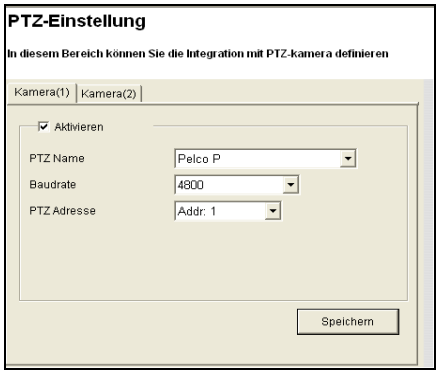


Abbildung 4-12

Hinweis: Derzeit unterstützt der GV-Videoserver keine PTZ-Kameras mit RS-232-Schnittstelle.

4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen

Eingangseinstellungen

Die Anzahl an Eingangsgeräten, mit denen der GV-Videoserver eine Verbindungs herstellen kann, variiert von Modell zu Modell. GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A können eine Verbindung mit bis zu vier Eingangsgeräten herstellen; das GV-VS12 kann eine Verbindung mit bis zu zwei Eingangsgeräten herstellen.

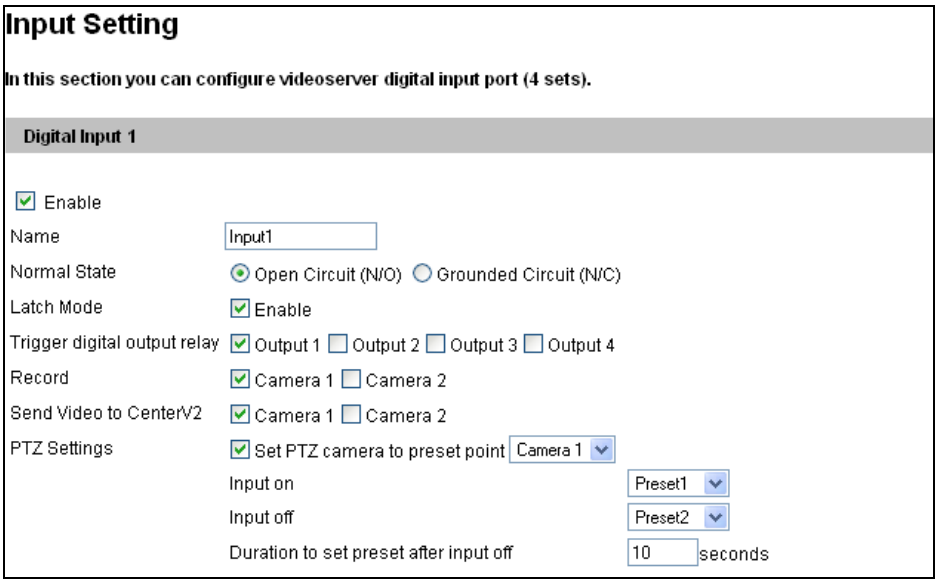


Abbildung 4-13

- **Normaler Zustand:** Zum Einrichten des Eingangsstatus zum Auslösen von Aktionen durch Auswahl von Offen (N/O) oder Geschlossen (N/C).
- **Latch Modus:** In diesem Modus erhalten Sie einen momentanen Ausgangsalarm.
- **Digitales Ausgangsrelais auslösen:** Hier wählen Sie den Ausgang/die Ausgänge, die bei der Aktivierung des Einganges ausgelöst werden sollen.
- **Aufnahme:** Hier wählen Sie die Kamera(s), mit denen bei Aktivierung des Eingangs aufgenommen werden soll.
- **Video ins Center V2 senden:** Hier wählen Sie die Kamera, deren Bild an Center V2 gesendet werden soll, wenn der Eingang ausgelöst wird.

Sie können eine PTZ-Kamera bei der Auslösung eines Eingangs auf einen vordefinierten Punkt richten:

- **PTZ-Kamera auf Preset Point einstellen:** Wählt die Vorgabefunktion und die PTZ-Kamera aus.
- **Eingang aktiviert:** Richtet die PTZ-Kamera bei der Auslösung des Eingangs auf einen vorgegebenen Punkt.
- **Eingang deaktiviert:** Richtet die PTZ-Kamera auf einen anderen vorgegebenen Punkt, wenn der Eingang nicht ausgelöst wird.

- **Dauer der Preset-Einstellung nach Eingang Aus x Sekunden:** Hier legen Sie die Zeitspanne fest, über welche die PTZ-Kamera auf den „Eingang aktiv“-Vorgabepunkt ausgerichtet bleibt, bis sie wieder auf den „Eingang inaktiv“-Vorgabepunkt ausgerichtet wird.

Hinweis: Die Eingangseinstellungen funktionieren nur dann, wenn die **Eingangs**überwachung manuell oder planmäßig aktiviert wurde. Zur Konfiguration der Eingangsüberwachung schauen Sie sich bitte Abschnitt *4.4 Überwachung*.

Hinweise zu entsprechenden PTZ-Einstellungen finden Sie unter *4.2.1 PTZ-Einstellungen*.

Ausgangseinstellungen

Die Anzahl an Ausgangsgeräten, mit denen der GV-Videoserver eine Verbindungs herstellen kann, variiert von Modell zu Modell. GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A können eine Verbindung mit bis zu vier Ausgangsgeräten herstellen; das GV-VS12 kann eine Verbindung mit bis zu zwei Ausgangsgeräten herstellen.

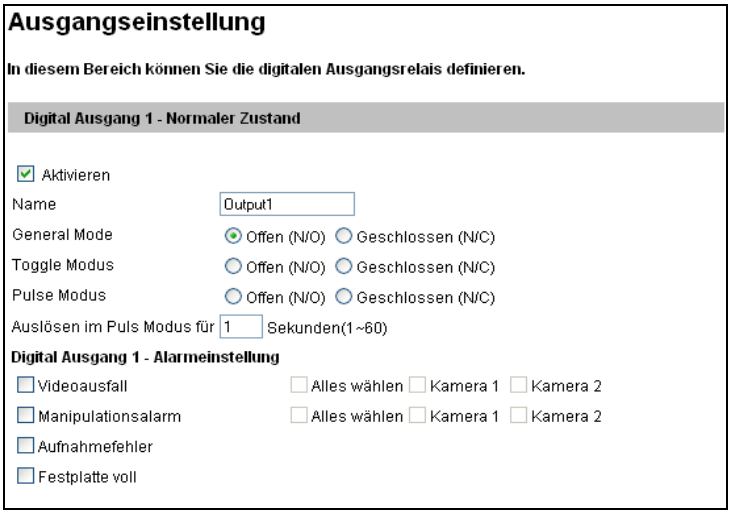


Abbildung 4-14

Wählen Sie zum Aktivieren des Ausgangsgerätes **Aktivieren**. Wählen Sie den am besten geeigneten Signaltyp für das von Ihnen verwendete Gerät: Offen (N/O), Geschlossen (N/C), Offen-Umschaltung (N/O), Geschlossen-Umschaltung (N/C), Offen-Impuls (N/O), Geschlossen-Impuls (N/C). Beim **Toggle**-Ausgangstyp bleibt der Ausgang aktiv, sobald er ausgelöst wird - bis der nächste Auslöser aktiviert wird. Beim **Pulse**-Ausgangstyp wird der Ausgang über einen von Ihnen im Auslöseimpulsmodus für X Sekunden-Feld festgelegten Zeitraum ausgelöst.

- **Alarmeinstellungen:**

Beachten Sie, dass diese Option nur bei den Modellen **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12** verfügbar sind.

Sie können die automatische Aktivierung des konfigurierten Ausgangsgerätes zur Alarmierung unter diesen Bedingungen auswählen: Videoverlust, Manipulationsalarm, Fehler beim Schreiben auf Festplatte (Aufnahmefehler) und Festplattenfehler (Festplatte voll).

4.2.4 GPS/Wiegand

Sie können auswählen, ob die GPS- oder die Wiegand-Funktion eingesetzt werden soll. Die beiden Funktionen können nicht gleichzeitig genutzt werden.

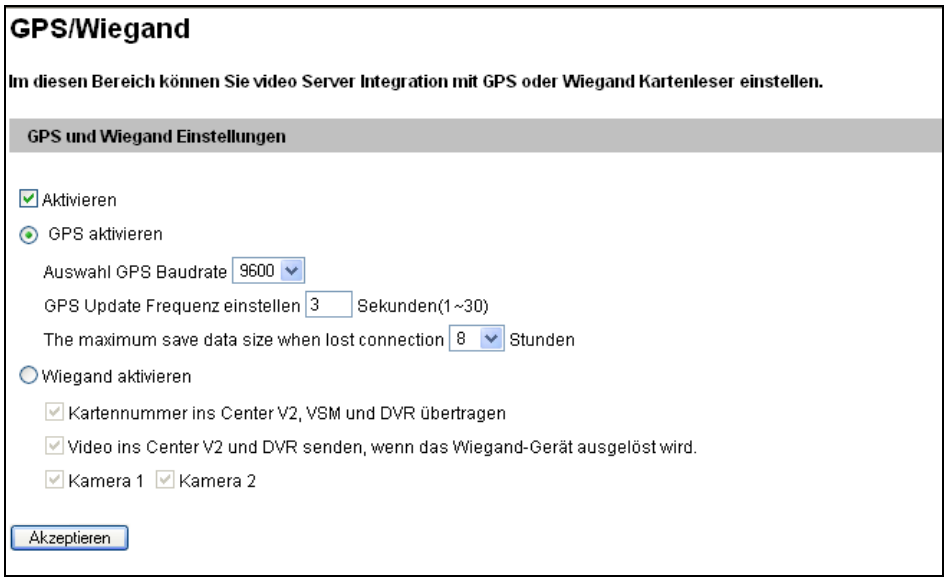

GPS/Wiegand
Im diesen Bereich können Sie video Server Integration mit GPS oder Wiegand Kartenleser einstellen.
GPS und Wiegand Einstellungen
Aktivieren
GPS aktivieren
Auswahl GPS Baudrate 9600
GPS Update Frequenz einstellen 3 Sekunden(1~30)
The maximum save data size when lost connection 8 Stunden
Wiegand aktivieren
Kartennummer ins Center V2, VSM und DVR übertragen
Video ins Center V2 und DVR senden, wenn das Wiegand-Gerät ausgelöst wird.
Kamera 1 Kamera 2
Akzeptieren

Abbildung 4-15

GPS-Funktion

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02** (Hardware-Version 2.0), **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12** verfügbar ist.

Zum Einsatz der GPS-Funktion benötigen Sie ein GV-GPS-Modul oder ein anderes GPS-Modul, das eine UART- oder RS-232-Schnittstelle unterstützt zum Anschließen des GV-Videoservers. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte.*

- **AuswahlGPS-Baudrate:** Es stehen zwei Baudratenoptionen zur Verfügung: 4800 und 9600. Der Standardwert ist 9600.
- **GPS - Update Frequenz einstellen:** Einstellen der Aktualisierungsfrequenz der GPS-Daten in Sekunden.

Nach Aktivierung der GPS-Funktion können Sie den Standort des GV-VIdeoservers auf Google Maps betrachten. Siehe *6.3 GPS-Verfolgung*. Wenn zudem die Überwachung aktiviert ist, werden die GPS-Verfolgungsstrecken gemeinsam mit Videos aufgezeichnet. Dadurch können Sie die Verfolgungsstrecken und Videos gemeinsam auf dem GV-System wiedergeben. Siehe *5.2.3 Wiedergabe von GPS-Verfolgungsstrecken.*

Wiegand-Funktion

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02**, **GV-VS02A** und **GV-VS04A** verfügbar ist.

Der GV-Videoserver kann mit einem Wiegand-Kartenleser zusammenarbeiten, um Videos und Karteninhaberdaten an die Zentralüberwachungsstationen Center V2 und VSM und an das GV-System (DVR) zu senden. Zudem kann der Wiegand-Port am GV-Videoserver als Eingang zur Aktivierung der Aufnahme genutzt werden, sobald der Kartenleser oder eine gültige Karte im Kartenleser aktiviert wird.

Der GV-Videoserver unterstützt das Wiegand-Ausgabeformat HID Standard, 26 Bit und 37 Bit.

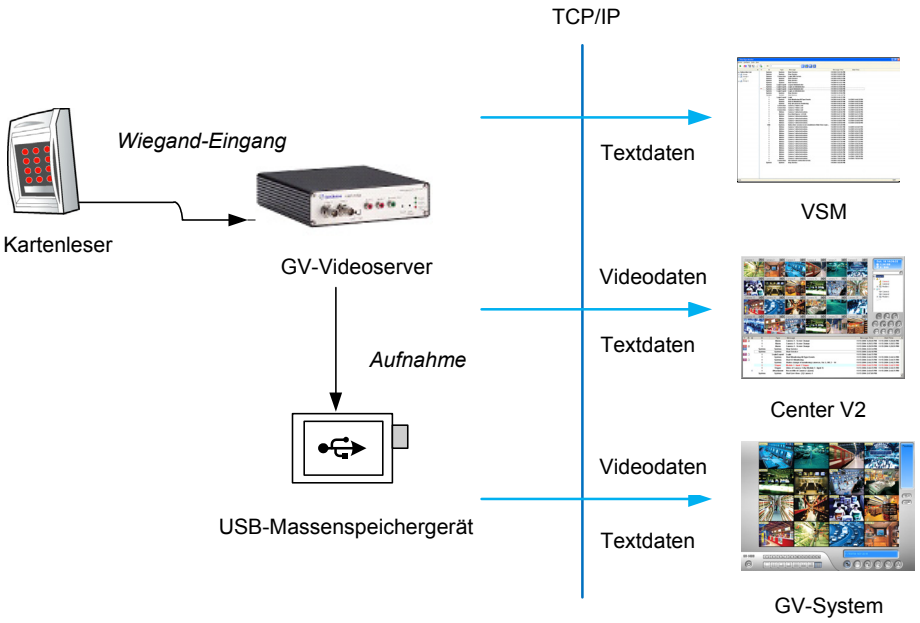


Abbildung 4-16

- **Transfer Card Number to Center V2, VMS and DVR (Kartennummer an Center V2, VMS und DVR übertragen):** Diese Option sendet die Karteninhaberdaten an Center V2, VSM und GV-System, wenn der Kartenleser ausgelöst wird.
- **Send video to Center V2 and DVR when the Wiegand device is triggered (Video bei Auslösung des Wiegand-Gerätes an Center V2 und DVR senden):** Die Signale der ausgewählten Kameras werden vom GV-Videoserver aufgezeichnet, die entsprechenden Videos werden ebenfalls an Center V2 und GV-System gesendet, wenn der Kartenleser ausgelöst wird.

Hinweis: Wenn Sie Karteninhaberdaten vom GV-Videoserver empfangen möchten, muss es sich beim GV-System um die Version 8.2 oder aktueller handeln.

Über die entsprechenden Einstellungen informieren Sie sich bitte in den Abschnitten *4.3.3 Center V2, 4.3.4 VSM* und *7.2 Karteninhaberdaten vom Videoserver empfangen.*

4.2.4 Summer

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller) und **GV-VS04A** verfügbar ist.

Der Systemsummer kann unter diesen Bedingungen automatisch aktiviert werden: Videoverlust, ausgelöstes Eingangsgerät, erkannte Bewegung, Festplatte voll, Fehler beim Schreiben auf Festplatte und Manipulationsalarm. Sie können die Dauer des Summertons auf **5Sekunden**, **10Sekunden**, **20Sekunden** oder **30Sekunden** einstellen. Wählen Sie zum Einschalten des Summers **An** und zum Ausschalten des Summers **Aus**.

Zur Aktivierung des Summers müssen Sie die Überwachung starten. Informationen zum Starten der Überwachung finden Sie im Abschnitt *4.4 Überwachung*.

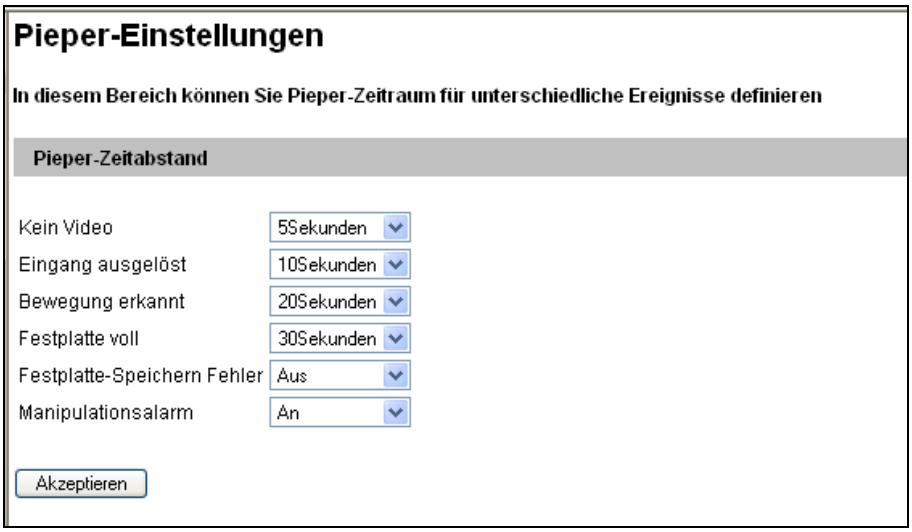


Abbildung 4-17

4.3 Ereignisse und Alarme

Für Bewegungserkennungs- oder E/A-Auslöserereignisse kann der Administrator zwei Auslöseraktionen einstellen:

1. Ein erfasstes Standbild per E-Mail oder FTP senden.
2. Mit Video- oder Textmeldungen die Zentralüberwachungsstation, Center V2, VSM oder GV-GIS benachrichtigen

Die zwei Auslöseraktionen erfordern entsprechende Einstellungen der folgenden Funktionen:

- Bewegungserkennung (siehe *4.1.3 Bewegungserkennung*)---optional
- Eingangseinstellungen (siehe *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen*)
- Zur Nutzung von E-Mail- und FTP-Benachrichtigungen müssen Sie die Überwachung starten (siehe *4.4 Überwachung*).

Hinweis: Die Funktion der Bewegungserkennung ist eine optionale Einstellung, da sie standardmäßig aktiviert ist.

4.3.1 E-Mail

Nach einem Auslöserereignis kann der GV-Videoserver eine E-Mail mit einem erfassten Standbild an einen externen Benutzer versenden.

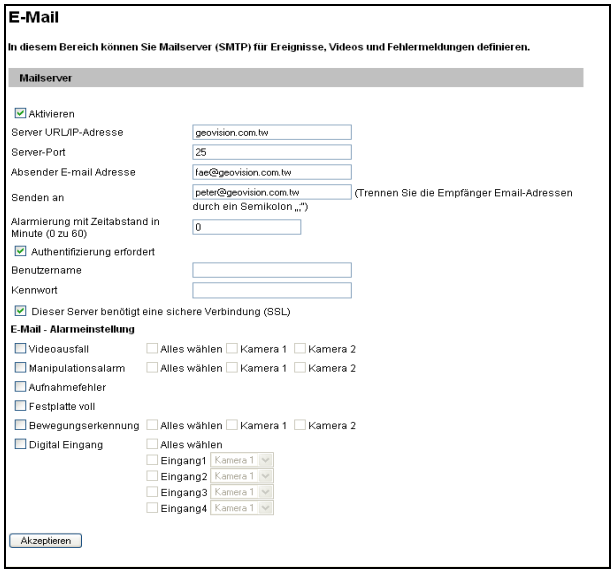


Abbildung 4-18

[Aktivieren] Diese Option wählen Sie zum Aktivieren der E-Mail-Funktion.

- **Server URL/IP-Adresse:** Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
- **Server-Port:** Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein. Sie können auch den Standardwert 25 beibehalten.
- **Absender E-mail Adresse:** Hier geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

- **Senden an:** Geben Sie die E-Mail-Adresse(n) ein, an die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
- **Alarmierung mit Zeitabstand in Minuten:** Hier können Sie den Zeitabstand zwischen E-Mail-Benachrichtigungen vorgeben. Dieses Intervall können Sie zwischen 0 und 60 Minuten einstellen Die Option ist bei regelmäßig auftretenden Ereignissen hilfreich, wodurch jeder Ereignisauslöser während des Intervalls ignoriert wird.

[Authentifizierung erfordert] Falls der SMTP-Mail-Server eine Authentisierung erfordert, markieren Sie bitte diese Option und geben dann den entsprechenden Benutzernamen und das Kennwort ein.

[Dieser Server benötigt eine sichere Verbindung] Wenn der SMTP-Server eine sichere Verbindung (SSL) benötigt, wählen Sie diese Option.

[Alarmeinstellungen] Sie können automatisch eine E-Mail zur Benachrichtigung unter folgenden Bedingungen versenden lassen: Videoverlust, Manipulationsalarm, Fehler beim Schreiben auf Festplatte (Aufnahmefehler) und Festplattenfehler (Festplatte voll).

Hinweis:

1. Die **Dieser Server benötigt eine sichere Verbindung**-Option ist nur bei den Modellen GV-VS02A (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), GV-VS04A und GV-VS12 (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar.
2. Die **Alarmeinstellungen**-Option ist nur bei den Modellen GV-VS02A, GV-VS04A und GV-VS12 verfügbar.

Hinweise zu den Einstellungen der E-Mail-Benachrichtigungen finden Sie unter *4.1.3 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen* und *4.4 Überwachung*.

4.3.2 FTP

Sie können ein erfasstes Standbild zur Benachrichtigung auch an einen externen FTP-Server versenden.

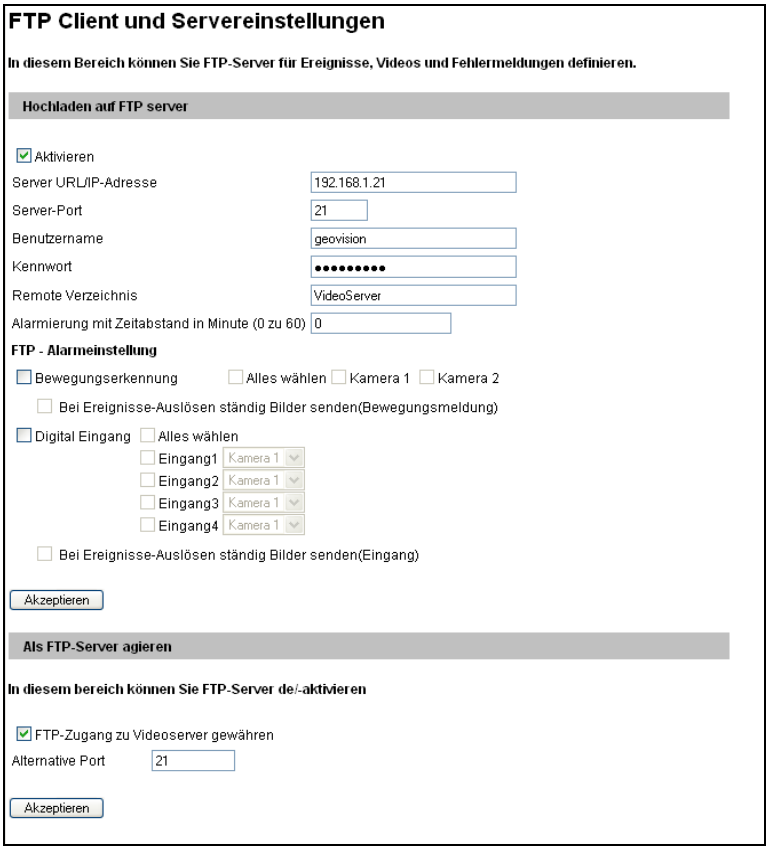


Abbildung 4-19

[Hochladen auf FTP Server]

- **Aktivieren:** Aktiviert die FTP-Funktion.
- **Server URL/IP-Adresse:** Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- **Server-Port:** Hier geben Sie die Portnummer des FTP-Servers ein. Sie können auch den Standardwert 21 beibehalten.
- **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung am FTP-Server ein.
- **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung am FTP-Server ein.
- **Remote Verzeichnis:** Hier geben den Namen des Speicherordners des FTP-Servers ein.
- **Alarmierung mit Zeitabstand in Minuten:** Hier legen Sie den Zeitabstand zwischen FTP-Benachrichtigungen fest. Dieses Intervall können Sie zwischen 0 und 60 Minuten einstellen Die Option ist bei regelmäßig auftretenden Ereignissen hilfreich, wodurch jeder Ereignisauslöser während des Intervalls ignoriert wird.

[Alarmeinstellung]

- **Bewegungserkennung:** Sobald eine Bewegung von der ausgewählten Kamera erkannt wird, wird ein Foto an den FTP-Server gesendet.
  - **Bei Ereignisse-Auslösen ständig Bilder senden (Bewegungserkennung):** Eine Reihe von Bildern wird aua fden FTP-Server hochgealden, sobald eine Bewegung von der ausgewählten Kamera erkannt wird.
- **Digital Eingang:** Sobald der ausgewählte Eingang ausgelöst wird, wird ein Foto von **Kamera 1** an den FTP-Server gesendet.
  - **Bei Ereignisse-Auslösen ständig Bilder senden (Eingang):** Eine Reihe von Bildern wird von **Kamera 1** auf den FTP-Server hochgeladen, sobald der ausgewählte Eingang ausgelöst wird.

Hinweis: Standardmäßig werden nur die Bilder von **Kamera 1** bei der Nutzung des digitalen Eingangsauslösers an den FTP-Server gesendet.

- **Snapshot Resolution (Schnappschussauflösung):** (Diese Option ist nur beim GV-VS02A, Firmware V1.0, verfügbar) Wählen Sie D1 oder CIF als Auflösung der Bilder.

[Act as FTP Server (Als FTP-Server agieren)]

- **Enable FTP access to the video server (FTP-Zugang zum Videoserver gewähren):** Der GV-Videoserver funktioniert als FTP-Server und ermöglicht Anwendern das Herunterladen von AVI-Dateien.
- **Use alternative port (Alternativen Port verwenden):** Der Standardport ist auf 21 eingestellt.

Geben Sie zum Zugreifen auf den internen FTP-Server über einen Webbrowser die IP-Adresse oder den Domain-Namen des GV-Videoservers in Ihren Browser ein:
ftp://192.168.0.10
Wenn Sie zur Eingabe von Benutzernamen und Kennwort aufgefordert werden, geben Sie in beiden Felder den Standardwert **videoserver** ein. Nun sollten die AVI-Dateien nach dem Auslösen von Ereignissen aufgezeichnet werden.

Einzelheiten zur Änderung der Anmeldungsdaten des internen FTP-Servers finden Sie im Abschnitt *4.8.5 Benutzerkonto*. Hinweise zu den Einstellungen der FTP-Benachrichtigungen finden Sie in den Abschnitten *4.1.3 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen* und *4.4 Überwachung*.

4.3.3 Center V2

Sobald eine Bewegungserkennung oder ein E/A-ausgelöstes Ereignis auftritt, kann die Zentralüberwachungsstation Center V2 durch Live-Videos und Textnachrichten benachrichtigt werden. Zur Echtzeitüberwachung via Center V2 müssen Sie über ein Center V2-Mitgliedskonto verfügen.

Hinweis: Wenn Sie Videobenachrichtigungen bei Eingangsauslösungen empfangen möchten, muss es sich bei Center V2 um die Version 8.2 oder aktueller handeln. Andernfalls können bei Eingangsauslösungen lediglich Textbenachrichtigungen von Center V2 empfangen werden.

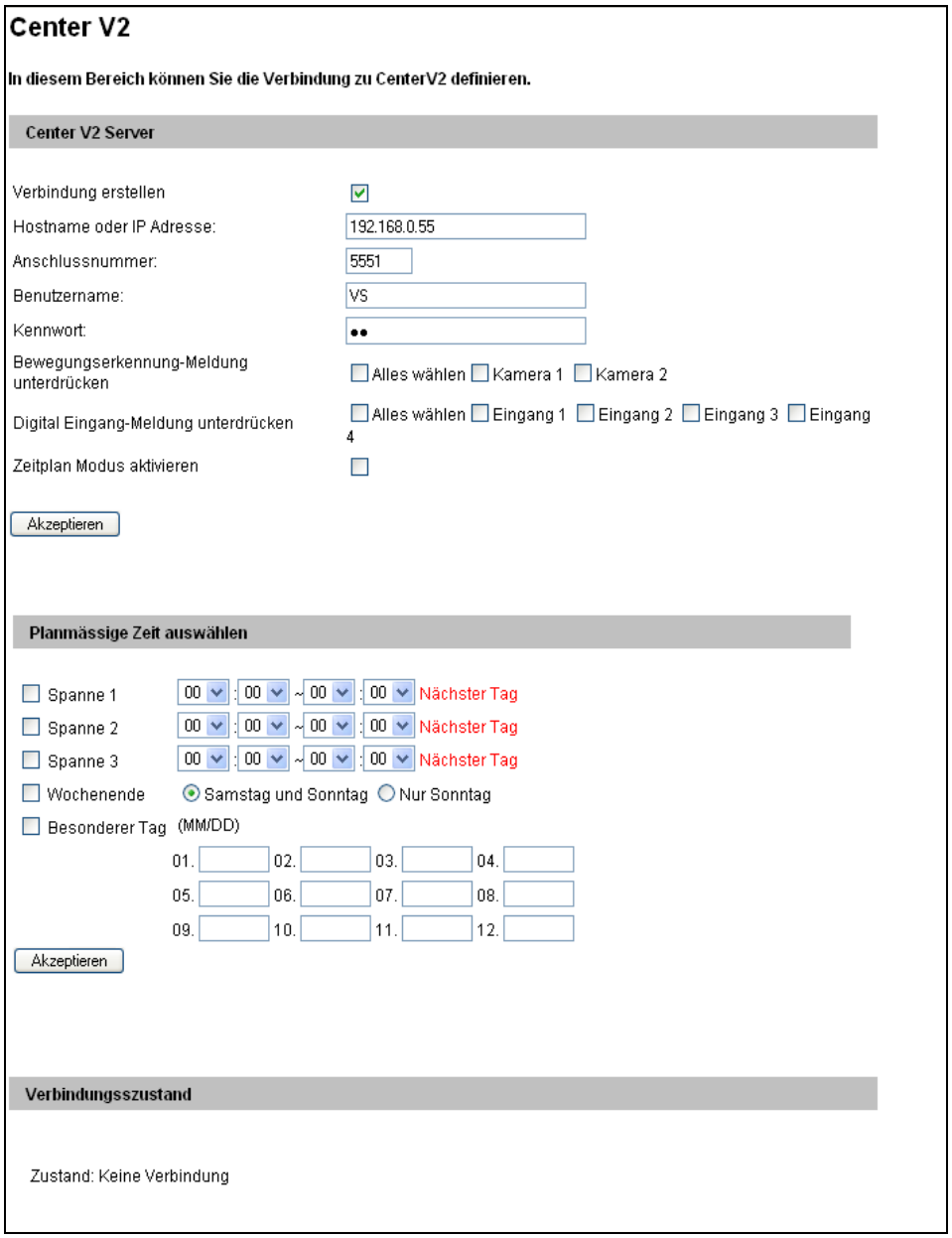


Abbildung 4-20

So stellen Sie die Verbindung mit dem Center V2 her:

1. **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert die Center V2-Überwachung.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Center V2 ein.
3. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Port an **Port 2** am Center V2 an. Oder behalten Sie den Standardwert 5551 bei. Einzelheiten finden Sie unter *8.1 Center V2.*
4. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung an Center V2 ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung an Center V2 ein.
6. Klicken Sie auf **Akzeptieren.** Der Verbindungszustand sollte den Zustand „Verbunden“ und die Verbindungszeit anzeigen.

Auch diese Optionen finden Sie auf der Center V2-Einstellungenseite:

- **Bewegungserkennung-Meldung unterdrücken:** Unterbindet Bewegungserkennungsbenachrichtigungen an das Center V2 von der ausgewählten Kamera.
- **Digital Eingang-Meldung unterdrücken:** Unterbindet Eingangsauslösungsmeldungen an das Center V2 vom ausgewählten Eingang.
- **Zeitplan Modus aktivieren:** Startet die Überwachung über Center V2 basierend auf dem im **Planmässige Zeit auswählen**-Bereich eingestellten Zeitplan. Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.

Informationen zu den entsprechenden Einstellungen zur Aktivierung der Überwachung über Center V2 finden Sie unter *4.1.2 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen* und *8.1 Center V2.*

4.3.4 VSM

Nachdem eine Bewegungserkennung oder ein E/A-ausgelöstes Ereignis auftrat, kann die Zentralüberwachungsstation VSM mit Textnachrichten benachrichtigt werden. Zur Echtzeitüberwachung via VSM müssen Sie über ein VSM-Mitgliedskonto verfügen.

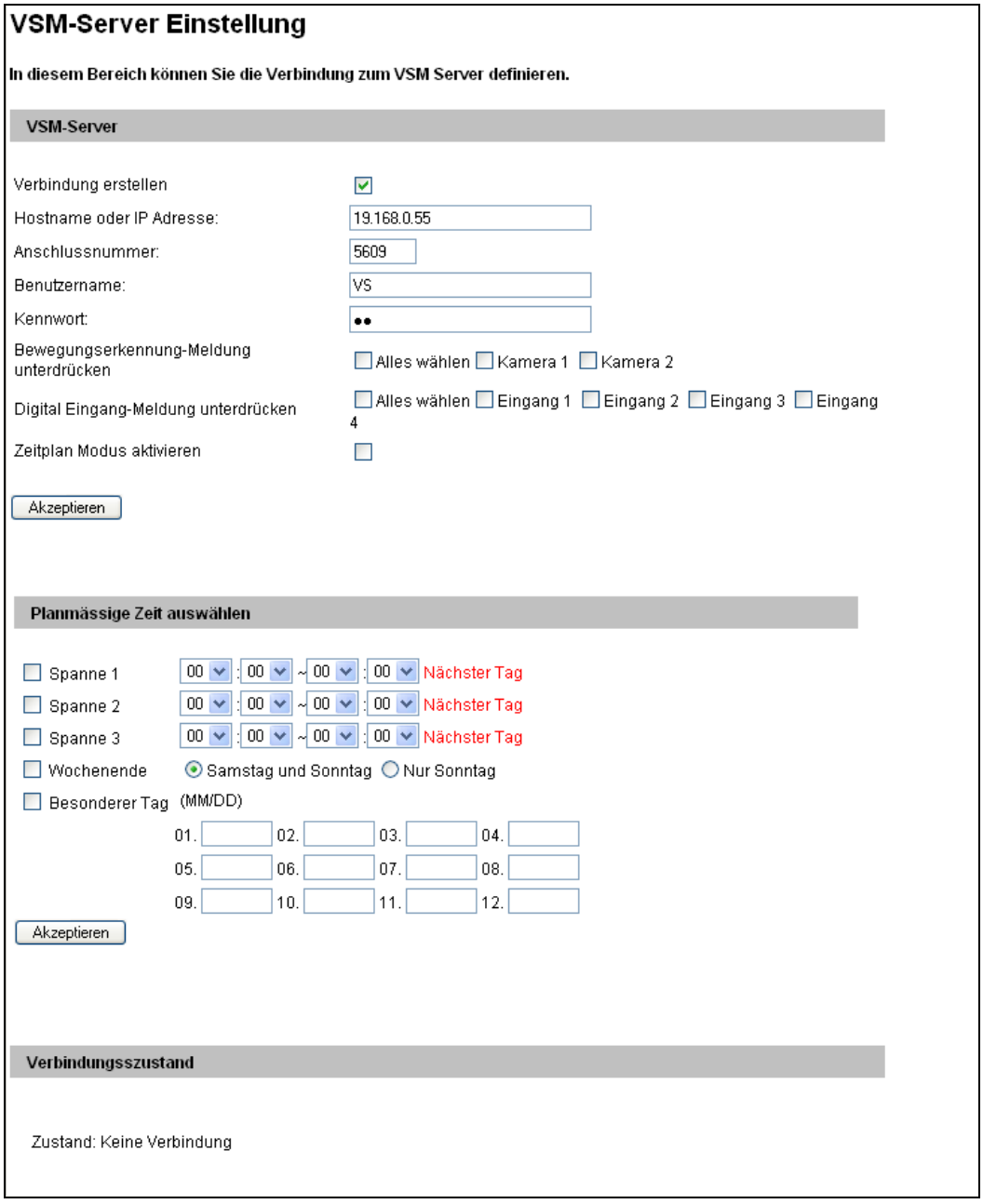


Abbildung 4-21

So stellen Sie die Verbindung mit dem VSM her:

1. **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert die VSM-Überwachung.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse von VSM ein.

3. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Port an **Port 2** an VSM an. Oder behalten Sie den Standardwert 5609 bei. Einzelheiten finden Sie unter *8.1 Center V2.*
4. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung bei VSM ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung bei VSM ein.
6. Klicken Sie auf **Akzeptieren.** Der Verbindungszustand sollte den Zustand „Verbunden“ und die Verbindungszeit anzeigen.

Auch diese Optionen finden Sie auf der VSM-Einstellungenseite:

- **Bewegungserkennung-Meldung unterdrücken:** Unterbindet Bewegungserkennungsbenachrichtigungen an VSM von der ausgewählten Kamera.
- **Digital Eingang-Meldung unterdrücken:** Unterbindet Eingangsauslösungsmeldungen an VSM vom ausgewählten Eingang.
- **Zeitplan Modus aktivieren:** Startet die Überwachung über VSM basierend auf dem im **Planmässige auswählen**-Bereich eingestellten Zeitplan. Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.

Informationen zu den entsprechenden Einstellungen zur Überwachung über VSM finden Sie unter *4.1.3 Bewegungserkennung*, *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen* und *8.2 VSM*.

4.3.5 GV-GIS

Beachten Sie, dass das GV-GIS mit zwei Anschlüssen nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Der GV-Videoserver kann mit aktivierter GPS-Funktion über das Internet GPS-Daten und Echtzeitvideos an das GV-GIS (Geographic Information System) senden und so die Fahrzeugverfolgung, Standortüberprüfung und Echtzeitüberwachung ermöglichen. Der GV-Videoserver kann eine Verbindungs mit bis zu zwei GV-GIS-Stationen gleichzeitig herstellen.

Bevor Sie die GV-GIS-Verbindung auf der Einrichtungsseite konfigurieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Ein am GV-GIS erstelltes Abo-Konto
- Aktivierte UMTS-Verbindung am GV-Videoserver (siehe *4.7.4 UMTS*)
- Aktivierte GPS-Verbindung am GV-Videoserver (siehe *4.2.3 GPS/Wiegand*)

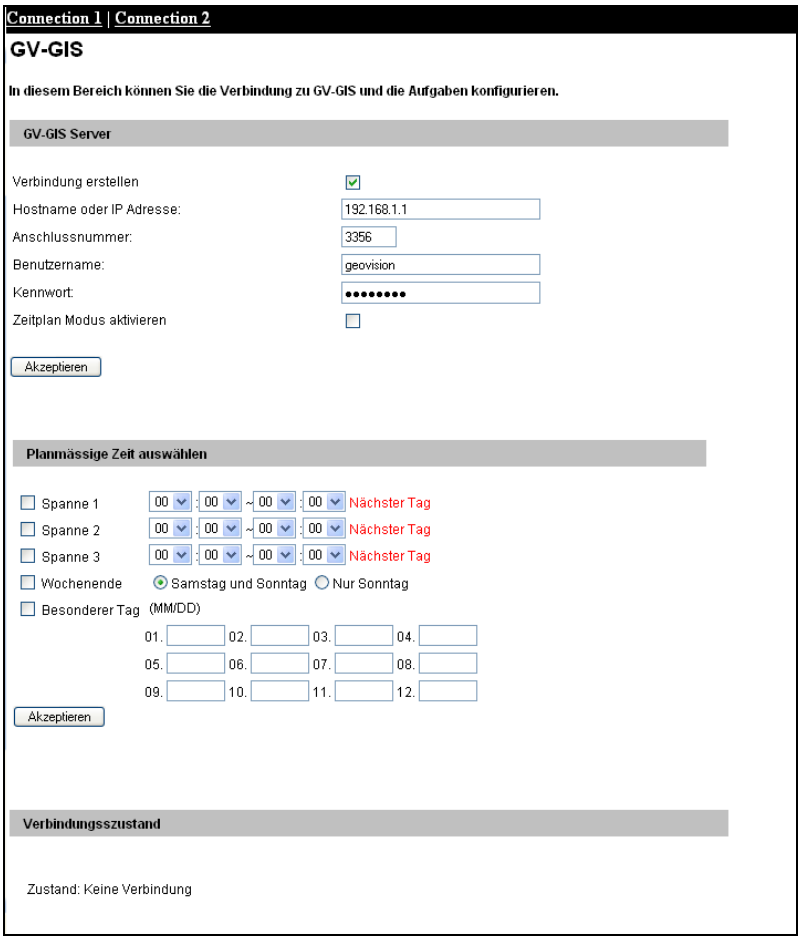


Abbildung 4-22

So aktivieren Sie die GV-GIS-Verbindung:

1. **Verbindung erstellen:** Aktivieren Sie die Überwachung über das GV-GIS.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des GV-GIS ein.
3. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Kommunikationsport am GV-GIS an. Oder behalten Sie den Standardwert 3358 bei.
4. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung am GV-GIS ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung am GV-GIS ein.
6. **Zeitplan Modus aktivieren:** Startet die Überwachung über das GV-GIS basierend auf dem im **Planmässige Zeit auswählen**-Bereich eingestellten Zeitplan. Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.
7. Klicken Sie auf **Akzeptieren.** Der Verbindungszustand sollte den Zustand „Verbunden“ und die Verbindungszeit anzeigen.
8. Klicken Sie zum Herstellen einer Verbindung mit einer zweiten GV-GIS-Station auf die **Verbindung 2**-Registerkarte und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7.

Informationen zu den entsprechenden Einstellungen zur Aktivierung der Überwachung über das GV-GIS finden Sie unter *4.1.3 Bewegungserkennung* und *4.2.2 Eingangs-/Ausgangseinstellungen*.

Einzelheiten zum GV-GIS finden Sie in der *GV-GIS-Bedienungsanleitung*.

4.3.6 Sicherungszentrum

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Die Verbindung zum Sicherungszentrum ermöglicht Ihnen die Sicherung einer weiteren Kopie der Aufnahmen und des Systemprotokolls im Sicherungszentrum, wohingegen der GV-Videoserver diese Daten auf die angeschlossene Festplatte speichert.

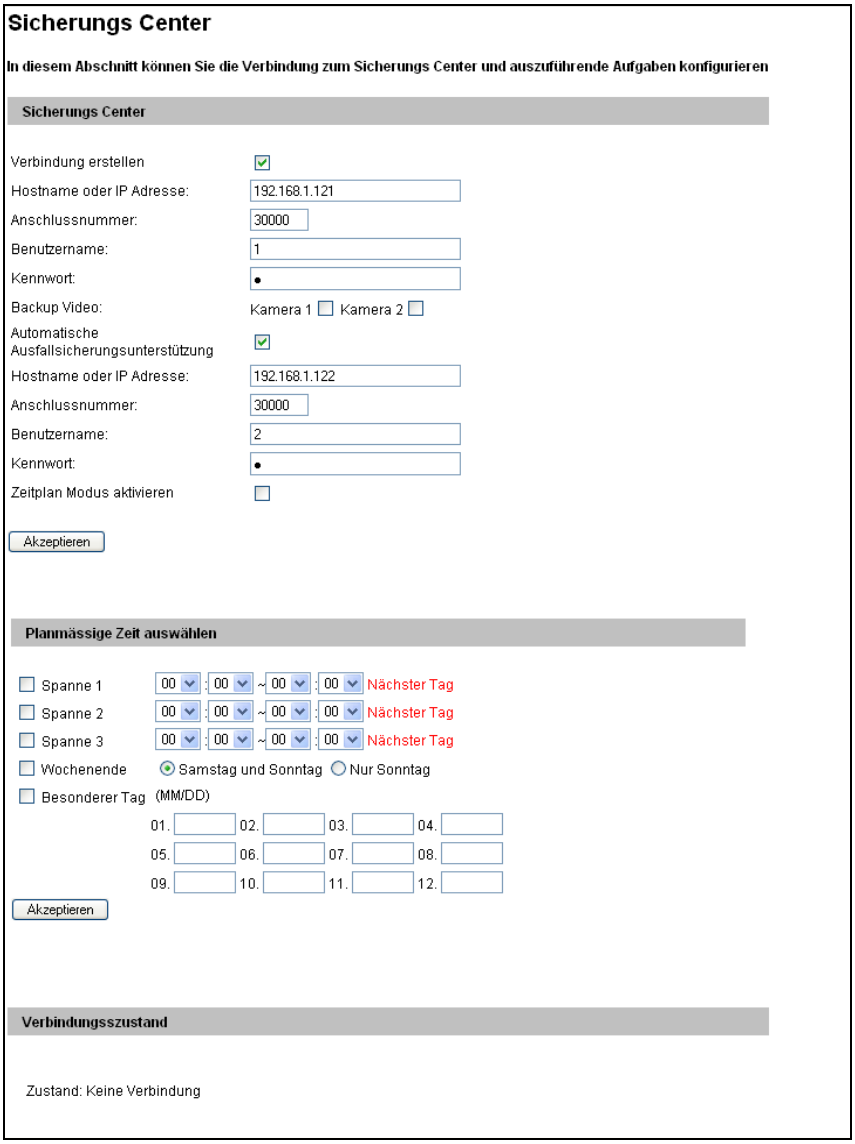


Abbildung 4-23

So stellen Sie die Verbindung mit dem Sicherungszentrum her:

1. **Verbindung erstellen:** Aktiviert die Verbindung zum Sicherungszentrum.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Sicherungszentrums ein.

3. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Kommunikationsport am Sicherungszentrum an. Oder behalten Sie den Standardwert 30000 bei.
4. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung am Sicheurngszentrum ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung am Sicherungszentrum ein.
6. **Zeitplan Modus aktivieren:** Startet die Überwachung über das Sicherungszentrum basierend auf dem im **Planmässige Zeit auswählen**-Bereich eingestellten Zeitplan. Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.
7. Klicken Sie auf **Akzeptieren**. Der Verbindungszustand sollte den Zustand „Verbunden“ und die Verbindungszeit anzeigen.

Wenn das Sicherungszentrum einen Ausfallserver bietet, der unterbrechungsfreie Sicherungsdienste im Falle eines Ausfalls des Sicherungszentrums ermöglicht, können Sie die Verbindung mit dem Ausfallserver konfigurieren.

1. **Backup Video:** Sobald der GV-Videoserver vom Sicherungszentrum zur festgelegten Zeit getrennt wird, wird der GV-Videoserver an den ausgefallenen Server weitergeleitet.
2. **Automatische Ausfallsicherungsunterstützung:** Aktiviert die auotmatische Verbindung mit dem ausgefallenen Server, sobald die Verbindung zwischen GV-Videoserver und Sicherungszentrum über die angegebene Zeit unterbrochen ist.
3. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ausfallzentrums ein.
4. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Kommunikationsport am Ausfallserver an. Oder behalten Sie den Standardwert 30000 bei.
5. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung am Ausfallserver ein.
6. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung am Ausfallserver ein.
7. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

4.3.7 Video-Gateway

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Befolgen Sie zum Versenden von Videobildern an das Video-Gateway die nachstehenden Schritte.

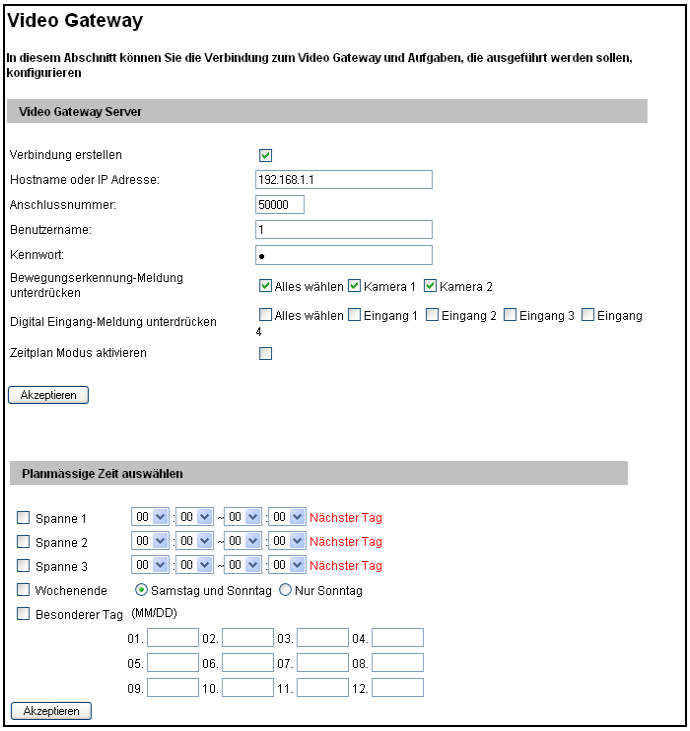


Abbildung 4-24

1. **Verbindung erstellen:** Aktiviert die Verbindung zum Video-Gateway.
2. **Hostname oder IP Adresse:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Video-Gateways ein.
3. **Anschlussnummer:** Passen Sie den Kommunikationsport am Video-Gateway an. Sie können auch den Standardwert 50000 beibehalten.
4. **Benutzername:** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen zur Anmeldung am Video-Gateway ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie ein gültiges Kennwort zur Anmeldung am Video-Gateway ein.
6. **Bewegungserkennung-Meldung unterdrücken:** Beendet das Versenden der VIdeos der Bewegungserkennung von der ausgewählten Kamera.
7. **Zeitplan Modus aktivieren:** Aktiviert die Video-Gateway-Verbindung zum im **Planmässige Zeit auswählen**-Bereich festgelegten Zeitplan. Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.
8. Klicken Sie auf **Akzeptieren.** Der Verbindungszustand sollte den Zustand „Verbunden“ und die Verbindungszeit anzeigen.

4.3.8 ViewLog-Server

Der ViewLog Server ist für Fernwiedergabefunktionen konzipiert. Dieser Server erlaubt Ihnen, aus der Ferne auf die im GV-Videoserver gespeicherten Aufnahmedateien zuzugreifen und die Videos mit dem ViewLog-Player wiederzugeben.

Wählen Sie zum Aktivieren des integrierten Servers **Aktivieren**. Sie können die Standard-Porteinstellung **5552** beibehalten oder bei Bedarf anpassen. Einzelheiten zur externen Wiedergabe finden Sie unter *5.2.2 Wiedergabe über Remote ViewLog*.

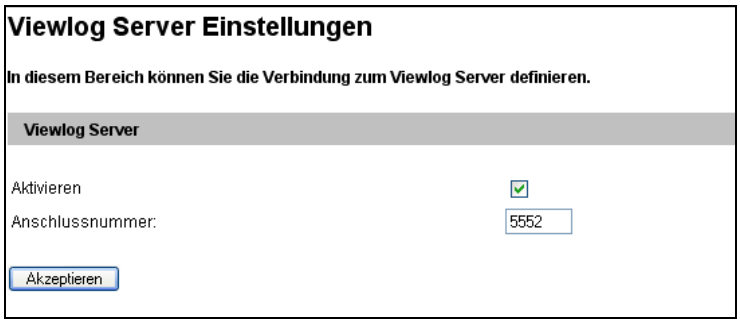


Abbildung 4-25

4.3.9 3GPP

Der 3GPP-Server ermöglicht das Video- und Audio-Streaming zu einem 3G-fähigen Mobiltelefon.

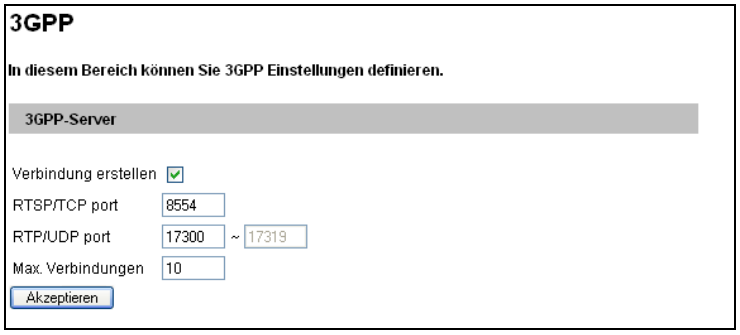


Abbildung 4-26

- **Verbindung erstellen:** Diese Option aktiviert den 3GPP-Dienst.
- **RTSP/TCP port:** Sie können die Standard-Porteinstellung 8554 beibehalten oder bei Bedarf anpassen.
- **RTP/UDP port:** Sie können den Standard-Portbereich von 17300 bis 17319 beibehalten oder bei Bedarf anpassen. Die Anzahl der verwendeten Ports ist auf 20 beschränkt.
- **Max. Verbindungen:** Hier stellen Sie die maximale Anzahl von Verbindungen mit dem GV-Videoserver ein. Der Maximalwert beträgt 20.

Einzelheiten zur Fernüberwachung mit Mobiltelefonen finden Sie im Abschnitt *10.4 3G-Mobiltelefon*.

4.4 Überwachung

Sie können die Aufnahme manuell, planmäßig oder per Eingangsauslösung starten.

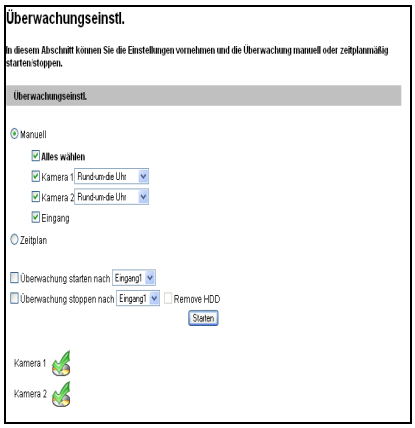


Abbildung 4-27

[Manuell] Diese Option erlaubt Ihnen die manuelle Aktivierung von Bewegungserkennung und Eingangsüberwachung. Wählen Sie unter den folgenden Optionen, klicken Sie anschließend auf die **Starten**-Schaltfläche.

- **Alles wählen:** Startet auch Aufnahme und Eingangsüberwachung manuell.
- **Kamera x:** Startet die Aufnahme manuell. Wählen Sie die gewünschte Kamera und den Aufnahmemodus zur Aufzeichnung aus.
- **Eingang:** Startet die Eingangsüberwachung manuell. Wenn der Eingang ausgelöst wird, werden seine zugeordneten Kameras und Ausgänge auch zur Aufnahme und Benachrichtigung aktiviert. Weitere Informationen zu Eingangseinstellungen finden Sie unter *4.2.2 Eingangs-/Ausgangeinstellungen.*

[Zeitplan] Das System startet Aufnahme und Eingangsüberwachung zu den von Ihnen festgelegten Zeiten. Einzelheiten zu Zeitplaneinstellungen finden Sie unter *4.5 Aufnahmezeitplan*.

[Überwachung starten nach Eingang X] Startet die Überwachung über den zugewiesenen Eingang. Wenn der zugewiesene Eingang ausgelöst wird, antwortet das System entsprechend Ihren Aufzeichnungen oder den Einstellungen der Eingangsüberwachung der oben genannten Optionen **Manuell** oder **Zeitplan**.

[Überwachung stoppen nach Eingang X] Stoppt die Überwachung über den zugewiesenen Eingang. Wird der zugewiesene Eingang ausgelöst, stoppt das System die Überwachung.

- **Remove HDD**: Sobald die Überwachung durch den Eingangsauslöser gestoppt wird, wird auch die Festplatte zur Aufnahme vom System entfernt.

[Kamerastatussymbol]

: Manuelle Aufnahme

: Zeitplanaufnahme

: Bereitschaft

: Bei Bewegungserkennung und Eingangsauslösung aktiviert

4.5 Aufnahmezeitplan

Diesen Zeitplan nutzen Sie, wenn Sie Aufnahme und E/A-Überwachung täglich zu einer bestimmten Zeit ausführen möchten.

4.5.1 Aufnahmezeitplaneinstellungen

Sie können unterschiedliche Überwachungszeitpläne für jede Kamera festlegen.

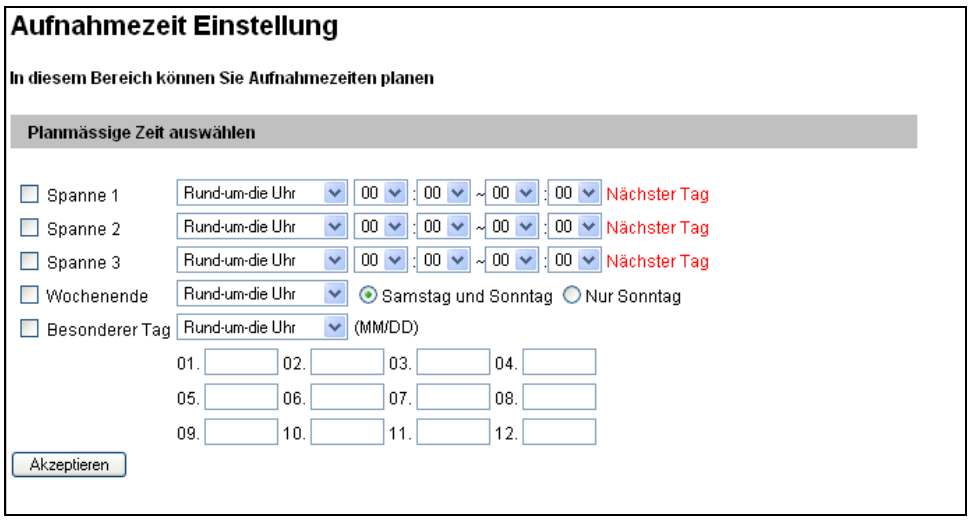


Abbildung 4-28

- **Spanne 1 - Spanne 3:** Hier können Sie unterschiedliche Aufnahmemodi pro täglichem Zeitrahmen festlegen. Jeder Tag kann in drei Zeitfenster unterteilt werden - dargestellt durch die Spannen 1 bis 3. Die Einstellungen des Zeitfensters gelten von Montag bis Sonntag.
- **Wochenende:** Aktivieren Sie diese Option zur Ganztagsüberwachung am Wochenende und wählen Sie den gewünschten Aufnahmemodus. Legen Sie Fest, ob das Wochenende **Samstag und Sonntag** oder **Nur Sonntag** beinhaltet.
- **Besonderer Tag:** Hier können Sie Aufnahmemodus für einen bestimmten Tag festlegen.

Hinweis: Falls die Zeitplaneinstellungen für Aufnahme und E/A-Überwachung für „Spezieller Tag“ zu einem Konflikt mit den Einstellungen für Zeitspanne 1 - 3 oder Wochenende führen, erhalten die Einstellungen für „Spezieller Tag“ Priorität.

4.5.2 E/A-Überwachungseinstellungen

Hier können Sie einen Zeitplan zur E/A-Überwachung festlegen.

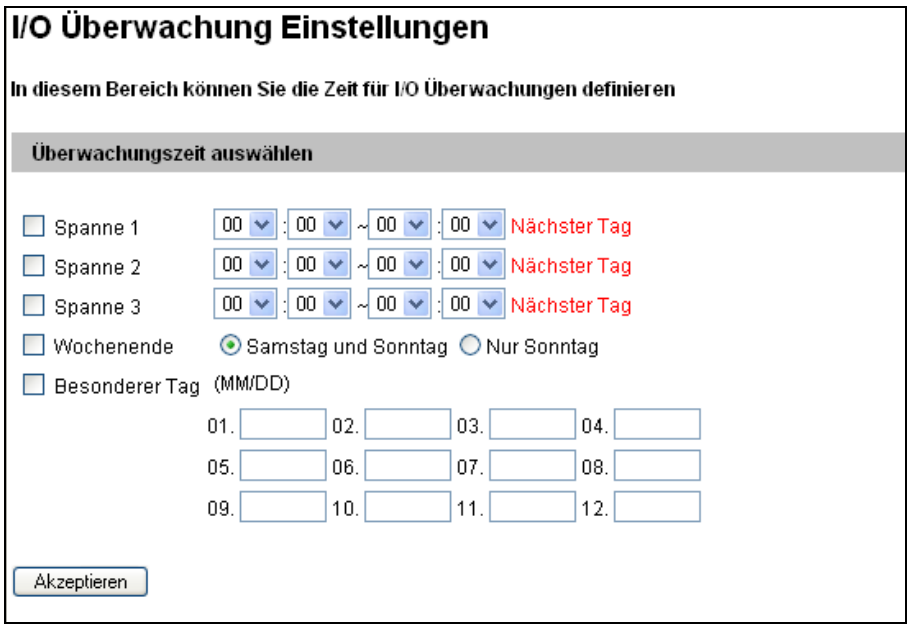


Abbildung 4-29

- **Spanne 1 - 3:** Hier legen Sie unterschiedliche tägliche Zeitrahmen zur E/A-Überwachung fest. Jeder Tag kann in drei Zeitfenster unterteilt werden - dargestellt durch die Spannen 1 bis 3. Die Einstellungen des Zeitfensters gelten von Montag bis Sonntag.
- **Wochenende:** Aktivieren Sie diese Option zur Ganztagsüberwachung am Wochenende und wählen Sie, ob Ihr Wochenende **Samstag und Sonntag** oder **Nur Sonntag** beinhaltet.
- **Besonderer Tag:** Aktiviert die E/A-Überwachung an einem speziellen Tag.

4.6 Remote ViewLog

Mit der Remote ViewLog-Funktion können Sie über das TCP/IP-Netzwerk Dateien wiedergeben, die mit dem GV-Videoserver aufgenommen wurden.

Erstanwender müssen zuerst das Remote ViewLog-Programm von der Software-DVD installieren. Zum Fernzugriff auf den GV-Videoserver muss der im Gerät integrierte **ViewLog-Server** aktiviert werden. Siehe *4.3.6 ViewLog-Server*.

Einzelheiten zur Verbindung mit dem GV-Video Server für die Wiedergabe finden Sie unter *5.2.2 Playback Using Remote ViewLog*.

4.7 Netzwerk

Dieser Abschnitt beschreibt einige grundlegende, aber wichtige Netzwerkkonfigurationen, die die Verbindung zwischen dem GV-Videoserver und einem TCP/IP-Netzwerk ermöglichen.

4.7.1 LAN

Wählen Sie nach je nach Netzwerkumgebung statische IP-Adresse, DHCP oder PPPoE.

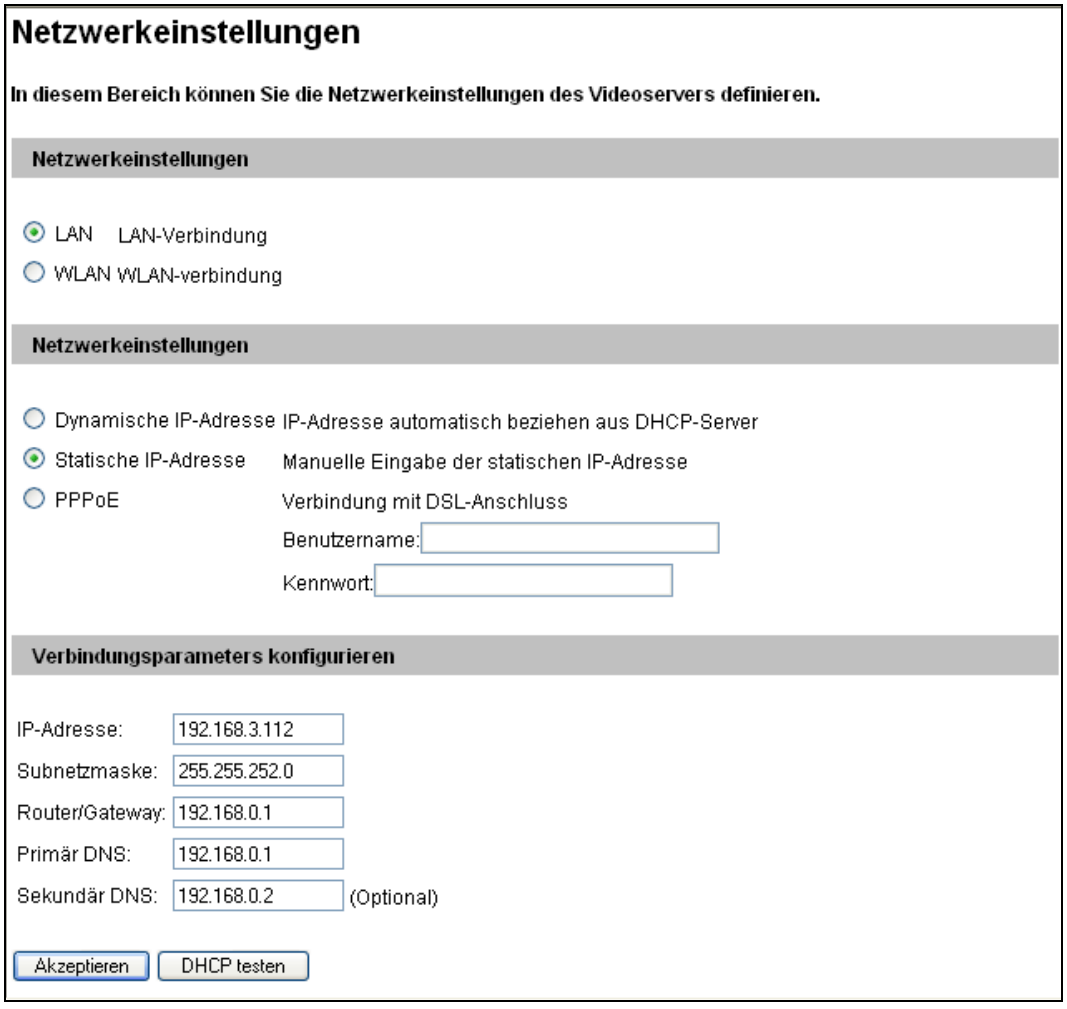


Abbildung 4-30

[Netzwerkeinstellungen]

Wählen Sie entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung **LAN** oder **WLAN**.

Richten Sie vor der Aktivierung von **WLAN** zuerst die **WLAN-Konfiguration** ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *4.7.2 WLAN - Client-Modus.*

[Netzwerkeinstellungen]

- **Dynamische IP-Adresse:** Die Netzwerkumgebung verfügt über einen DHCP-Server.

  Diese Option sollte nur dann aktiviert werden, wenn Sie wissen, welche IP-Adresse der GV-Videoserver vom DHCP-Server erhalten wird, oder wenn Sie einen Domänennamen von einem DDNS-Dienstanbieter erhalten haben, der grundsätzlich mit der wechselnden IP-Adresse des Gerätes verknüpft ist.

- **Statische IP-Adresse:** Hier weisen Sie dem GV-Videoserver eine statische bzw. feste IP-Adresse zu. Geben Sie die TCP/IP- und DNS-Parameter des GV-Videoservers in den unteren Abschnitt „Verbindungsparameter konfigurieren“ ein.

- **PPPoE:** Die Netzwerkumgebung verfügt über eine xDSL-Verbindung. Geben Sie zum Verbindungsaufbau den von Ihrem Internetanbieter erhaltenen Benutzernamen und das entsprechende Kennwort ein.

  Wenn Sie die xDSL-Verbindung mit dynamischer IP-Adresse nutzen, müssen Sie zunächst über die DDNS-Funktion eine Verknüpfung des Domänennamens mit der wechselnden IP-Adresse des Gerätes abrufen.

[Verbindungsparameter konfigurieren]

Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske, Router/Gateway, primären DNS-Server und sekundären DNS-Server des GV-Videoservers ein.

Parameter	Standard
IP-Adresse	192.168.0.10
Subnetzmaske	255.255.255.0
Router/Gateway	192.168.0.1
Primär DNS	192.168.0.1
Sekundär DNS	192.168.0.2

Einzelheiten zu Einstellungen des dynamischen DNS-Servers finden Sie unter *4.7.3 Erweitertes TCP/IP*.

4.7.2 WLAN - Client-Modus

zur Nutzung der WLAN-Funktion ist ein WLAN-USB-Adaptor erforderlich. Einzelheiten zu den unterstützten WLAN-Adaptern finden Sie im *Anhang A*.

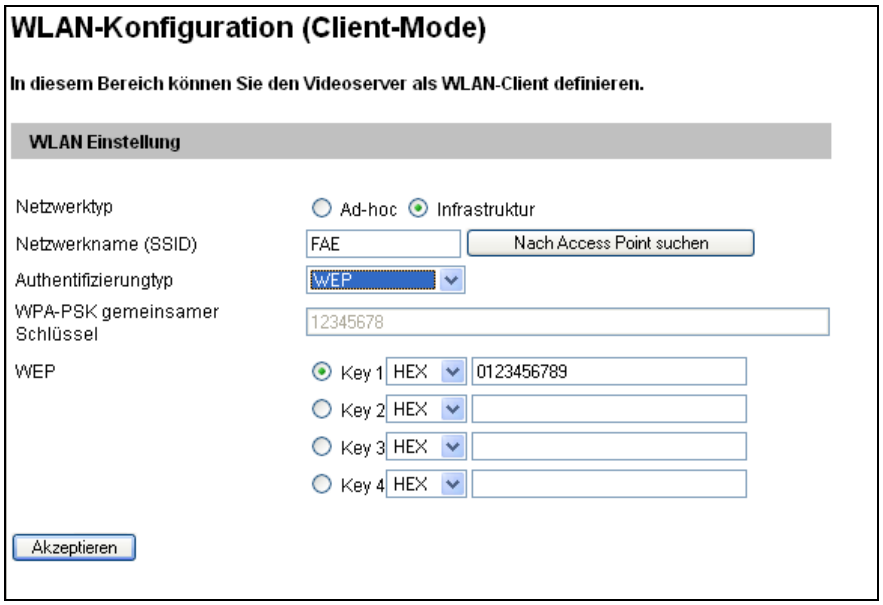


Abbildung 4-31

- **Netzwerktyp:** Wählen Sie **Ad-hoc** oder **Infrastruktur** als Netzwerkmodus aus.
  - **Infrastruktur:** Die Verbindung mit dem Internet erfolgt über einen Zugriffspunkt. Dieser Modus ermöglicht drahtlose Zugriffe auf das Internet oder auf freigegebenen Daten einer zuvor verkabelten Umgebung.
  - **Ad-hoc:** Dies ist ein Peer-to-Peer-Modus (Endpunkt-zu-Endpunkt). Dieser Modus ermöglicht die Verbindung mit einem anderen Computer über WLAN-Karte und benötigt keinen Zugriffspunkt zur Verbindung.
- **Netzwerkname (SSID):** Die SSID (Service Set Identify) ist ein einmaliger Name, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Geben Sie die SSID der WLAN-Gruppe oder des Zugriffspunktes zur Verbindung ein.
  - **Nach Access** Point **suchen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nach allen verfügbaren Zugriffspunkten (im Infrastrukturmodus) und drahtlosen Geräten (im Ad-hoc-Modus) innerhalb der Reichweite Ihrer WLAN-Karte zu suchen.
- **Authentisierungstyp:** Wählen Sie einen der Netzwerkauthentisierungs- und Datenverschlüsselungstypen aus: **Deaktivieren**, **WEP**, **WPAPSK-TKIP**, **WPAPSK-AES**, **WPA2PSK-TKIP** oder **WPA2PSK-AES**.
  - **Disabled (Deaktiviert):** Im drahtlosen Netzwerk wird keine Authentisierung verwendet.

- **WEP (Wired Equivalent Privacy):** Dies ist eine Datenverschlüsselungsmethode. Geben Sie bis zu vier WEP-Schlüssel im HEX- oder ASCII-Format ein. Wenn Sie das HEX-Format verwenden, achten Sie bitte darauf, dass nur die Ziffern 0 bis 9 und die Buchstaben A bis F sowie a bis f verwendet werden dürfen.
- **WPAPSK-TKIP** und **WPA2PSK-TKIP:** Geben Sie den WPA-PSK-Schlüssel (Pre-Shared Key) zur Datenverschlüsselung ein.
- **WPAPSK-AES** und **WPA2PSK-AES:** Geben Sie den WPA-PSK-Schlüssel (Pre-Shared Key) zur Datenverschlüsselung ein.

Hinweis: Ihre Verschlüsselungseinstellungen müssen mit denen der zugeordneten Zugriffpunkte oder drahtlosen Geräte übereinstimmen.

4.7.3 Erweitertes TCP/IP

Dieser Abschnitt beschreibt die erweiterten TCP/IP-Einstellungen inklusive der Einstellungen des DDNS-Servers, HTTP-Ports, Streaming-Ports und UPnP.

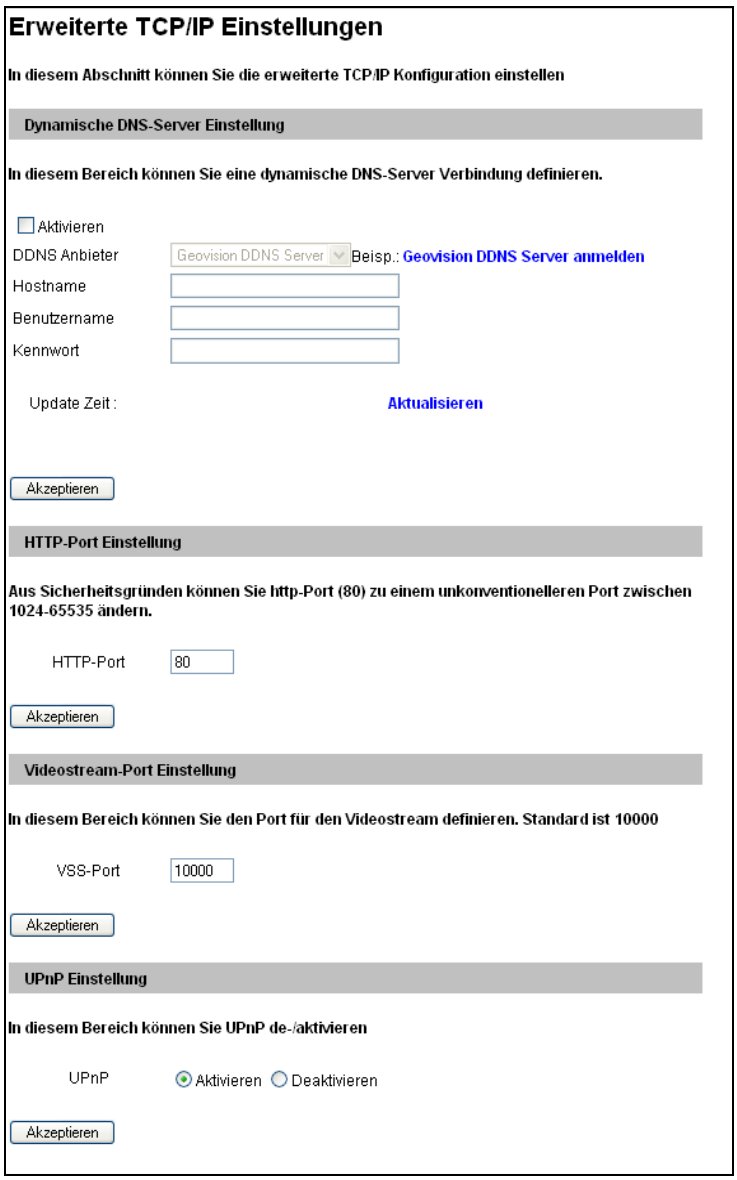


Abbildung 4-32

[Dynamische DNS-Server Einstellung]

Das DDNS (Dynamic Domain Name System) bietet eine bequeme Möglichkeit, mit einer dynamischen IP-Adresse auf den GV-Videoserver zuzugreifen. DDNS weist dem GV-Videoserver einen Domänennamen zu, so dass der Administrator nicht immer wieder prüfen muss, ob die vom DHCP-Server oder Internetanbieter (bei einer xDSL-Verbindung) zugewiesene Adresse geändert wurde.

Bevor Sie die DDNS-Funktion aktivieren, muss der Administrator zuerst über die Internetseite eines DDNS-Dienstanbieters einen Hostnamen beantragen. Zwei Anbieter sind im GV-Videoserver gelistet: GeoVision DDNS Server und DynDNS.org.

So aktivieren Sie die DDNS-Funktion:

1. **Aktivieren:** Diese Option aktiviert die DDNS-Funktion.
2. **DDNS Anbieter:** Wählen Sie den DDNS-Dienstanbieter, bei dem Sie sich angemeldet haben.
3. **Hostname:** Geben Sie den Hostnamen ein, der mit dem GV-Video Server verknüpft ist. Anwender des GeoVision-DDNS-Servers müssen dieses Feld nicht ausfüllen, da der Hostname automatisch vom System erkannt wird.
4. **Benutzername:** Geben Sie den Benutzernamen zur Aktivierung des DDNS-Dienstes ein.
5. **Kennwort:** Geben Sie das Kennwort zur Aktivierung des DDNS-Dienstes ein.
6. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

[HTTP-Port Einstellung]

Der HTTP-Port ermöglicht die Verbindung des GV-Videoservers mit dem Internet. Der Administrator kann aus Sicherheitsgründen den Server vor dem gewöhnlichen HTTP-Port verstecken, indem er den Standard-HTTP-Port von 80 in eine andere Portnummer innerhalb des Bereichs von 1024 bis 65535 ändert.

[Videostream-Port Einstellung]

Der VSS-Port ermöglicht die Verbindung des GV-Videoservers mit dem GV-System. Die Standardeinstellung ist 10000.

[UPnP Einstellung]

UPnP (Universal Plug & Play) ist eine Netzwerkverbindungsarchitektur, die eine Zusammenarbeit zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripherie von über 400 Anbietern, die Teil des Universal Plug and Play Forum sind, ermöglicht. Das bedeutet, dass diese Anbieter in der Netzwerkgerätetabelle des unterstützten Betriebssystems (wie z. B. Windows XP) aufgeführt werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie direkt eine Verbindung mit dem GV-Videoserver herstellen, indem Sie auf den in der Netzwerkgerätetabelle aufgeführten GV-Videoserver klicken.

4.7.4 UMTS

UMTS ist eine Abkürzung für Universal Mobile Telephone System (universelles Mobiltelefonsystem). UMTS ist ein System zur Paket-basierten Breitband-Übertragung von Text, digitalisierter Sprache, Video und Multimediadaten der dritten Generation (3G), das Datenübertragungsraten bis zu 2 Megabit pro Sekunde bietet. UMTS bietet umfassende, geographisch unabhängige Dienste für Anwender von mobilen Computern und Telefonen.

Nachdem Sie ein mobiles Bandbreitengerät (unterstützt UMTS, HSDPA etc.) am USB-Port an der Rückseite angeschlossen und die UMTS-Funktion aktiviert wurde, hat der GV-Videoserver drahtlosen Bandbreitenzugriff. Informationen zu unterstützten mobilen Bandbreitengeräten finden Sie unter *Anhang B*.

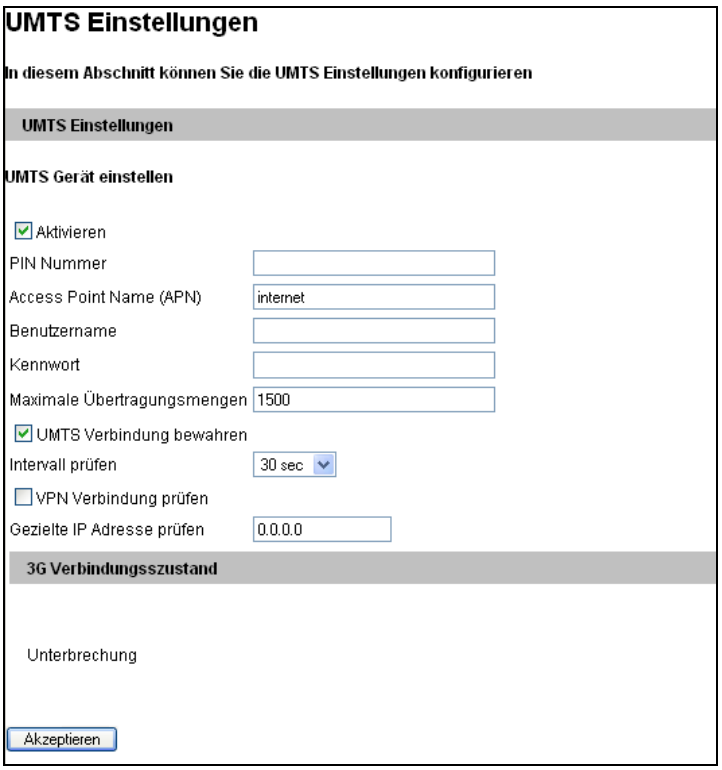


Abbildung 4-33

- **PIN Nummer:** Hier geben Sie die PIN-Nummer ein, die Sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten haben.
- **Access Point Name (APN):** Hier geben Sie den Namen des Zugriffspunktes ein, den Sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten.
- **Benutzername:** Hier geben Sie einen gültigen Benutzernamen ein, den Sie zum Aktivieren des UMTS-Dienstes von Ihrem Netzbetreiber erhalten haben.
- **Kennwort:** Hier geben Sie ein gültiges Kennwort ein, das Sie zum Aktivieren des UMTS-Dienstes von Ihrem Netzbetreiber erhalten haben.

- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse des GV-Videoservers wird nach der Aktivierung des UMTS-Dienstes angezeigt. Wenn Sie sich später erneut am GV-Videoserver anmelden möchten, müssen Sie diese IP-Adresse in Ihren Browser eingeben. Wenn Sie die UMTS-Verbindung mit einer dynamischen IP-Adresse nutzen, müssen Sie zunächst über die DDNS-Funktion eine Verknüpfung des Domänennamens mit der wechselnden IP-Adresse des GV-Videoservers abrufen. Einzelheiten zu DDNS finden Sie unter *4.7.3 Erweitertes TCP/IP.*
- **Maximale Übertragungsmengen:** Hier geben Sie den MTU-Wert ein. Der Standardwert ist 1500.
- **UMTS Verbindung bewahren:** Wenn Sie diese Option wählen, wird der UMTS-Verbindungsstatus geprüft; in der Auswahlliste können Sie die gewünschten Zeitabstände zur Prüfung auswählen. Der GV-Videoserver baut die Verbindung erneut auf, wenn eine Trennung erkannt werden sollte.
- **VPN Verbindung prüfen:** (Beachten Sie, dass diese Option nur bei den Modellen GV-VS02A, GV-VS04A und GV-VS12 verfügbar ist.) Wählen Sie diese Option zur Überprüfung des VPN- (Virtual Private Network-) Verbindungsstatus. Geben Sie zum Prüfen der IP-Adresse die Ziel-IP-Adresse in das **Gezielte IP Adresse prüfen**-Feld ein.
- **3G Verbindungszustand:** (Beachten Sie, dass diese Option nur bei den Modellen GV-VS02A, GV-VS04A und GV-VS12 verfügbar ist.) Zeigt den Verbindungsstatus von UMTS oder VPN an.

4.7.5 Multicast

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02** (Firmware-Version 1.46), **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller) und **GV-VS04A** verfügbar ist.

Multicast bietet einen Mechanismus zum Versenden eines einzelnen Video- und Audio-Streams an eine Gruppe Hosts. Nur die Hosts, die sich einer Multicast-Gruppe angeschlossen haben, können die Multicast-Streams versenden und empfangen. Die Multicast-Streams werden nur an Hosts im lokalen Netzwerk versendet.

Diese Konfigurationsseite bietet zwei Einstellungen: Eine ermöglicht dem GV-Videoserver, einer Multicast-Gruppe beizutreten. Die andere ermöglicht dem GV-Videoserver, Audioübertragungen von anderen Hosts in einer Multicast-Gruppe zu empfangen.

WICHTIG: Bei GV-VS02-Anwendern funktioniert Multicast nur, wenn die Videoauflösung auf CIF (360 x 240 / 360 x 288) oder QCIF (176 x 112 / 176 x 144) eingestellt ist.

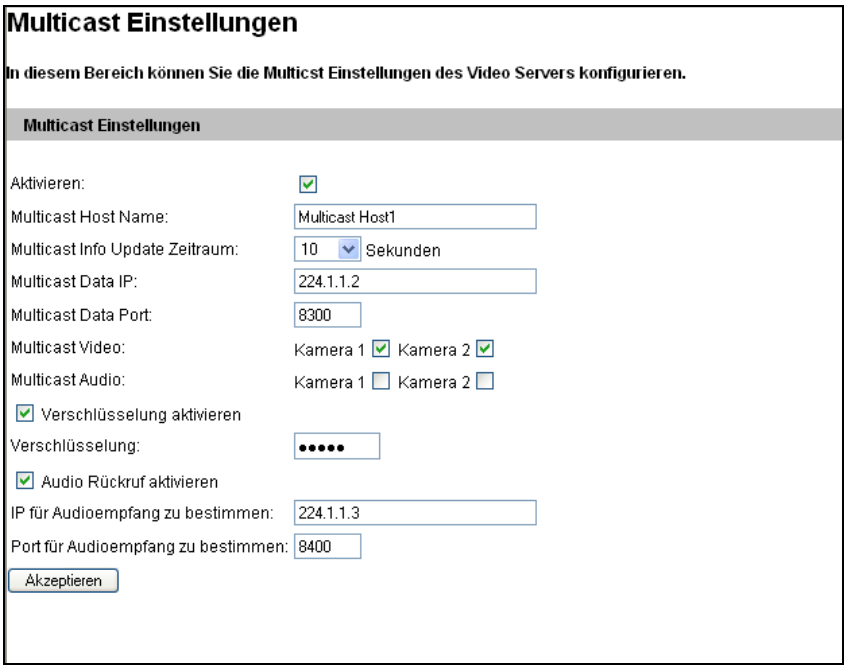


Abbildung 4-34

- **Multicast Host Name:** Benennen Sie den GV-Videoserver in einer Multicast-Gruppe.
- **Multicast Info Update Zeitraum:** Zum Einstellen der DAuer zwischen jeder Aktualisierung der Multicast-Streams.
- **Multicast Data IP:** Geben Sie die IP-Adresse zum Multicasting ein. Die Standard-IP-Adresse ist 224.1.1.2.
- **Multicast Data Port:** Geben Sie den Port zum Multicasting ein. Der Standardwert ist 8300.
- **Multicast Video:** Wählen Sie die Kamera zum Senden des Videos über Multicasting aus.
- **Multicast Audio:** Wählen Sie die Kamera zum Senden der Audiodaten über Multicasting aus.
- **Verschlüsselung aktivieren:** Aktivieren Sie diese Option und geben Sie den Verschlüsselungscode zum Sichern der Multicast-Streams ein. Die Hosts in der Multicast-Gruppe müssen den Schlüssel zum Zugreifen auf die Video- und Audio-Streams eingeben.
- **Audio Rückruf aktivieren:** Aktivieren Sie zum Empfang der Audioübertragung von Hosts in der Multicast-Gruppe diese Option. Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer zum Empfang der Audioübertragung ein. Die Standard-IP-Adresse ist 224.1.1.3; die Portnummer ist 8400.

Hinweise zum Durchführen von Multicast und zum Anhören der Audioübertragungen finden Sie unter *4.1.1 Multicast*.

4.7.6 IP-Filter

Der Administrator kann eine IP-Filterung einstellen, um Zugriffe auf den GV-Videoserver zu beschränken.

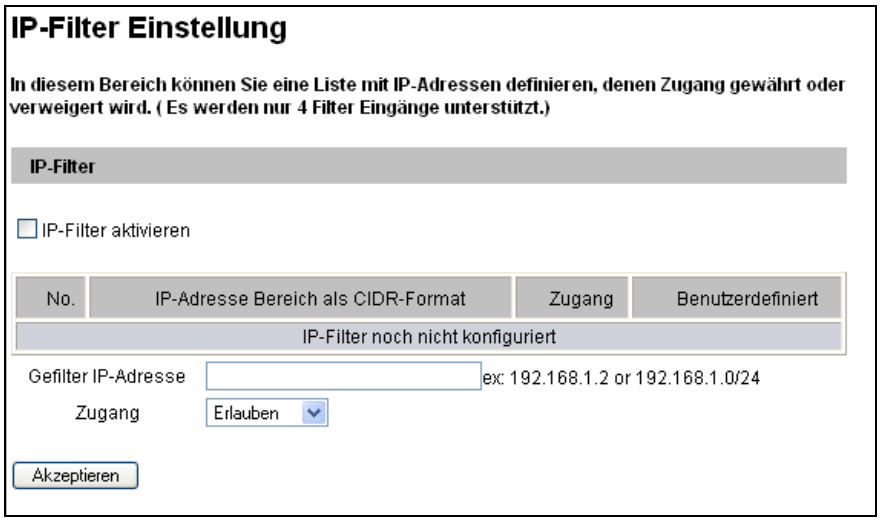


Abbildung 4-35

So aktivieren Sie die IP-Filter-Funktion:

1. **IP-Filter aktivieren:** Diese Option aktiviert die IP-Filterfunktion.
2. **Gefilterte IP-Adresse:** Hier geben Sie die IP-Adresse ein, deren Zugriff unterbunden werden soll.
3. **Zugang:** Hier wählen Sie die Aktion (**Erlauben** oder **Deny (Verweigern)**) aus, die bei den von Ihnen festgelegten IP-Adressen ausgeführt werden soll.
4. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

4.8 Verwaltung

Dieser Abschnitt behandelt die Einstellung des Datums und der Uhrzeit, des USB-Massenspeichergerätes und des Benutzerkontos. Hier können Sie auch die Firmwareversion anzeigen lassen und bestimmte Systemoperationen ausführen.

4.8.1 Datums- und Zeiteinstellungen

Datum- und Zeiteinstellungen werden zur Einblendung von Datum und Zeit (Zeitstempel) im Bild eingesetzt.

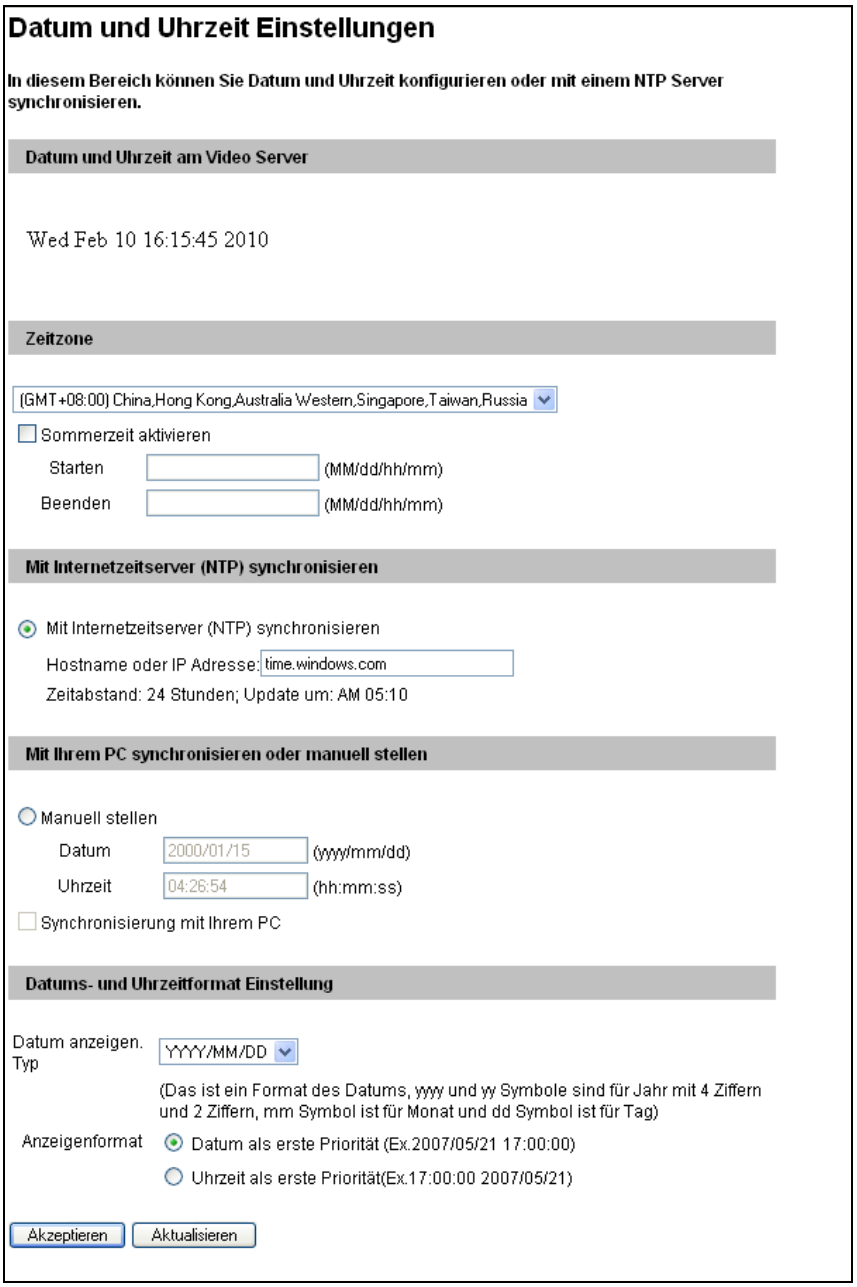

Datum und Uhrzeit Einstellungen
In diesem Bereich können Sie Datum und Uhrzeit konfigurieren oder mit einem NTP Server synchronisieren.
Datum und Uhrzeit am Video Server
Wed Feb 10 16:15:45 2010
Zeitzone
(GMT+08:00) China,Hong Kong,Australia Western,Singapore,Taiwan,Russia
Sommerzeit aktivieren
Starten
(MM/dd/hh/mm)
Beenden
(MM/dd/hh/mm)
Mit Internetzeitserver (NTP) synchronisieren
Mit Internetzeitserver (NTP) synchronisieren
Hostname oder IP Adresse: time.windows.com
Zeitabstand: 24 Stunden; Update um: AM 05:10
Mit Ihrem PC synchronisieren oder manuell stellen
Manuell stellen
Datum
2000/01/15
(yyyy/mm/dd)
Uhrzeit
04:26:54
(hh:mm:ss)
Synchronisierung mit Ihrem PC
Datums- und Uhrzeitformat Einstellung
Datum anzeigen. Typ
YYYY/MM/DD
(Das ist ein Format des Datums, yyyy und yy Symbole sind für Jahr mit 4 Ziffern und 2 Ziffern, mm Symbol ist für Monat und dd Symbol ist für Tag)
Anzeigenformat
Datum als erste Priorität (Ex.2007/05/21 17:00:00)
Uhrzeit als erste Priorität(Ex.17:00:00 2007/05/21)
Akzeptieren
Aktualisieren

Abbildung 4-36

[Datum und Uhrzeit am Videoserver] Hier werden aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit des GV-Videoservers angezeigt.

[Zeitzone] Hier legen Sie die Zeitzone für lokale Einstellungen fest. Wenn Sie **Sommerzeit aktivieren** wählen, wird die Uhrzeit des GV-Videoservers automatisch der Sommer-/Winterzeit angepasst. Zum Aktivieren der Sommer-/Winterzeitumstellung geben Sie Startzeit und Endzeit ein.

Siehe auch *5.2.4 Wiedergabe der Sommerzeitereignisse*.

[Mit Internetzeitserver synchronisieren] Per Vorgabe nutzt der GV-Videoserver den Zeitserver time.windows.com zur automatischen Aktualisierung seiner internen Uhr. Die Aktualisierung erfolgt einmal täglich. Bei Bedarf können Sie auch den Hostnamen oder die IP eines anderen Zeitservers einstellen.

[Mit Ihrem Computer synchronisieren oder manuell stellen] Zur manuellen Änderung von Datum und Zeit des GV-Videoservers. Alternativ können Sie Datum und Uhrzeit des GV-Videoservers auch mit dem lokalen Computer synchronisieren.

[Datums- und Uhrzeitformat Einstellung] Hier können Sie das Anzeigeformat von Datum- und Uhrzeiteinblendungen im Bild auswählen. Damit diese Funktion verfügbar ist, müssen Sie auch die Optionen **Überlappen mit Datum** und **Überlappen mit Zeit** (Abbildung 4-3) aktivieren.

4.8.2 GPS-Karteneinstellungen

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02** (Hardware-Version 2.0), **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12** verfügbar ist.

Der GV-Videoserver unterstützt das globale Positionsbestimmungssystem (GPS) zur aktiven Fahrzeugverfolgung und Positionsüberprüfung. Der Fahrzeugstandort wird über Google Maps verfolgt. Bevor Sie Google Maps verwenden können, müssen Sie sich anmelden und einen Google Maps API-Schlüssel beziehen. Anschließend geben Sie den registrierten Maps API-Schlüssel, Länge und Breite des GV-Videoservers und den Standortnamen zum Aktivieren dieser Funktion ein.

Wenn Ihr GV-Videoserver in einem aktiven Fahrzeug installiert ist, müssen Sie den **Längengrad** und **Breitengrad** nicht eingeben, da der Fahrzeugstandort durch GPS verfolgt wird. Wenn sich Ihr GV-Videoserver jedoch an einer festen Position ohne GPS-Funktion befindet, müssen Sie den **Längengrad** und **Breitengrad** eingeben, damit der Standort korrekt auf Google Maps angezeigt wird.

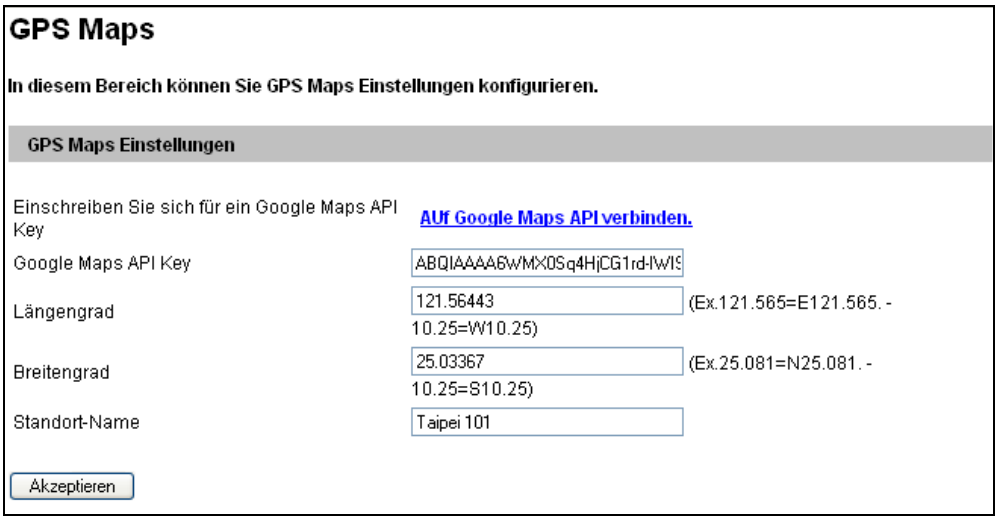


Abbildung 4-37

Einzelheiten zur GPS-Anwendung finden Sie unter *6.3 GPS-Verfolgung*.

4.8.3 Speichereinstellungen

Auf der Basis des Linux ext3-Dateisystems unterstützt der GV-Videoserver externe USB-Massenspeichergeräte zur Video- und Audioaufzeichnung. Normalerweise sind USB-Massenspeichergeräte darauf ausgelegt, mit Windows-Betriebssystemen verwendet zu werden. Zur Nutzung müssen Sie die Geräte über die Speichereinstellungen entsprechend formatieren. Nach dem Formatieren können die Speichergeräte vom Linux-Betriebssystem des GV-Videoservers verwendet werden.

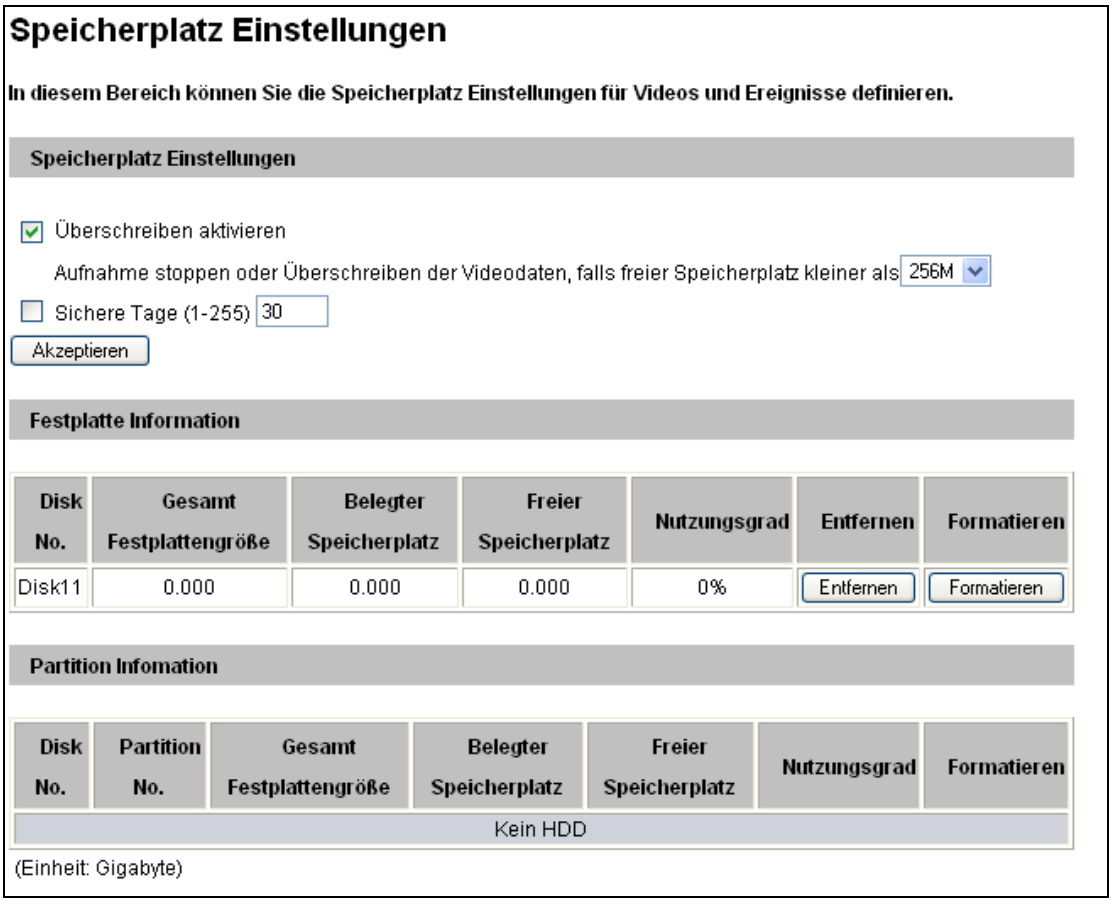


Abbildung 4-38

[Speicherplatz Einstellungen]

Wenn die Option **Überschreiben aktivieren** markiert ist, schreibt das System die Daten entweder auf ein anderes Gerät oder überschreibt die ältesten aufgezeichneten Dateien, wenn der freie Speicherplatz des USB-Massenspeichergerätes unter den angegebenen Schwellwert fällt.

Wenn die Option **Überschreiben aktivieren** nicht markiert ist, stoppt das System die Aufzeichnung beim Erreichen des angegebenen Schwellwertes.

- **Sichere Tage (1 - 255):** Hier legen Sie fest, wie lange die Dateien aufbewahrt werden sollen: 1 bis 255 Tage. Wenn die Optionen **Sichere Tage** und **Überschreiben aktivieren** gleichzeitig ausgewählt sind, entscheidet das System entsprechend des zuerst eintretenden Zustandes. Ein Beispiel: Wenn der Speicherplatz-Schwellwert vor Ablauf der Aufbewahrungstage erreicht ist, wird zuerst das Wiederbeschreiben ausgeführt.

[Festplatte Information]
Hier werden Einzelheiten zu den angeschlossenen Speichergeräten angezeigt.

[Partition Information]
Hier werden die Partitionsdetails der angeschlossenen Speichergeräte angezeigt.

So fügen Sie ein USB-Massenspeichergerät hinzu:

1. Verbinden Sie das Gerät mit dem GV-Videoserver.
2. Klicken Sie auf die **Formatieren**-Schaltfläche.

Nach dem Abschluss der Formatierung werden die Partitionsinformationen angezeigt. Der maximale Speicherplatz einer Partition beträgt 200 GB.

So entfernen Sie ein USB-Massenspeichergerät:

1. Klicken Sie auf die **Entfernen**-Schaltfläche.
2. Wenn Sie zur Bestätigung der Aktion aufgefordert werden, klicken Sie bitte auf **Yes (Ja)**. Die Seite wird aktualisiert, die Partitionsinformationen werden geleert.
3. Trennen Sie das Gerät vom GV-Videoserver.

Hinweis:

1. Bei Auswahl von **Wiederbeschreiben aktivieren** muss der verfügbare Speicherplatz auf dem USB-Massenspeichergerät größer als der von Ihnen unter **Aufnahme stoppen oder Wiederbeschreiben, wenn der feie Festplattenspeicherplatz weniger als x beträgt** festgelegte Speicherplatz sein. Andernfalls wird kein Video aufgezeichnet.
2. Die aufgezeichneten Daten gehen verloren, wenn Sie das USB-Massenspeichergerät bei laufender Aufnahme trennen.
3. Wenn das USB-Speichergerät nicht richtig entfernt wurde, können die Daten auch nicht von einem anderen Computer gelesen werden. Schließen Sie das Speichergerät in diesem Fall erneut an den GV-Videoserver an. Das System repariert die Daten automatisch. Während der Reparatur wird „Reparieren“ im Entfernen-Feld angezeigt.

4.8.4 Benutzerkonto

Sie können Benutzernamen und Kennwörter von Administrator, Gast und FTP-Serverbenutzer ändern.

- Standard-Benutzername und -kennwort des Administratorkontos lauten **admin**.
- Standard-Benutzername und -kennwort des Gastkontos lauten **guest**. Wenn sich Gäste ohne Eingabe von Benutzername und Kennwort anmelden können sollen, wählen Sie die Option **Authentifizierung des Gästekontos deaktivieren**.
- Standard-Benutzername und -kennwort des FTP-Servers lauten **videoserver**.

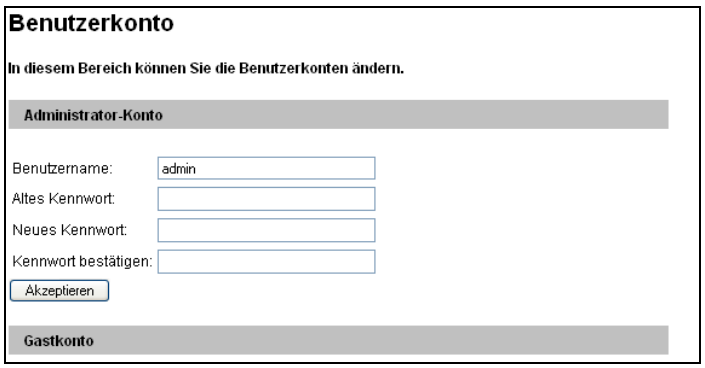


Abbildung 4-39

4.8.5 Protokolldaten

Der **Logdaten des Hochfahrens**-Abschnitt enthält jede Startzeit des GV-Videoservers. Die Startzeit wird auf der Festplatte aufgezeichnet, sodass die Informationen nur verfügbar sind, wenn eine Festplatte am GV-Videoserver angeschlossen ist.

Der **System-Logdaten**-Abschnitt enthält Auszüge, die von Kundendienstmitarbeitern zur Problemanalyse genutzt werden.

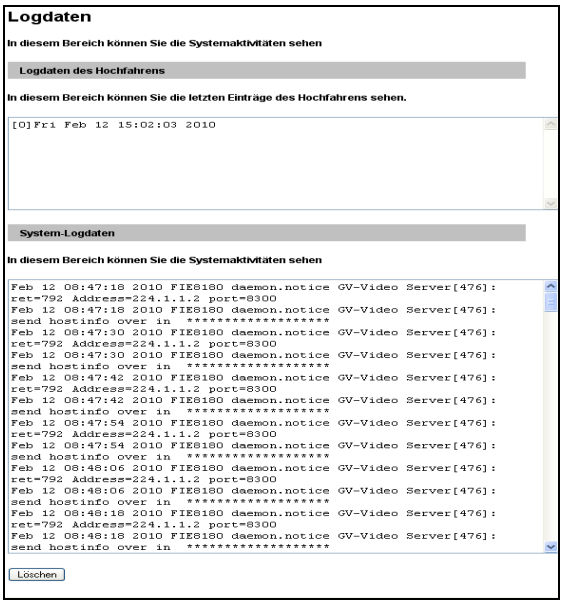

Logdaten
In diesem Bereich können Sie die Systemaktivitäten sehen
Logdaten des Hochfahrens
In diesem Bereich können Sie die letzten Einträge des Hochfahrens sehen.
[0]Fri Feb 12 15:02:03 2010
System-Logdaten
In diesem Bereich können Sie die Systemaktivitäten sehen
Feb 12 08:47:18 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:47:18 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Feb 12 08:47:30 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:47:30 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Feb 12 08:47:42 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:47:42 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Feb 12 08:47:54 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:47:54 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Feb 12 08:48:06 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:48:06 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Feb 12 08:48:18 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
ret=792 Address=224.1.1.2 port=8300
Feb 12 08:48:18 2010 FIE8180 daemon.notice GV-Video Server[476]:
send hostinfo over in **********
Löschen

Abbildung 4-40

4.8.6 Systemprotokoll

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version 1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Das Systemprotokoll zeichnet die Ereignisse in vier Protokolltypen auf: **System Event (Systemereignis)**, **Monitoring Event (Überwachungsereignis)**, **I/O Event (E/A-Ereignis)** und **Login/Logout (Anmeldungs-/Abmeldungsereignis)**. Über das Systemprotokoll können Sie detaillierte Informationen zu einem Ereignis suchen und beziehen. Zur Nutzung des Systemprotokolls müssen Sie eine Festplatte am GV-Videoserver anschließen.

1. Erstanwender des Systemprotokolls klicken zum Erstellen einer Systemprotokolldatenbank (Dateizugriff) auf der angeschlossenen Festplatte zuerst auf **Erstellen**.

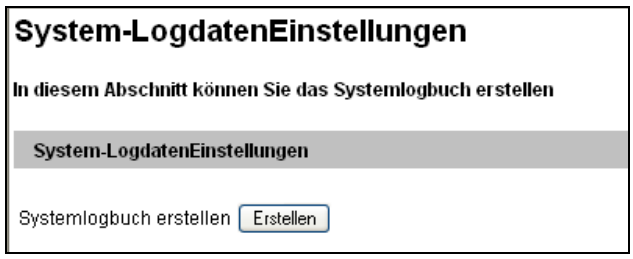


Abbildung 4-41

Hinweis: Wenn Sie ein Systemprotokoll auf der Festplatte erstellt haben, können Sie Ihr Systemprotokoll durch erneutes Anklicken von **Erstellen** leeren.

2. Wählen Sie den Protokolltyp **System Event (Systemereignis)**, **Monitoring Event (Überwachungsereignis)**, **I/O Event (E/A-Ereignis)** oder **Login/Logout (Anmeldung/Abmeldung)** aus dem linken Menü der Webschnittstelle.
3. Wählen Sie die Filterkriterien. Wir möchten z. B. die Anmelde- und Abmeldedaten während eines spezifischen Zeitrahmens wissen.
4. Klicken Sie auf **Abfrage**. Die Filterergebnisse können wie in der nachstehenden Abbildung aussehen.

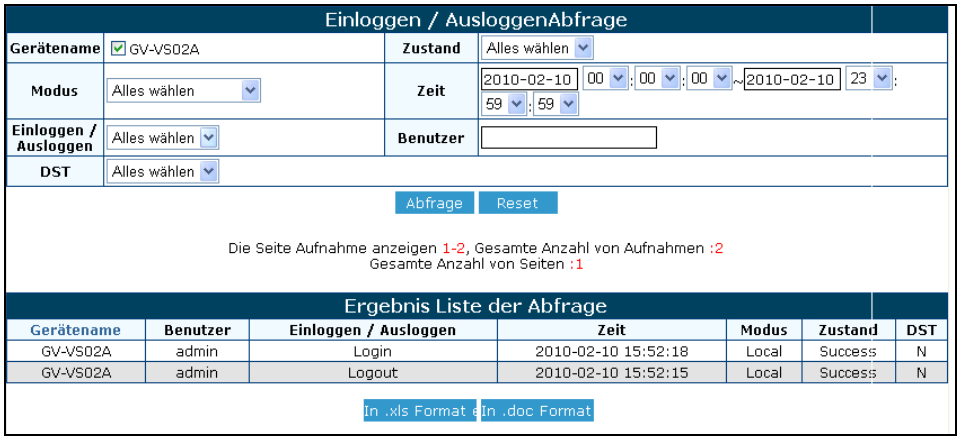

Einloggen / AusloggenAbfrage
Gerätename
GV-VS02A
Zustand
Alles wählen
Modus
Alles wählen
Zeit
2010-02-10 00 : 00 : 00 ~ 2010-02-10 23 : 59 : 59
Einloggen / Ausloggen
Alles wählen
Benutzer
DST
Alles wählen
Abfrage
Reset
Die Seite Aufnahme anzeigen 1-2, Gesamte Anzahl von Aufnahmen :2
Gesamte Anzahl von Seiten :1
Ergebnis Liste der Abfrage
Gerätename | Benutzer | Einloggen / Ausloggen | Zeit | Modus | Zustand | DST
GV-VS02A | admin | Login | 2010-02-10 15:52:18 | Local | Success | N
GV-VS02A | admin | Logout | 2010-02-10 15:52:15 | Local | Success | N
In .xls Format
In .doc Format

Abbildung 4-42

4.8.7 Werkzeuge

Hier können Sie bestimmte Systemoperationen ausführen und die Firmware-Version anzeigen.

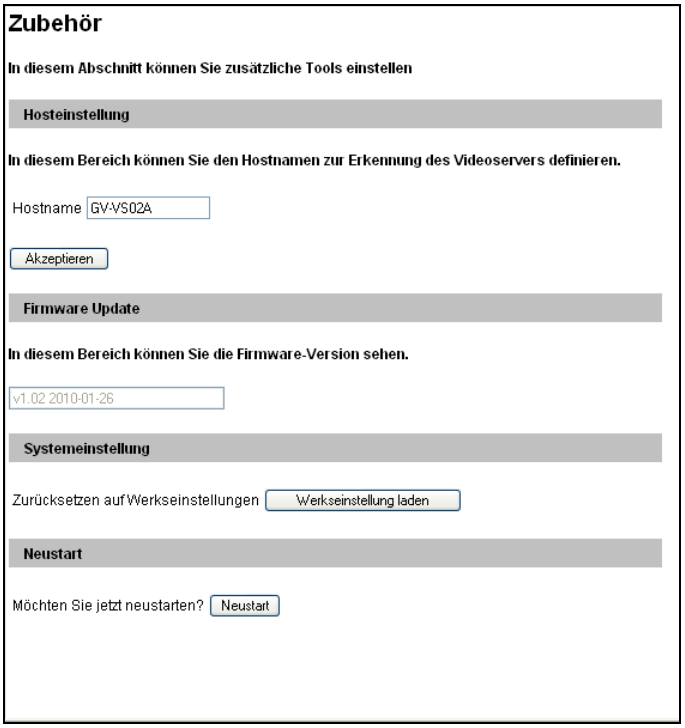


Abbildung 4-43

[Hosteinstellung] Hier geben Sie einen beschreibenden Namen des GV-Videoservers ein.

[Firmware Update] This field displays the firmware version of the GV-Video Server.

[Systemeinstellung] Wenn Sie die Schaltfläche **Werkseinstellung laden** anklicken, werden die Werkseinstellungen des GV-Videoservers wiederhergestellt. Die Ready-LED an der Frontplatte erlischt. Warten Sie, bis die Ready-LED wieder aufleuchtet. Melden Sie sich dann erneut am Server an.

Hinweis: Nach dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen müssen Sie die Netzwerkeinstellungen des GV-Videoservers erneut vornehmen.

[Neustart]

Wenn Sie die Schaltfläche **Neustart** anklicken, führt der GV-Videoserver eine Software-Rückstellung aus. Die Ready-LED an der Frontplatte erlischt. Warten Sie, bis die Ready-LED wieder aufleuchtet. Melden Sie sich dann erneut am Server an.

Kapitel 5 Aufnahme und Wiedergabe

Der GV-Videoserver kann Video-/Audioaufnahmen direkt über das angeschlossene USB-Massenspeichergerät speichern. Sie können aufgenommene Dateien über das GV-System oder über das TCP/IP-Netzwerk wiedergeben.

5.1 Aufnahme

So aktivieren Sie die Aufnahmefunktion:

1. Verbinden Sie das USB-Massenspeichergerät mit dem GV-Videoserver. Siehe *4.8.3 Speichereinstellungen*.
2. Wenn Sie Voralarm-Aufnahme, Nachalarm-Aufnahme oder Audioaufnahme nutzen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *4.1.2 Videoeinstellungen*.
3. Wenn Sie einen Zeitplan zur Videoaufnahme oder E/A-Überwachung aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *4.5 Aufnahmezeitplan*.
4. Sofern Sie Bereiche und Empfindlichkeit der Bewegungserkennung konfigurieren möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt *4.1.3 Bewegungserkennung* an.
5. Wenn Aufzeichnungen durch Eingabegeräte ausgelöst werden sollen, konfigurieren Sie zuvor die entsprechenden E/A-Geräte. Siehe *4.2.2 Ein-/Ausgangseinstellungen*.
6. Hinweise zum Starten der Aufnahme und E/A-Überwachung finden Sie unter *4.4 Überwachung*.

Der GV-Videoserver startet die Aufnahme, wenn eine Bewegung erkannt, ein E/A-Gerät ausgelöst wird oder ein Zeitplan in Kraft tritt.

5.2 Wiedergabe

Im GV-Videoserver aufgezeichnete Videodateien können Sie auf zwei Weisen wiedergeben:

- Wiedergabe über eine USB-Massenspeichergerät, das direkt an das GV-System angeschlossen wird.
- Wiedergabe per Remote ViewLog-Funktion über das TCP/IP-Netzwerk

5.2.1 Wiedergabe über USB-Massenspeichergerät

Zur Wiedergabe von aufgezeichneten Dateien des GV-Videoservers können Sie ein USB-Massenspeichergerät an das GV-System anschließen. Während das GV-System unter einem Windows-Betriebssystem läuft, werden die Dateien mit dem GV-Videoserver im Linux-Dateisystem aufgezeichnet. Damit Windows mit diesen Dateien arbeiten kann, müssen Sie das Programm **Ext2 Installable File System** von der Software-DVD installieren.

1. ILegen Sie die Software-CD ein, wählen Sie **IFS Drives**, führen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm aus.
2. Führen Sie **IFS Drives** über die Systemsteuerung aus, weisen Sie jeder verfügbaren Partition des USB-Massenspeichergerätes einen Laufwerknamen zu.

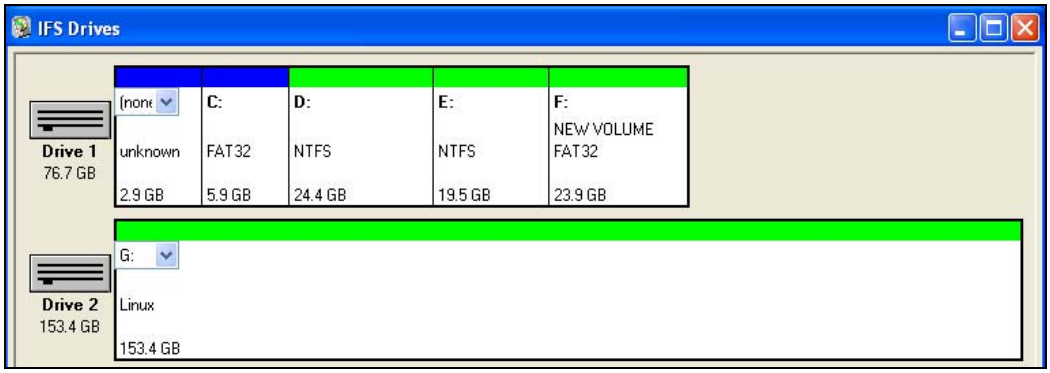


Abbildung 5-1

3. Führen Sie **ViewLog** aus.
4. Klicken Sie auf die **Advanced (Erweitert)**-Schaltfläche , wählen Sie **Reload Database (Datenbank neu laden)**. Klicken Sie auf **Video Server/Compact DVR (Videoserver/Compact DVR)**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

Abbildung 5-2

5. Klicken Sie zum Zuweisen der Festplatte auf **Hinzufügen**.
6. Durch Anklicken von **OK** können Sie die Daten zur Wiedergabe auf ViewLog laden.

5.2.2 Wiedergabe mit Remote ViewLog

Mit der Remote ViewLog-Funktion können Sie über das TCP/IP-Netzwerk Dateien wiedergeben, die mit dem GV-Videoserver aufgenommen wurden.

Zur Fernwiedergabe muss der GV-Videoserver zuerst durch Aktivieren des **ViewLog Server** den Zugriff zulassen. Siehe *4.3.8 ViewLog-Server*.

1. Erstanwender müssen das Programm **Remote ViewLog** von der Software-DVD ausführen. Wenn Sie das nächste Mal diese Funktion verwenden möchten, können Sie über die Webschnittstelle des GV-Videoservers zu dieser Option gelangen.
2. Wenn dieses Dialogfenster erscheint, geben Sie die IP-Adresse des GV-Videoservers, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Sie können die Standard-Porteinstellung **5552** beibehalten oder bei Bedarf anpassen.

Abbildung 5-3

3. IWählen im Feld „Hosttyp“ die Option **Video Server (Videoserver).**
4. Klicken Sie zum Zugreifen auf die Dateien des GV-Videoservers zur Wiedergabe auf **Verbinden**.

Hinweis: Weitere Informationen zu Remote ViewLog finden Sie in der ergänzenden Dokumentation auf der Software-DVD.

5.2.3 Wiedergabe von GPS-Strecken

Über das GV-System können Sie GPS-Strecken vom GV-Videoserver zur Wiedergabe empfangen. Auch können das USB-Massenspeichergerät mit den GPS-Daten des GV-Systems zur Wiedergabe anschließen.

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie Sie die GPS-Strecken vom GV-Videoserver über das Internet beziehen. Wenn Sie das USB-Massenspeichergerät zur Wiedergabe nutzen möchten, befolgen Sie zum Laden der Daten auf ViewLog zuerst die Anweisungen im Abschnitt *5.2.1 Wiedergabe über USB-Massenspeichergerät*; geben Sie anschließend entsprechend der Schritte 4 bis 7 die GPS-Strecken wieder.

1. Der GV-Videoserver muss durch Aktivieren des **ViewLog-Servers** den Fernzugriff zulassen. Siehe *4.3.8 ViewLog-Server*.
2. Zum externen Verbindungsaufbau mit dem GV-Videoserver vom GV-System klicken Sie auf die **Tools (Werkzeuge)**-Schaltfläche und wählen **Remote ViewLog Service (Remote ViewLog-Dienst)**. Das "Verbindung zum Remote Viewlog Service"-Dialogfenster erscheint.
3. Geben Sie die Verbindungsinformationen des GV-Videoservers ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sobald die Verbindungs hergestellt ist, werden die Videoereignisse in der Videoereignisse-Liste angezeigt.
4. Klicken Sie zur Auswahl einer Karten-API (Application Program Interface) auf die **Tools (Werkzeuge)**-Schaltfläche und anschließend auf **Eine Map API auswählen**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

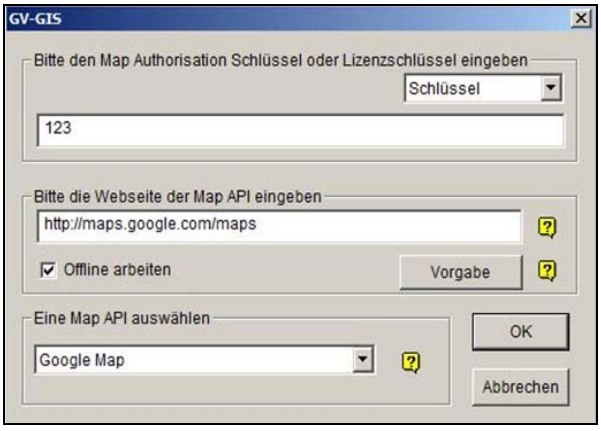


Abbildung 5-4

5. Wählen Sie über **Eine Map API auswählen** eine Karten-API. Bei der Verwendung von Google Maps müssen Sie sich für einen API-Schlüssel über die Google-Webseite (http://code.google.com/apis/maps/signup.html) registrieren und den API-Schlüssel im **Bitte den Map Authorisation Schlüssel oder Lizenzschlüssel eingeben**-Feld eingeben.

6. Klicken Sie zur Wiedergabe der GPS-Strecken auf die **Tools (Werkzeuge)**-Schaltfläche und wählen Sie **Display GIS Windows (GIS-Fenster anzeigen)**. Erstanwender werden zur Bestätigung der Lizenzvereinbarung aufgefordert. Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarungen durch, bevor Sie zum Fortfahren **I understand and agree (Ich habe die Bedingungen verstanden und stimme ihnen zu)** anklicken.
7. Wählen Sie die Ereignisse mit den GPS-Strecken aus der Videoereignis-Liste; wählen Sie den gewünschten Videomodus und klicken Sie zum Start auf die **Play (Wiedergabe)**-Schaltfläche.

Abbildung 5-5

Hinweis:

1. Die Wiedergabefunktion ist nur mit GV-Systemen der Version 8.3 oder aktueller kompatibel.
2. Wenn Sie selbst erstellte Karten nutzen möchten, überschreiben Sie die Dateien unter :\GV folder\GIShtm-User; wählen Sie **User Defined (Benutzerdefiniert)** aus der “Eine MAP API auswählen”-Auswahlliste (Abbildung 5-4).
3. Wenn Sie ein zahlender Kunde von Google Maps sind, wählen Sie **Client** aus der “Please enter the map authorization key or license key”-Auswahlliste; andernfalls wählen Sie **Key**.

5.2.4 Wiedergabe der Sommerzeitereignisse

Über das GV-System können Sie die während der Sommerzeit aufgenommenen Ereignisse vom GV-Videoserver empfangen und wiedergeben. Auch können das USB-Massenspeichergerät mit den aufgenommenen Dateien zur Wiedergabe an das GV-System anschließen.

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie Sie die ausgenommenen Dateien vom GV-Videoserver über das Internet beziehen. Wenn Sie das USB-Massenspeichergerät zur Wiedergabe nutzen möchten, befolgen Sie zum Laden der aufgezeichneten Dateien aauf ViewLog zuerst die Anweisungen im Abschnitt *5.2.1 Wiedergabe über USB-Massenspeichergerät*; geben Sie anschließend entsprechend der Schritte 4 bis 7 die Sommerzeitereignisse wieder.

1. Der GV-Videoserver muss durch Aktivieren des **ViewLog-Servers** den Fernzugriff zulassen. Siehe *4.3.8 ViewLog-Server*.
2. Zum externen Verbindungsaufbau mit dem GV-Videoserver vom GV-System klicken Sie auf die **Tools (Werkzeuge)**-Schaltfläche und wählen **Remote ViewLog Service (Remote ViewLog-Dienst)**. Das "Verbindung zum Remote Viewlog Service"-Dialogfenster erscheint.
3. Geben Sie die Verbindungsinformationen des GV-Videoservers ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sobald die Verbindungs hergestellt ist, werden die Videoereignisse in der Videoereignis-Liste angezeigt.
4. Wählen Sie über den Datumsbaum das Datum der Sommerzeit. Ein separater Sommerzeit-Unterordner wird angezeigt (vgl. nachstehende Abbildung).

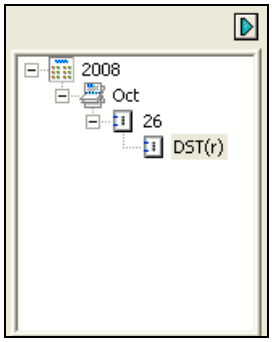


Abbildung 5-6

5. Wählen Sie in der Videoereignis-Liste die gewünschten Ereignisse; klicken Sie dann zum Start auf die **Play (Wiedergabe)**-Schaltfläche.

Hinweis:

1. Die Wiedergabefunktion ist nur mit GV-Systemen der Version 8.3 oder aktueller kompatibel.
2. Die während der Sommerzeit aufgenommene AVI-Datei wird mit dem Präfix "GvDST" benannt, z. B. GvDST20081022xxxxxxxxx.avi; dies dient der Unterscheidung von normalen AVI-Dateien, die mit dem Präfix "Event" eingeleitet werden, z. B. Event20081022xxxxxxxxx.avi.

Kapitel 6 Erweiterte Anwendungen

Das Kapitel beschreibt erweiterte Anwendungen.

6.1 Aktualisieren der Systemfirmware

GeoVision gibt regelmäßig aktuelle Firmware auf der Website heraus. Die neue Firmware kann einfach über die Webschnittstelle oder die auf der Software-DVD befindliche **IP Device Utility** auf den GV-Videoserver geladen werden.

Wichtige Hinweise vor dem Start

Bitte lesen Sie sich diese wichtigen Hinweise durch, bevor Sie mit der Aktualisierung der Firmware beginnen:

1. Während die Firmware aktualisiert wird,
   A. darf die Stromversorgung nicht unterbrochen,
   B. das Ethernetkabel nicht gezogen werden, wenn dieses Kabel auch der Stromversorgung dient (Power over Ethernet bzw. PoE).
2. Schalten Sie das Gerät innerhalb von zehn Minuten nach der Firmware-Aktualisierung nicht aus.

WARNUNG: Die Unterbrechung der Stromversorgung während der Aktualisierung verursacht nicht nur Aktualisierungsfehler, sondern zudem Schäden an Ihrem GV-Videoserver. Bitte wenden Sie sich in solch einem Fall an einen Handelsvertreter und schicken Sie Ihr Gerät zu Reparaturzwecken an GeoVision zurück.

6.1.1 Nutzung der Webschnittstelle

1. Klicken Sie im Fenster der Live-Ansicht auf die **Systemmenü anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 11, Abbildung 3-2), wählen Sie **Remoteeinstellung** und klicken Sie auf die **Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung)** -Registerkarte. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

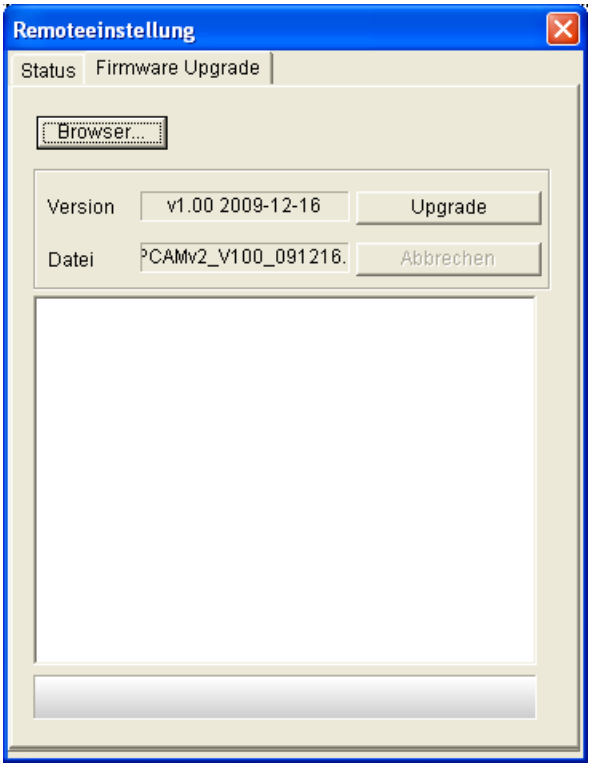


Abbildung 6-1

2. Klicken Sie auf die **Browser (Durchsuchen)**-Schaltfläche, wählen Sie die auf Ihrem lokalen Computer gespeicherte Firmware-Datei (*.img) aus.
3. Klicken Sie zum Ausführen der Aktualisierung auf die **Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung)** -Schaltfläche.

6.1.2 Nutzung der IP Device Utility

Das IP Device Utility bietet eine direkte Möglichkeit zum Aktualisieren der Firmware auf mehreren GV-Videoservern.

1. Legen Sie die Software-DVD ein; wählen Sie **IP Device Utility** und befolgen Sie zur Installation des Programms die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Doppelklicken Sie auf das **GV IP Device Utility**-Symbol, das auf Ihrem Desktop erstellt wurde. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

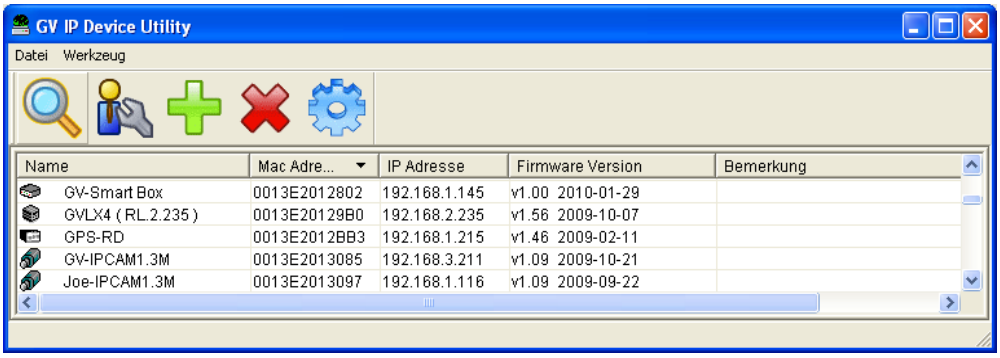


Abbildung 6-2

3. Klicken Sie zur Suche nach verfügbaren GV-Videoservers im selben LAN auf die **Suche**-Schaltfläche . Oder klicken Sie auf **Neu** und nutzen Sie die IP-Adresse zur Suche nach einem GV-Videoserver über das Internet. Oder geben Sie einen GV-Videoserver in der Liste hervor und klicken zum Entfernen auf die **Löschen**-Schaltfläche.
4. Doppelklicken Sie auf einen GV-Videoserver in der Liste. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

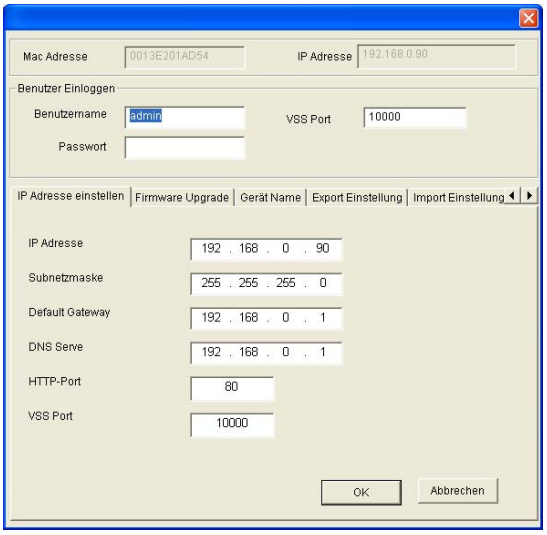


Abbildung 6-3

5. Klicken Sie auf die **Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung)** -Registerkarte. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

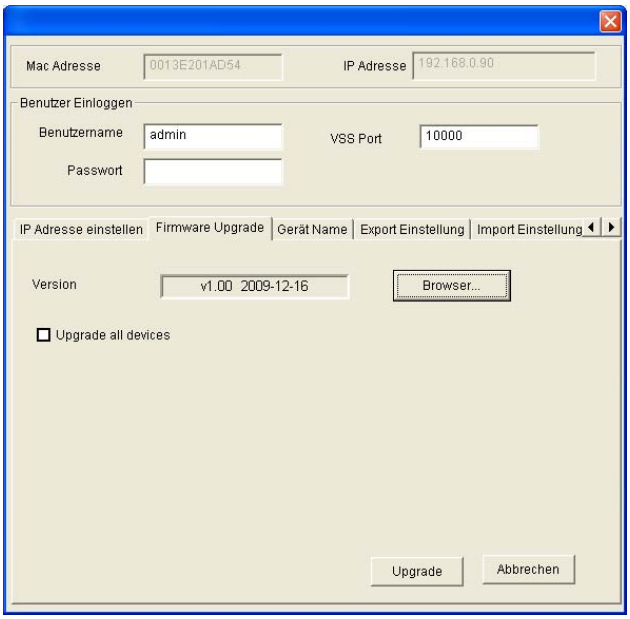


Abbildung 6-4

6. Klicken Sie auf die **Browser (Durchsuchen)**-Schaltfläche, wählen Sie die auf Ihrem lokalen Computer gespeicherte Firmware-Datei (*.img) aus.
7. Wenn Sie sämtliche GV-Videoserver in der Liste aktualisieren möchten, markieren Sie **Upgrade all devices (Alle Videoserver aktualisieren)**.
8. Geben Sie das **Password (Passwort)** ein und klicken Sie zur Durchführung der Aktualisierung auf **Upgrade (Aktualisierung)**.

6.2 Einstellungen sichern und wiederherstellen

Mit dem auf der Software-DVD befindlichen IP Device Utility können Sie die Konfigurationen des GV-Videoservers sichern. Später können Sie die gesicherten Daten wiederherstellen oder diese in ein anderes Gerät importieren.

6.2.1 Sicherung der Einstellungen

1. Führen Sie die **IP Device Utility** aus und machen Sie den gewünschten GV-Videoserver ausfindig. Siehe Schritte 1 bis 3 unter *6.1.2 Nutzung der IP Device Utility.*
2. Doppelklicken Sie auf den GV-Videoserver in der Liste. Der in Abbildung 6-3 gezeigte Bildschirm erscheint.

3. Klicken Sie auf die **Firmware Upgrade (Export Einstellung)** Schaltfläche. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

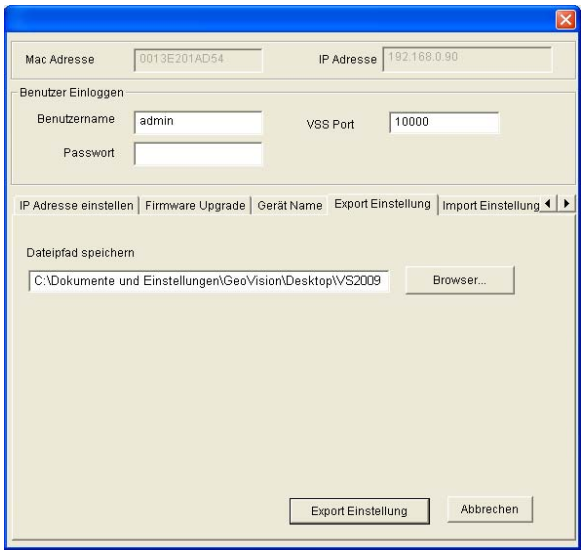


Abbildung 6-5

4. Klicken Sie zum Zuweisen eines Dateipfades auf die **Browser (Durchsuchen)**-Schaltfläche.
5. Geben Sie das **Password (Passwort)** ein; klicken Sie zum Speichern der Sicherungsdatei auf **Firmware Upgrade (Export Einstellung)**.

6.2.2 Wiederherstellen der Einstellungen

1. Klicken Sie auf die **Import Einstellung**-Registerkarte (siehe Abbildung 6-3). Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

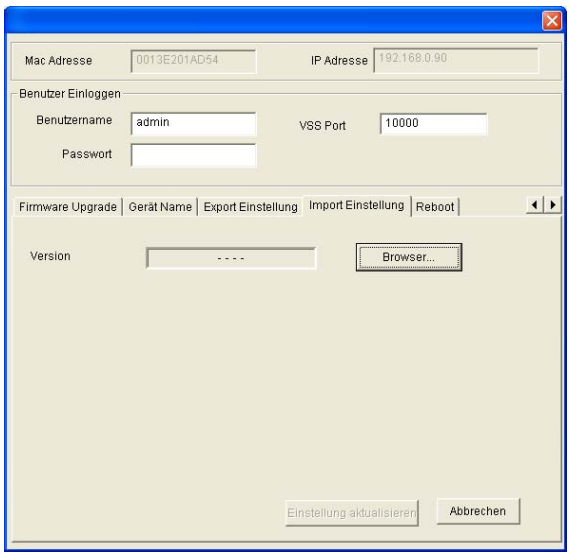


Abbildung 6-6

2. Klicken Sie zur Suche nach der Sicherungsdatei (.dat) auf die **Browser (Durchsuchen)** -Schaltfläche.
3. Klicken Sie zum Start der Wiederherstellung auf **Upgrade Settings (Einstellung aktualisieren)**.

6.3 GPS-Verfolgung

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02** (Hardware-Version 2.0), **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12** verfügbar ist.

Der GV-Videoserver unterstützt das globale Positionsbestimmungssystem (GPS) zur aktiven Fahrzeugverfolgung und Positionsüberprüfung. Der Fahrzeugstandort wird über Google Maps verfolgt.

So verfolgen Sie die Position Ihres GV-Videoservers:

1. Schließen Sie das GV-GPS-Modul oder ein anderes GPS-Modul am Anschlussblock auf der Rückseite des Gerätes an. Siehe *Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte*.
2. Aktivieren Sie die GPS-Funktion. Siehe *4.2.3 GPS/Wiegand*.
3. Melden Sie sich bei Google Maps an und beziehen Sie einen API-Schlüssel; aktivieren Sie die GPS-Karteneinstellungen. Siehe *4.8.2 GPS-Karteneinstellungen*.
4. Öffnen Sie das Bedienfeld des Live-Ansichtfensters.

Abbildung 6-7

- Klicken Sie zum Aktivieren der GPS-Verfolgung auf **Start**. Geographische Länge, Breite und Host-Zeit des GV-Videoservers werden angezeigt.
- Wenn Sie die Positionsdaten in Ihrem lokalen Computer speichern möchten, wählen Sie **Save message (Meldung speichern)**, klicken auf **[…]** und weisen den Speicherpfad zu.

5. Klicken Sie zum Verfolgen des GV-Videoservers auf Google Maps auf **Open (Öffnen)**. Eine Warnmeldung wird angezeigt.

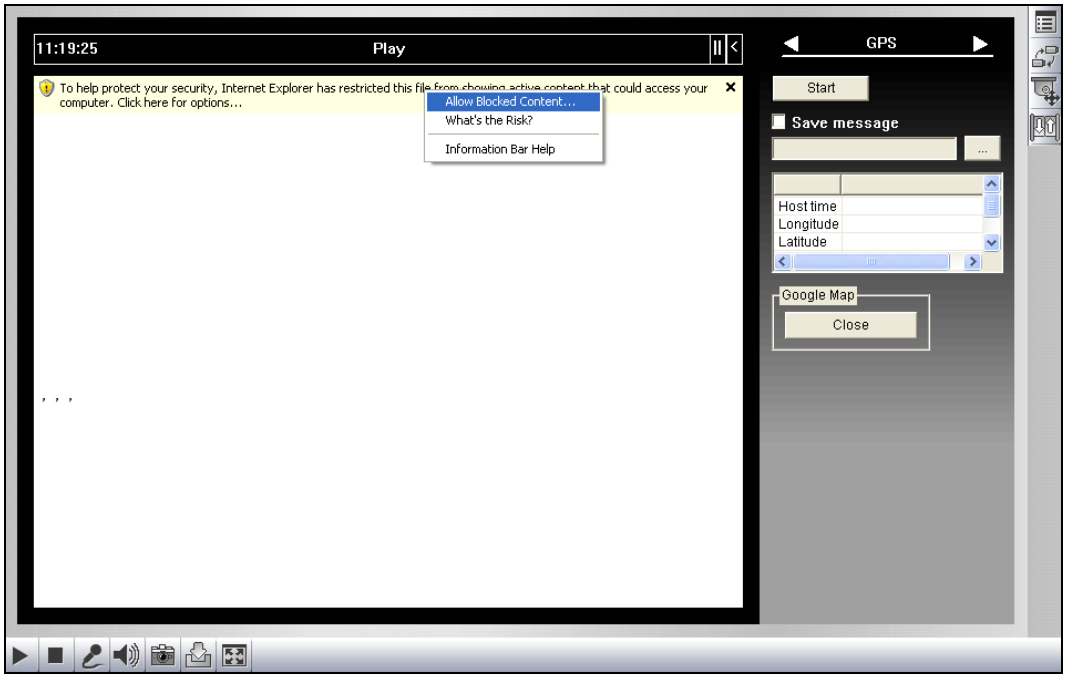


Abbildung 6-8

6. Rechtsklicken Sie auf die Warnmeldung und wählen Sie **Allow Blocked Content (Blockierten Inhalt zulassen)**. Die Karte wird angezeigt. Das -Symbol zeigt den Standort des GV-Videoservers an. In der oberen rechten Ecke finden Sie Optionen zur Anzeige in verschiedenen Kartenformaten, z. B. Karte, Satellit, Gelände.

Abbildung 6-9

6.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Das Verfahren zur Wiederherstellung des GV-Videoservers auf die werkseitigen Standardeinstellungen kann zwischen den verschiedenen Modellen variieren; ebenso die Anzeigen der LEDs.

Nutzen Sie zum Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen die **Reset**- und **Load Default**-Tasten an der Vorderseite. Die Position der beiden Tasten entnehmen Sie bitte *1.6 Hardwarebeschreibung*.

Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen beim GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A

1. Halten Sie die **Reset**-Taste nur kurz gedrückt.
2. Halten Sie die **Load Default**-Taste gedrückt, bis alle drei LEDs (Betrieb, Bereitschaft und Festplatte voll/Festplattenfehler) aufleuchten. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern.
3. Nehmen Sie den Finger von der **Load Default**-Taste. Das Laden der Standardwerte ist abgeschlossen; der GV-Videroserver startet automatisch neu; alle drei LEDs schalten sich aus.
4. Warten Sie, bis sich die Power- und Ready-LEDs wieder einschalten. Anschließend sind alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen beim GV-VS12

1. Ziehen Sie das Netzkabel; schließen Sie es zum Start wieder an.
2. Halten Sie die **Default**-Taste gedrückt, bis die Ready-LED blinkt. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern. Die Ready-LED blinkt zweimal.
3. Nehmen Sie den Finger von der **Default**-Taste. Das Laden der Standardwerte ist abgeschlossen; der GV-Videroserver startet automatisch neu; beide LEDs schalten sich aus.
4. Warten Sie, bis sich die Power- und Ready-LEDs wieder einschalten. Anschließend sind alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Hinweis: Ziehen Sie nicht das Netzkabel bevor sich die **Ready-LED** wieder einschaltet; andernfalls kommt es zu einem Fehler beim Laden der Standardwerte.

6.5 Überprüfung des Wasserzeichens

Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei den Modellen **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12** (Firmware-Version V1.02 oder aktueller) verfügbar ist.

Das Wasserzeichen ist eine verschlüsselte digitale Signatur, die während der Komprimierung im Video-Stream eingebettet wird und das Video ab dem Zeitpunkt der Erstellung schützt. Die Wasserzeichen stellen sicher, dass ein Bild nach der Aufzeichnung nicht bearbeitet oder beschädigt wird. Beachten Sie zur Aktivierung der Wasserzeichen-Funktion den Abschnitt [Wasserzeichen] unter *4.1.2 Videoeinstellungen.*

Die **Wasserzeichen-Überprüfung** ist ein Programm zur Überprüfung des Wasserzeichens. Es kann die Echtzeit der Aufnahme vor dem Vorlegen vor Gericht überprüfen.

6.5.1 Zugriff auf AVI-Dateien

Zur Überprüfung des Wasserzeichens müssen Sie zuerst über eine dieser Methoden auf die aufgenommenen AVI-Dateien zugreifen:

1. Nutzen Sie zum Aufnahmestart auf dem lokalen Computer die **Datei speichern**-Funktion im Live-Ansicht-Fenster (Abbildung 3-3).
2. Nutzen Sie zum Herunterladen der AVI-Dateien vom GV-Videoserver die **Als FTP-Server agieren**-Funktion. Siehe *4.3.2 FTP.*
3. Verwenden Sie die auf dem USB-Speichergerät aufgezeichneten Dateien. Da die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien dem Linux-Dateisystem zugehören, sollten Sie daran denken, zur Konvertierung der Linux-basierten Dateien in Windows-basierte Dateien **IFS Drives** von der Software-DVD auszuführen. Hinweise zu den Anweisungen finden Sie in Schritt 1 bis 2 unter *5.2.1 Wiedergabe über USB-Massenspeichergerät.*

6.5.2 Durchführen der Wasserzeichenüberprüfung

1. Installieren Sie **Wasserzeichen-Überprüfung** von der Software-DVD. Nach der Installation wird ein **Wasserzeichen-Überprüfung**-Symbol auf Ihrem Desktop erstellt.
2. Doppelklicken Sie auf das erstellte Symbol. Das Fenster der Wasserzeichen-Überprüfung öffnet sich.
3. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei**; wählen Sie **Öffnen** und machen Sie die aufgenommene Datei (.avi) ausfindig. Anschließend wird die ausgewählte Datei im Fenster aufgelistet. Alternativ können Sie die Datei direkt aus dem Speicherordner in das Fenster ziehen.
4. Wenn die Aufnahme unverändert ist, erscheint ein Häkchen in der **Bestanden**-Spalte; alternativ erscheint ein Häkchen in der **Verfehlt**-Spalte. Doppelklicken Sie zur Wiedergabe der Aufnahme auf die im Fenster aufgelistete Datei.

6.5.3 Das Fenster der Wasserzeichen-Überprüfung

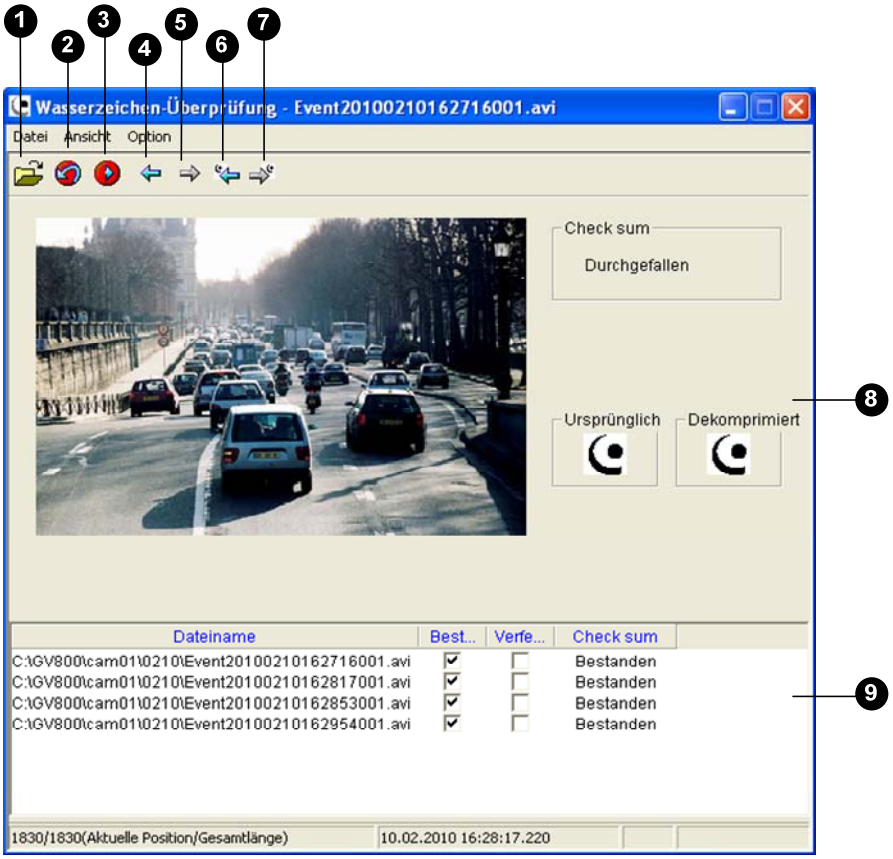


Abbildung 6-10

Die Bedienelemente des Fensters:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Datei öffnen	Öffnet die aufgenommene Datei.
2	Erstes Einzelbild	Ruft das erste Einzelbild der Datei auf.
3	Wiedergabe	Wiedergabe der Datei.
4	Vorheriges Einzelbild	Ruft das virherige Einzelbild der Datei auf.
5	Nächstes Einzelbild	Ruft das nächste Einzelbild der Datei auf.
6	Vorheriges mit Wasserzeichen versehenes Einzelbild	Ruft das vorherige Einzelbild auf, das ein Wasserzeichen enthält.
7	Nächstes mit Wasserzeichen versehenes Einzelbild	Ruft das nächste Einzelbild auf, das ein Wasserzeichen enthält.
8	Original vs. Extrahiert	Das Extrahiert-Symbol sollte dem Original-Symbol entsprechen. Falls nicht, weist dies auf eine Manipulation der Aufnahme hin.
9	Dateiliste	Zeigt die Überprüfungsergebnisse an.

Kapitel 7 DVR-Konfigurationen

Das GV-System bietet eine Hybridlösung, die Digitalvideos vom GV-Videoserver mit anderen analogen Videos integriert. Bei Digitalvideos bietet das GV-System lückenlose Verwaltungsmöglichkeiten wie z. B. Anzeige von Videos, Aufnahme, Wiedergabe, Benachrichtigungseinstellungen und vieles mehr. Die Integrationsspezifikationen lauten wie folgt:

- GV-Systemversion 8.3.2 oder aktueller ist erforderlich.
- Die maximale Anzahl von Verbindungen mit dem GV-Video Server beträgt 20. Wenn ein GV-System mit einem GV-Videoserver verbunden wird, werden bis zu 4 Verbindungen in Anspruch genommen. Wenn sich ein Anwender per Webbrowser mit einem GV-Videoserver verbindet, werden bis zu 2 Verbindungen in Anspruch genommen. Wenn ein Anwender die **Camera/Audio Control (Kamera-/Audiosteuerung)** am Center V2 bedient, wird eine Verbindung in Anspruch genommen.
- Codec und Aufnahmeauflösung der Digitalvideos werden im GV-Videoserver statt im GV-System eingestellt.
- Hardwarekomprimierung und die Funktion „Voraufnahme in RAM“ können nicht mit den Videos vom GV-Videoserver verwendet werden. Einzelheiten über die „Voraufnahme in RAM“-Funktion erhalten Sie im Abschnitt „Systemkonfiguration“ im Kapitel 1 der *Bedienungsanleitung* auf der Software-DVD des Überwachungssystems.

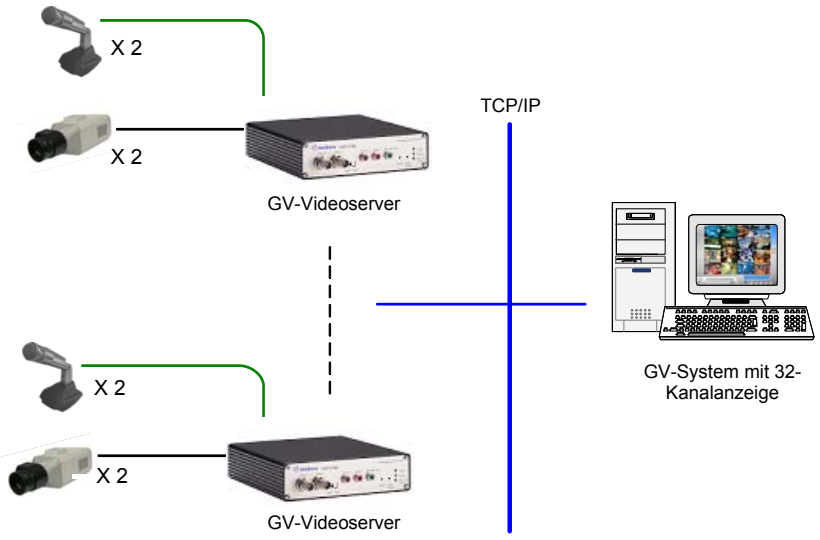


Abbildung 7-1

Hinweis: Aktuell unterstützt die GV-250-Karte den GV-Video Server nicht.

7.1 IP-Kameras einrichten

Gehen Sie wie folgt vor, um IP-Kameras im GV-System einzurichten:

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm auf die **Konfigurieren**-Schaltfläche, wählen Sie **General Setting (Allgemeine Einstellungen)**, anschließend **Camera / Audio Install (Kamera-/Audioinstallation)**, klicken Sie dann auf die Schaltfläche **IP Kameras Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

Abbildung 7-2

2. Wählen Sie **IP Kamera installieren**; wählen Sie die Anzahl der IP-Kameras, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten; klicken Sie auf **Konfigurieren**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

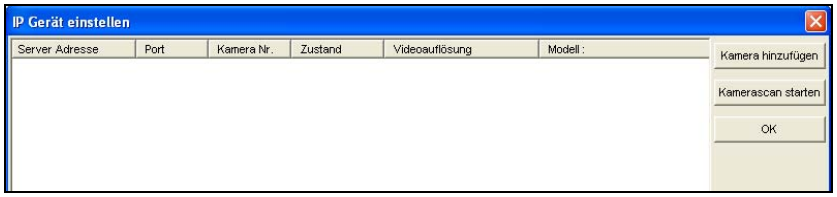


Abbildung 7-3

- Zum automatischen Einrichten der Kamera klicken Sie auf **Kamerascan starten**; sämtliche GV-IP-Geräte im LAN werden erkannt.
- Wenn Sie die Kamera manuell einrichten möchten, klicken Sie auf **Kamera hinzufügen**.

Nachstehend finden Sie ein Beispiel zur manuellen Einrichtung.

3. Klicken Sie auf **Kamera hinzufügen**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

Abbildung 7-4

4. Geben Sie IP-Adresse, Benutzername und Kennwort des GV-Videoservers ein. Ändern Sie den HTTP-Standardport, sofern erforderlich. Wählen Sie **GeoVision** aus der **Modell**-Auswahlliste und wählen Sie **GeoViso-Videoserver** aus der **Gerät**-Auswahlliste. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

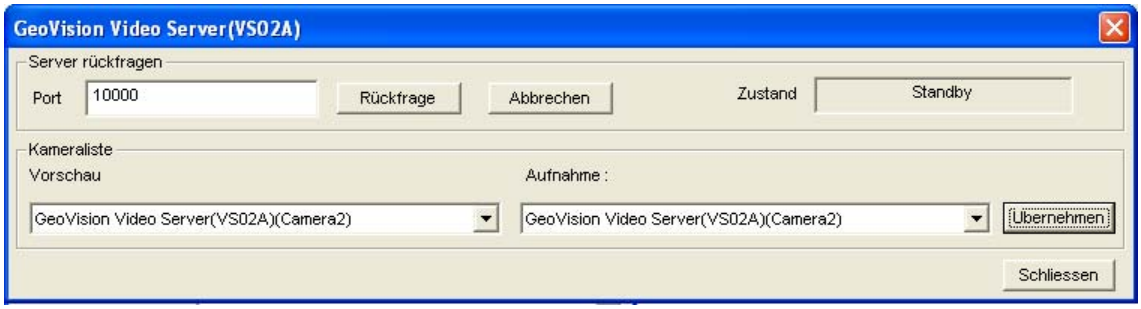


Abbildung 7-5

5. Klicken Sie zum Erkennen des GV-Videoservers auf die **Rückfrage**-Schaltfläche. Nachdem der Videoserver erkannt wurde, werden seine verfügbaren Kameraoptionen im Abschnitt „Kameraliste“ angezeigt.
6. Wählen Sie die Kamera zur Live-Ansicht aus der **Vorschau**-Auswahlliste, wählen Sie anschließend die Kamera zur Aufnahme aus der **Aufnahme**-Auswahlliste.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**, anschließend schließen Sie das Dialogfenster durch Anklicken der **Schliessen**-Schaltfläche. Informationen zum Server werden angezeigt.

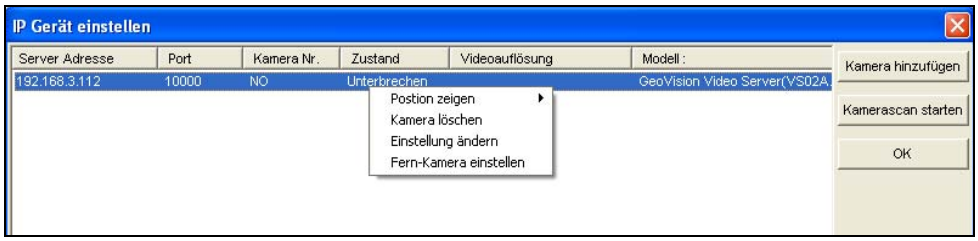


Abbildung 7-6

8. Klicken Sie die Serverinformationen an, weisen Sie die IP-Kamera anschließend mit der **Position zeigen**-Schaltfläche einem Kanal des GV-Systems zu.
9. In der Status-Spalte sollte nun „Connected (Verbunden)“ angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK.**

Videovorschau und Audioeinstellungen

Wenn Sie die Vorschau eines Videos betrachten oder Audioeinstellungen ändern möchten, markieren Sie den gewünschten Server (siehe Abbildung 7-6) und wählen **Vorschau & Audio Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

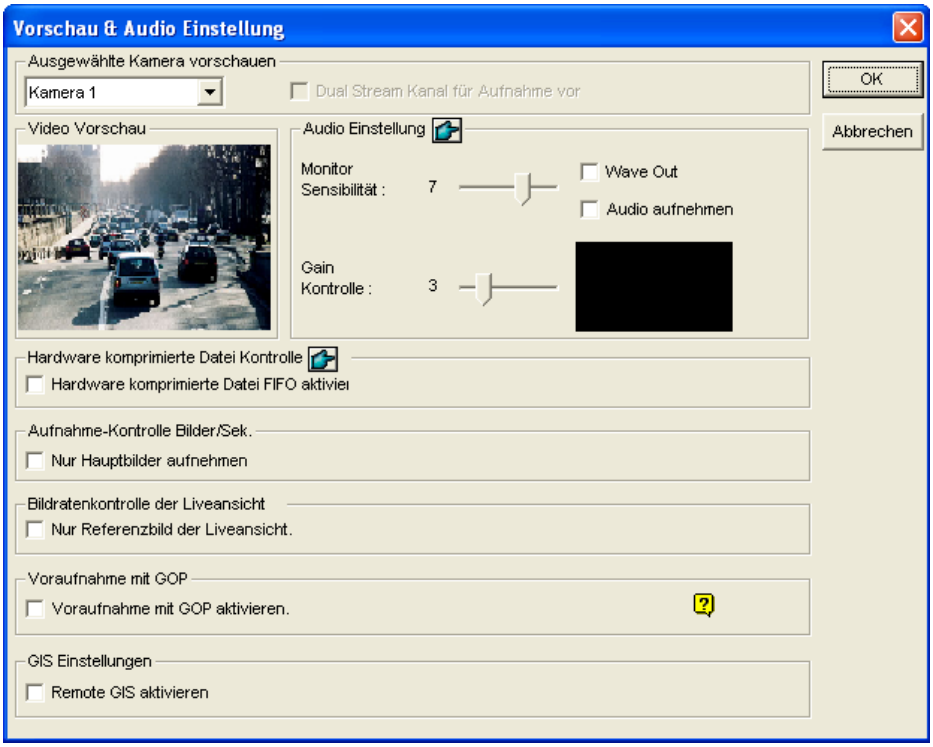


Abbildung 7-7

[Ausgewählte Kamera vorschauen]

- **Auswahlliste:** Hier wählen Sie die gewünschte Kamera für die Live-Vorschau aus.
- **Dual Stream Kanal für Aufnahme vor:** Die Option ist nur dann verfügbar, wenn der Dual-Stream eingestellt ist. Das heißt, dass die Kameras für Live-Ansicht und Aufnahme unterschiedlich konfiguriert werden (siehe Abbildung 7-5). Markieren Sie diese Option, wenn Sie eine Aufnahmevorschau wünschen.

[Audio Einstellung]

- **Monitor Sensibilität:** Hier stellen Sie die Empfindlichkeit der Tonerkennung ein. Je höher der Wert, desto empfindlicher reagiert das System auf Umgebungsgeräusche.
- **Gain Kontrolle:** Hier können Sie die Mikrofonverstärkung erhöhen oder verringern.
- **Wave Out:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Live-Ton vom GV-Videoserver ausgegeben.
- **Audio aufnehmen:** Mit dieser Option aktivieren Sie die Audioaufzeichnung.

[Hardware komprimierte Datei Kontrolle]

Hardware-komprimierte Daten von Video-IP-Geräten wie IP-Kamera, Videoserver und Compact DVR können direkt zu externen Servern übertragen werden, statt vom GV-System erneut komprimiert zu werden. Zu externen Servern zählen Center V2, Control Center und WebCam. Diese Funktion ist nützlich, wenn viele externe Server gleichzeitig auf das GV-System zugreifen. Bei Auswahl dieser Option kann die Systembelastung von GV-Systemen reduziert werden, bessere Bildraten und bessere Bildqualität pro externem Server sind möglich.

Hinweis: Wir raten dringend, diese Funktion nur in LAN-Umgebungen einzusetzen, da eine hohe Bandbreite erforderlich ist.

[Aufnahme-Kontrolle Bilder/Sek.] Passen Sie die Aufnahmebildfrequenz an Ihre Speicheranforderungen an.

- **Maximum recording frame rate (Maximale Aufnahmebildfrequenz):** Diese Option ist verfügbar, wenn der Aufnahmecodec der IP-Kamera auf JPEG eingestellt ist. Wählen Sie eine Bildfrequenz von 1 bis 30 BpS.
- **Nur Hauptbilder aufnehmen:** Diese Option ist verfügbar, wenn der Aufnahmecodec der IP-Kamera auf MPEG4 oder H.264 eingestellt ist. Sie können nur die Hauptbilder, statt aller Einzelbilder auf dem speichern lassen. Diese Option steht mit den GOP-Einstellungen der IP-Kamera im Zusammenhang. Beispiel: Wenn der GOP-Wert auf 30 eingestellt ist, kommt auf 30 Einzelbilder nur ein Hauptbild. Hinweise zu den GOP-Einstellungen finden Sie unter *4.1.2 Videoeinstellungen*.

[Nur Referenzbild der Liveansicht] Dient dem Einstellen der Bildfrequenz der Echtzeitansicht zur Reduzierung der CPU-Auslastung.

- **Maximum live-view frame rate (Maximale Echtzeitbildfrequenz):** Diese Option ist verfügbar, wenn der Aufnahmecodec der IP-Kamera auf JPEG eingestellt ist. Wählen Sie eine Bildfrequenz der Echtzeitansicht von 1 bis 30 BpS.
- **Nur Referenzbild der Liveansicht:** Diese Option ist verfügbar, wenn der Aufnahmecodec der IP-Kamera auf MPEG4 oder H.264 eingestellt ist. Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei der Echtzeitansicht zur Reduzierung der CPU-Auslastung nur die Hauptbilder des Videos sehen möchten. Diese Option steht mit den GOP-Einstellungen der IP-Kamera im Zusammenhang. Beispiel: Wenn der GOP-Wert auf 30 eingestellt ist, kommt auf 30 Einzelbilder nur ein Hauptbild. Hinweise zu den GOP-Einstellungen finden Sie unter *4.1.2 Videoeinstellungen*.

[Voraufnahme mit GOP]

- **Voraufnahme mit GOP aktivieren:** Aktivieren Sie die Videoaufnahme bei bis zu 120 Einzelbildern, bevor ein Bewegungserkennungsereignis auftritt. Zur Aktivierung dieser Funktion muss die IP-Kamera folgende Anforderungen erfüllen: D1- oder CIF-Auflösung, die GOP-Größe von 60 oder weniger als 60 Einzelbildern, MPEG4- oder H.264-Codec.

[GIS Einstellungen]

Empfängt GPS-Daten von der IP-Kamera. Denken Sie zum Empfang der GPS-Daten auch daran, die GIS-Funktion des GV-Systems zu aktivieren (Konfigurieren-Schaltfläche < Zubehör < Lokale GIS aktivieren).

7.2 Karteninhaberdaten vom Videoserver empfangen

Das GV-System kann über das Netzwerk Karteninhaberdaten von der Wiegand-Schnittstelle empfangen. Diese Übertragung wird über den GV-Videoserver ermöglicht.

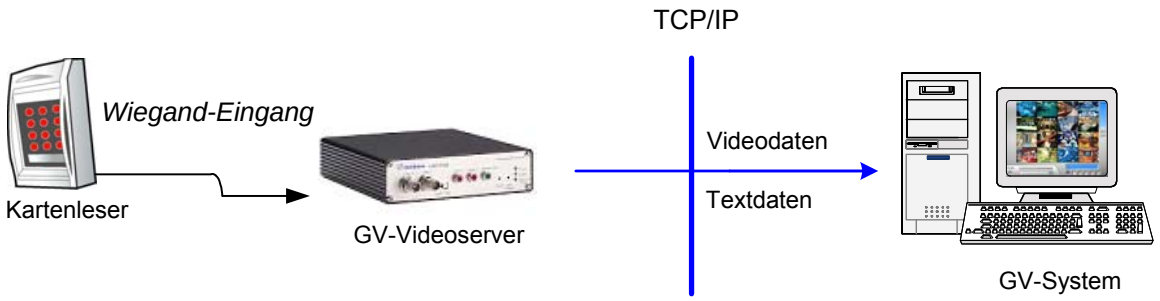


Abbildung 7-8

Wenn Sie Karteninhaberdaten über den Videoserver abrufen möchten, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. Fügren Sie den GV-Videoserver zum GV-System hinzu. Siehe *7.1 Einrichutng der IP-Kameras*.
2. Klicken Sie auf die **Configure (Konfigurieren)**-Schaltfläche; richten Sie den Mauszeiger auf **Accessoires (Zubehör)** und wählen Sie **GV Wiegand Capture Device Setting (GV-Wiegand-Aufnahmegeräteeinstellungen)**. Das Dialogfenster GV-Wiegand - Erfassungseinstellungen wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die **New (Neu)**-Schaltfläche. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

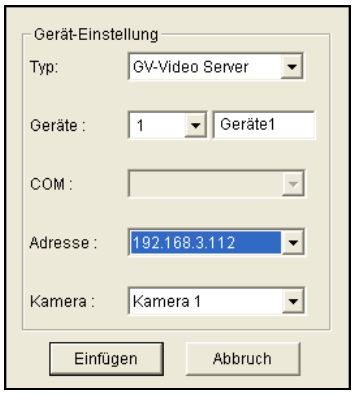


Abbildung 7-9

4. Wählen Sie **GV-Video Server** aus der Typ-Auswahlliste, geben Sie einen beschreibenden Namen des Videoservers ein, wählen Sie die IP-Adresse des Videoservers aus der Adresse-Auswahlliste, wählen Sie anschließend die zu verknüpfende Kamera.
5. Mit der **Einfügen**-Schaltfläche fügen Sie den Wiegand-Kartenleser zum System hinzu.

6. Bitte beachten Sie, dass die Karteninhaberdaten nicht in das Bild der verknüpften Kamera eingeblendet werden. Klicken Sie zum Anzeigen von Karteninhaberdaten auf die **ViewLog**-Schaltfläche, wählen **System Log (Systemprotokoll)** zum Anzeigen des Live Log-Browsers und klicken dann auf die **Device (Gerät)**-Registerkarte.

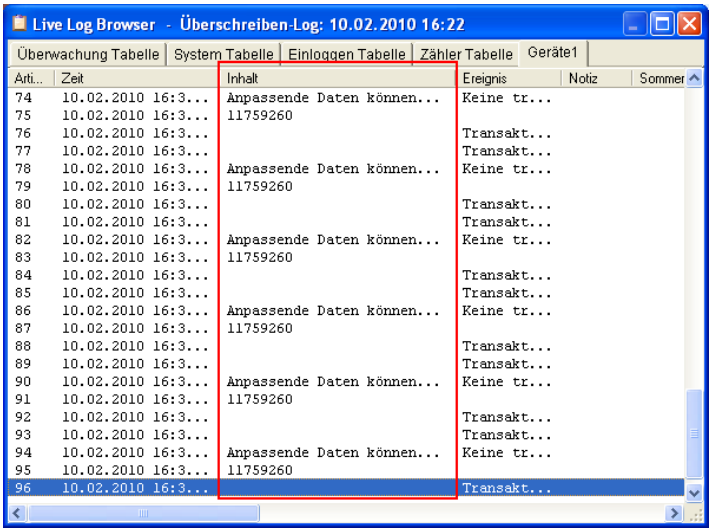


Abbildung 7-10

Einzelheiten zu entsprechenden Einstellungen am GV-Videoserver finden Sie im Abschnitt *Wiegand-Funktion* unter *4.2.3 GPS/Wiegand*.

7.3 Fernüberwachung mit Multi View

Mit Multi View können Sie an den GV-Videoserver angeschlossene Kameras und E/A-Geräte überwachen und verwalten.

Mit dem GV-Videoserver verbinden

Das Multi View-Programm ist in den GV-Systemanwendungen enthalten; Sie finden es zusätzlich als unabhängiges Programm auf der Software-DVD. Nachstehend ein Beispiel zum Einsatz von Multi View mit dem WebCam-Server im GV-System.

1. Klicken Sie zur Aktivierung des externen Zugangs zum GV-System auf die **Network (Netzwerk)**-Schaltfläche; wählen Sie zur Anzeige des Servereinrichtung-Dialogfensters **WebCam Server (Webcam-Server)**; klicken Sie zum Start der Webcam-Servers auf **OK**.
2. Öffnen Sie den Webbrowser am lokalen Computer und geben Sie die Adresse des GV-Systems ein. Die Einzelansicht-Seite wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Multi View (Mehrfachanzeige)** und die gewünschte Anzeigeauflösung. Zur Anmeldung benötigen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort. Bei der ersten Nutzung werden Sie zur Download-Seite weitergeleitet. Das Multi View-Programm muss vor der Ausführung installiert werden.

4. Klicken Sie im Multi View-Fenster auf die **Edit Host (Host bearbeiten)**-Schaltfläche. Das Host bearbeiten-Fenster wird angezeigt.
5. Zur Erstellung eines Hosts klicken Sie auf die **New (Neu)**-Schaltfläche. Eine Gruppe muss angelegt werden, bevor Sie einen Host erstellen.
6. Wählen Sie **GV-Videoserver** aus der Gerät-Auswahlliste. Geben Sie Hostnamen, IP-Adresse, Benutzername und Kennwort des GV-Videoservers ein. Ändern Sie den VSS-Standardport **10000**, sofern erforderlich.

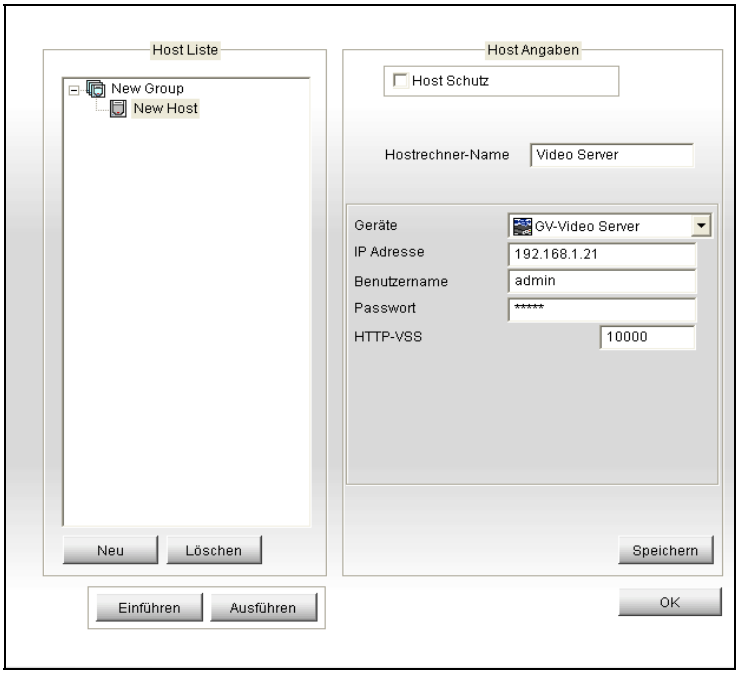


Abbildung 7-11

7. Klicken Sie zum Aufbau der Verbindung auf **Speichern**.

Weitere Informationen zu Mehrfachanzeige-Funktionen finden Sie im Abschnitt Mehrfachanzeiger-MPEG4-Encoder-Betrachter im Kapitel 8 der *Bedienungsanleitunger* auf der Software-DVD.

7.4 Fernüberwachung mit E-Map

Mit Remote E-Map können Sie an den GV-Videoserver angeschlossene Kameras und E/A-Geräte überwachen und verwalten.

E-Map-Datei für den GV-Videoserver erstellen

Mit dem E-Map-Editor können Sie eine elektronische Karte für Kameras und E/A-Geräte erstellen, die mit dem GV-Videoserver verbunden sind. Der E-Map-Editor ist in zwei Anwendungen verfügbar: Hauptsystem und E-Map-Server. Nachstehend finden Sie ein Beispiel zum Ausführen des E-Map-Editors im Hauptsystem.

1. Klicken Sie unter Windows auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, wählen Sie den **GV-Ordner**, klicken Sie anschließend auf **E-Map-Editor**.
2. Klicken Sie zur Erstellung einer E-Map auf die **Add Map (Karte hinzufügen)**-Schaltfläche in der Symbolleiste. Eine neue Kartendatei („New Map“) wird angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei „New Map“, klicken Sie anschließend zum Importieren einer Grafikdatei auf die Schaltfläche **Load Map (Karte laden)** in der Symbolleiste.
4. Um einen Host zu erstellen, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf die **Add Host (Host hinzufügen)**-Schaltfläche in der Symbolleiste und wählen **Add Video Server (Videoserver hinzufügen)**.
5. Klicken Sie in der Host-Ansicht mit der rechten Maustaste auf den neu erstellten Host, wählen Sie anschließend **Hosteinstellung**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

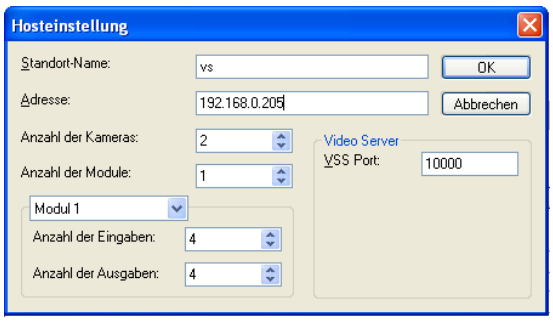


Abbildung 7-12

6. Geben Sie dem GV-Videoserver einen Standortnamen, geben dann seine IP-Adresse (oder den Domänennamen) ein. Sie können den VSS-Standardport **10000** beibehalten oder diesen an die Einstellungen des GV-Videoservers anpassen.
7. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.
8. Erweitern Sie den erstellten Host-Ordner. Ziehen Sie die Symbole der Kameras und E/A-Geräte auf die importierte E-Map.
9. Schließen Sie den E-Map-Editor. Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, wenn Sie aufgefordert werden, die Datei zu speichern.

Einzelheiten zur Erstellung einer E-Map-Datei auf dem E-Map-Server finden Sie im Abschnitt „E-Map-Server“ im Kapitel 9 der *Bedienungsanleitung* auf der Software-DVD.

Mit dem GV-Videoserver verbinden

Je nach Speicherort der erstellten E-Map-Datei (GV-System, E-Map-Server oder Control Center) können die Schritte zum Öffnen des externen E-Map-Fensters leicht variieren. Nachstehend finden Sie ein Verbindungsbeispiel für den Fall, dass Sie die E-Map-Datei im GV-System gespeichert haben.

1. Um den Fernzugriff auf das GV-System zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk** und wählen **WebCam-Server**. Wenn das WebCam-Einstellungen-Dialogfenster erscheint, klicken Sie zum Starten des WebCam-Servers auf **OK**.
2. Öffnen Sie den Webbrowser am lokalen Computer und geben Sie die Adresse des GV-Systems ein. Die Einzelansicht-Seite wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Emap**. Zur Anmeldung benötigen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort. Bei der ersten Nutzung werden Sie zur Download-Seite weitergeleitet. Installieren Sie das E-Map-Programm, bevor Sie es ausführen.
4. Klicken Sie im Extern-E-Map-Fenster auf die **Login (Anmelden)**-Schaltfläche, wählen Sie den Host des Videoservers zum Zugreifen auf dessen Videos und E/A-Geräte. Zur Anmeldung an den GV-Videoserver benötigen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein entsprechendes Kennwort.

Einzelheiten zu Remote E-Map-Funktionen finden Sie im Abschnitt "Das Remote E-Map-Fenster" des Kapitels 9 der *Bedienungsanleitung* auf der Software-DVD des Überwachungssystems.

Kapitel 8 CMS-Konfigurationen

Dieser Abschnitt beschreibt die verwandten Einstellungen zur Verbindung mit dem GV-Videoserver in den Zentralüberwachungsstationen Center V2, VSM und Dispatch Server.

8.1 Center V2

Das Center V2 kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Video-Server verbunden sind, überwachen und verwalten.

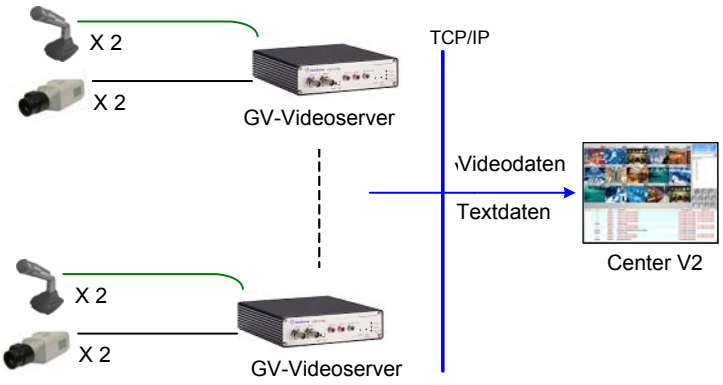


Abbildung 8-1

➢ Klicken Sie zum Einstellen eines geeigneten Ports zum Verbindungsaufbau mit dem GV-Videoserver auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche; wählen Sie **System Configure (Systemkonfiguration)**, klicken Sie auf die **Netzwerk**-Registerkarte und setzen Sie ein Häkchen bei **Verbindung vom GV-Compact DVR, Video Server & IP Cam übernehmen**. Sie können den Standardport **5551** der Port 2-Option bewahren oder auf den Center V2-Port am GV-Videoserver anpassen.

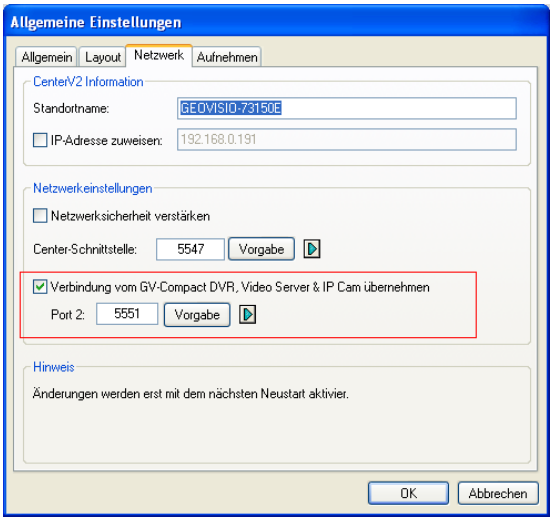


Abbildung 8-2

Wenn Sie definieren möchten, wie das empfangene Video bei Bewegungserkennung und Eingangsauslösung vom GV-Videoserver angezeigt wird, klicken Sie auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche und wählen **System Configure (Systemkonfiguration)**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt.

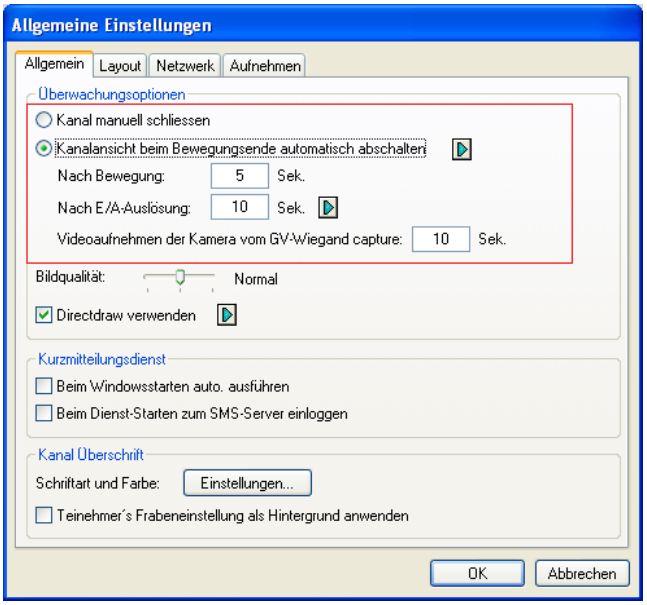


Abbildung 8-3

- **Kanal manuell schließen:** Schließt die ausgelöste Kameraansicht manuell.
- **Kanalansicht beim Bewegungsende automatisch abschalten:** Schließt die ausgelöste Kameraansicht automatisch, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.
- **Nach Bewegung:** Legt fest, wie lange die Kameraansicht im Überwachungsfenster angezeigt wird, nachdem keine Bewegung mehr erkannt wurde.
- **Nach E/A-Auslösung:** Legt fest, wie lange die Kameraansicht im Überwachungsfenster angezeigt wird, wenn ein E/A-Gerät ausgelöst wurde.

  Wenn die Kameraansicht auch nach dem Abschluss des Alarms weiterhin im Überwachungsfenster angezeigt werden soll, klicken Sie auf die rechte Pfeil-Schaltfläche und entfernen die Markierung bei **Latch Trigger (Schaltmodus)**. Nun wird die Kameraansicht im vordefinierten Zeitraum im Überwachungsfenster angezeigt. Ein Beispiel: Der Alarm wird 5 Minuten lang ausgelöst, Sie haben 10 Minuten voreingestellt. Die Ansicht wird dadurch insgesamt 15 Minuten lang angezeigt.
- **Videoaufnehmen der Kamera vom GV-Wiegand capture:** Legt fest, wie lange die Kameraansicht im Überwachungsfenster angezeigt wird, nachdem der mit dem GV-Videoserver verbundene Kartenleser ausgelöst wurde. Einzelheiten zu entsprechenden Wiegand-Einstellungen am GV-Videoserver finden Sie unter *4.2.3 GPS/Wiegand*.

Weitere Informationen zur Verwaltung empfangener Videos vom GV-Videoserver finden Sie in der *Bedienungsanleitung zur GV-CMS-Serie.*

8.2 VSM

Das VSM kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Videoserver verbunden sind, überwachen und verwalten.

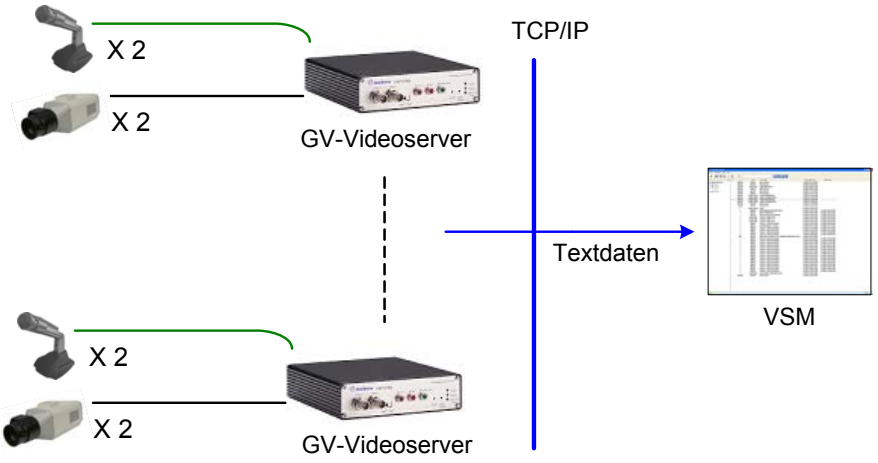


Abbildung 8-4

➢ Klicken Sie zum Einstellen eines zum Verbindungsaufbau mit dem GV-Videoserver geeigneten Ports auf **Konfigurieren** im Menü des Fensters; wählen Sie zur Anzeige in diesem Dialogfenster **System Konfiguration**. Behalten Sie im Anschlussport-Feld den Standardwert **5609** der Port 2-Option bei oder passen Sie ihn auf den Wert des VSM-Ports des GV-Videoservers an.

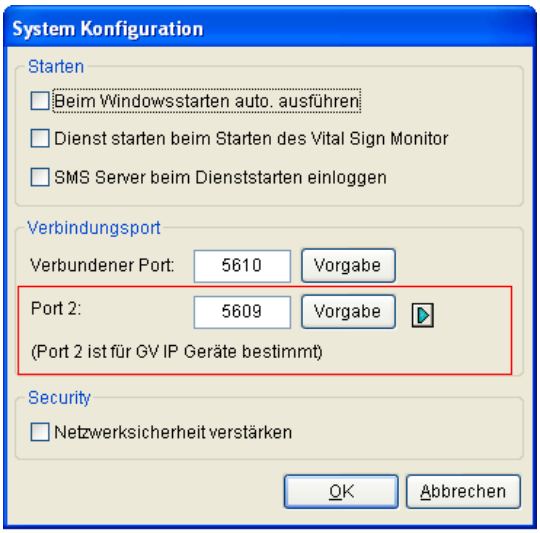


Abbildung 8-5

Weitere Informationen zur Verwaltung empfangener Videos vom GV-Videoserver finden Sie in der *Bedienungsanleitung zur GV-CMS-Serie*.

8.3 Dispatch Server

Der Dispatch Server kann die Kameras und E/A-Geräte, die mit dem GV-Videoserver verbunden sind, verwalten und an das Center V2 senden.

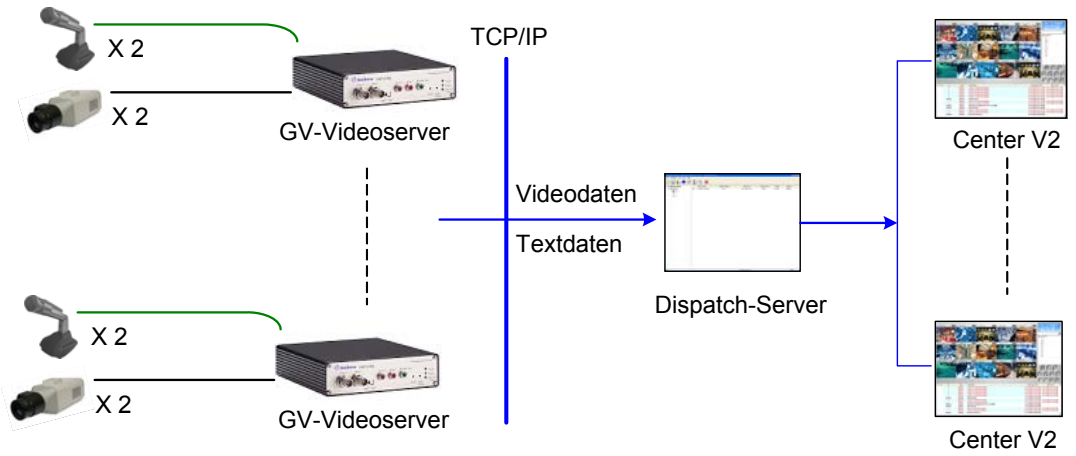


Abbildung 8-6

➢ Klicken Sie zur Aktivierung der Verbindung mit dem GV-Videoserver auf die **Server einstellen**-Schaltfläche in der Werkzeugleiste; aktivieren Sie **GV IP Geräte zum Einloggen als Mitglieder erlauben von Port**. Sie können den Standardport **5551** beibehalten oder den Port an den Center V2-Port des GV-Videoservers anpassen.

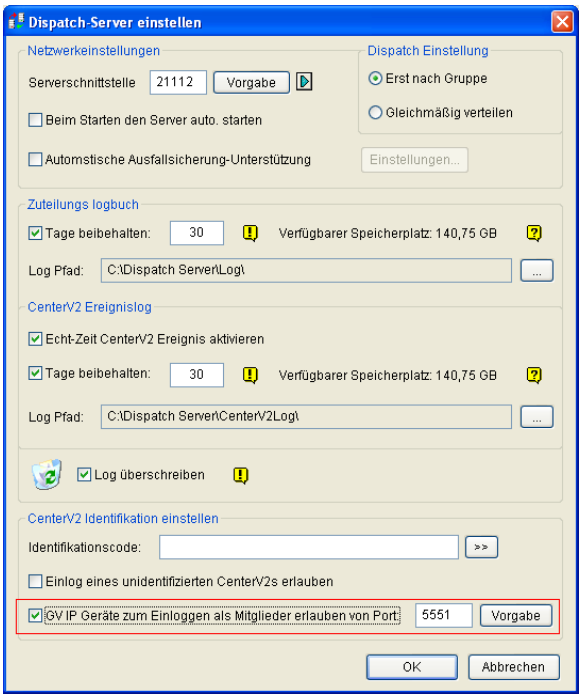


Abbildung 8-7

Weitere Informationen zur Verwaltung empfangener Videos vom GV-Videoserver finden Sie in der *Bedienungsanleitung zur GV-CMS-Serie.*

Kapitel 9 Anschlüsse der Hilfsgeräte

9.1 GV-VS02, GV-VS02A und GV-VS04A

Der 16-polige Anschlussblock an der Rückseite bietet vier digitale Eingänge, vier Relaisausgänge, eine RS-485-Schnittstelle, eine Wiegand-Schnittstelle, eine GPS-Schnittstelle und einen Hilfsnetzanschluss. Sie können den Anschlussblock für Anwendungen wie Bewegungsmeldung, Ereignisbenachrichtigungen per E-Mail und FTP, Zentralüberwachung über Center V2 und VSM, PTZ-Steuerung, Wiegand-Kartenleser und viele weitere Funktionen nutzen.

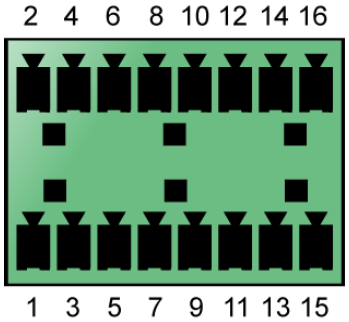


Abbildung 9-1

9.1.1 Pinbelegung

Die nachstehende Tabelle listet die Pinbelegung des Anschlussblocks auf.

Pin	Funktion	Pin	Funktion
1	Relaisausgang 1	9	5 V-Gleichspannungsausgang für GV-Relaismodule oder GPS-Module
2	Digitaleingang 1	10	Masse oder GPS-Masse
3	Relaisausgang 2	11	RS 485+
4	Digitaleingang 2	12	Wiegand-D0 oder GPS-RX
5	Relaisausgang 3	13	RS 485-
6	Digitaleingang 3	14	Wiegand-D1 oder GPS-TX
7	Relaisausgang 4	15	Masse
8	Digitaleingang 4	16	12 V-Gleichspannungsausgang für Wiegand-Kartenleser

Hinweis: Beim GPS-Modul nutzen Sie die Pins wie folgt: Pin 9 – Stromversorgung. Pin 10 – Masse. Pin 12 – GPS-RX. Pin 14 – GPS-TX.

9.1.2 Relaisausgang

Die Relaisausgänge können eine maximale Last von 5 Volt bedienen. In Kombination mit dem GV-Relay V2-Modul können höhere Lasten realisiert werden. Bitte entnehmen Sie der nachstehenden Abbildung und der nachstehenden Tabelle, wie das GV-Relay V2-Modul an den GV-Videoserver anzuschließen ist.

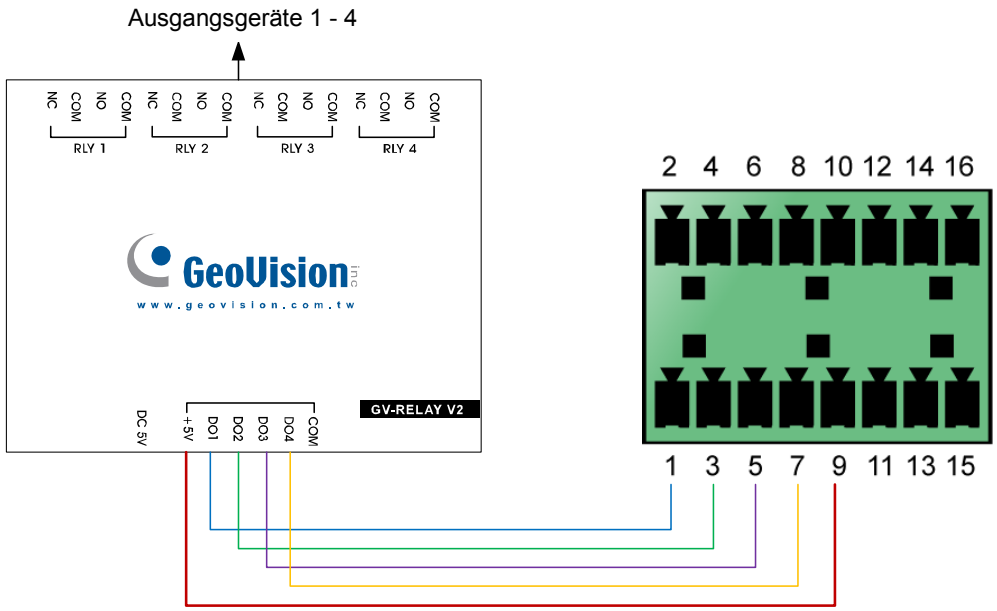


Abbildung 9-2

GV-Relay V2	E/A-Anschlussblock
DO 1	Pin 1
DO 2	Pin 3
DO 3	Pin 5
DO 4	Pin 7
+5 V	Pin 9

Bitte beachten Sie, dass Sie den 5V-Gleichspannungsanschluss des GV-Relay V2-Moduls nicht zur Stromversorgung einsetzen müssen, da die Stromversorgung vom GV-Videoserver übernommen wird.

Hinweis: Das GV-Relay-Modul ist ein optionales Produkt.

9.2 GV-VS12

Aufgrund der Modellgröße verfügt das GV-VS12 über ein **E/A-Kabel mit RJ-45-Anschluss** zur erweiterten Verbindung mit zusätzlichen E/A-Geräten und PTZ-Kameras. An jeder Seite des Kabels befinden sich ein RJ-45-Anschluss und abgeschirmte Drähte.

Legen Sie zuerst die gewünschten Drägte frei; schließen Sie die Hilfsgeräte entsprechend der nachstehenden Pinbelegung in Abschnitt 9.2.1 an die richtigen Drähte an. Stecken Sie dannden RJ-45-Anschluss in den E/A- / PTZ-Port des GV-VS12 (Nr. 4, Abbildung 1-9).

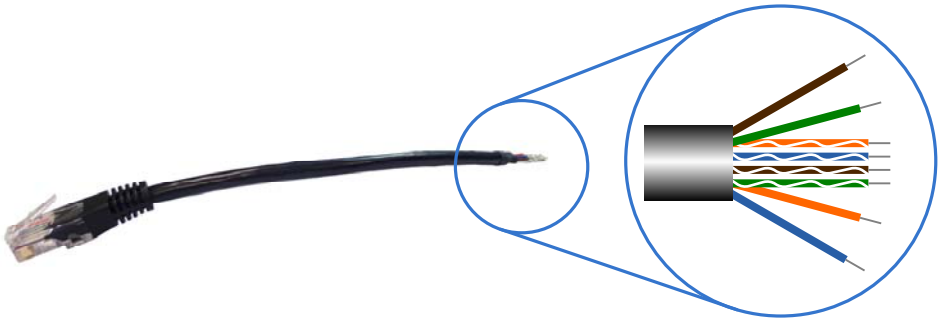


Abbildung 9-3

9.2.1 Pinbelegung

Die nachstehende Tabelle listet die Pinbelegung der abgeschirmten Drägte des E/A-Kabels it RJ-45-Anschluss auf.

Pin	Draht	Funktion
1	Braun	Digitaler Ausgang 1
2	Weiß mit braunem Streifen	Digitaler Ausgang 2
3	Weiß mit grünem Streifen	Masse
4	Weiß mit blauem Streifen	Digitaler Eingang 1
5	Blau	Digitaler Eingang 2
6	Grün	Masse
7	Orange	RS -485-
8	Weiß mit orangefarbenem Streifen	RS-485 +

9.2.2 RS-232-Anschlussblock

Der RS-232-Anschlussblock am GV-VS12 dient hauptsächlich dem Anschließen eines GPS-Moduls.

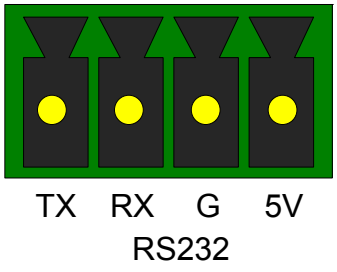


Abbildung 9-4

Pin	Funktion
TX	GPS RX (Empfangen)
RX	GPS TX (Übertragen)
G	Masse
5V	5V-DC-Ausgang

Hinweis: Zur Verbindung mit dem GV-VS12 müssen GPS RX am TX-Pin und GPS TX am RX-Pin angeschlossen sein.

Kapitel 10 Mobiltelefonverbindung

Wenn Sie einen PDA, ein Smartphone oder 3G-fähiges Mobiltelefons verwenden, können Sie Live-Video-Streaming vom GV-Videoserver empfangen. In der folgenden Tabelle finden Sie GV-Mobiltelefonanwendungen, die vom GV-Videoserver unterstützt werden.

Handgerät	Unterstützte Betriebssysteme	Standardport	Einstellungen am GV-Videoserver
GView V2	Windows Mobile 5.0 und 2003 für Pocket PC; Windows Mobile 6.0 / 6.1 Classic und Professional	TCP/IP-Port: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog-Server)	Videoeinstellungen / GViewV2 unterstützt
MSView V2	Windows Mobile 5.0 und 2003 für Smartphone	TCP/IP-Port: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog-Server)	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt
MSView V3	Windows Mobile 6.0 / 6.1 Standard und Professional	TCP/IP-Port: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog-Server)	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt
SSView V3	Nokia S60 2te und 3te Ausgabe für Smartphone	TCP/IP-Port: 10000 RPB-Port: 5552 (ViewLog-Server)	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt
3GPP	Mobiltelefone mit Playern mit RTSP-Unterstützung	TCP/IP-Port: 8554 UDP-Port: 17300-17319	Videoeinstellungen / 3GPP, MSViewV2, SSViewV3 unterstützt

Tabelle 1

Hinweis:

1. Mit einem 3G-fähigen Mobiltelefon können Sie Echtzeitvideos vom GV-Videoserver empfangen, ohne GV-Mobiltelefonanwendungen installieren zu müssen.
2. Geben Sie zum Empfang des Echtzeitvideos vom GV-Videoserver den TCP/IP-Port an Ihrem Mobiltelefon ein. Aktivieren Sie zur Wiedergabe den ViewLog-Server am GV-Videoserver und geben Sie den RGB-Port an Ihrem Mobiltelefon ein.

10.1 PDA

GView V2 ist eine Pocket PC-kompatible Anwendung zur externen Anzeige. Es kann auf PDAs mit Windows Mobile-Betriebssystem ausgeführt werden. Die unterstützte Betriebssystemversion entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

wenn GView V2 den großen Bildschirm des Mobiltelefons erkennt, werden die Bilder des GV-Videoservers zur besseren anzeige horizontal dargestellt. Die Auflösung ist standardmäßig auf CIF eingestellt.

10.1.1 Installation von GView V2

GView V2 sollte auf einem PDA mit Microsoft Windows Mobilte-Betriebssystem installiert werden.

1. Laden Sie **Microsoft PDA Viewer V2** von http://www.geovision.com.tw/english/5_3.asp herunter und installieren Sie es auch dem Computer.
2. Befolgen Sie zum Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Standardinstallationsverzeichnis ist **C:\Microsoft PDA Viewer V2**.
3. Installieren Sie über ein Synchronisationsprogramm wie **ActiveSync**, das Programm **GViewV2.exe** aus dem Installationsverzeichnis auf Ihrem PDA. Beachten Sie zur Installation eines Programms auf dem Gerät die Bedienungsanleitung Ihres PDAs.

10.1.2 Aktivierung der GView-Funktion

Zur Aktivierung des externen Zugriffs auf den GV-Videoserver müssen Sie **Unterstützt 3GPP, Msview V2, Msview V3, Ssview V3 und GView V2** als Verbindungsart im Verbindungsvorlage-Feld auf der Videoeinstellungen-Seite auswählen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Verbindungsvorlage” des Kapitels *4.1.2 Videoeinstellungen*.

10.1.3 Verbindung mit GV-Videoserver

Sobald GView V2 auf Ihrem PDA installiert ist, können Sie es zur Überwachung Ihres GV-Videoservers nutzen. Stellen Sie sicher, dass der Drahtlos-LAN-Adapter Ihres PDA korrekt angeschlossen ist und Zugang zum Internet besteht.

1. Führen Sie **GView V2** auf Ihrem PDA aus.

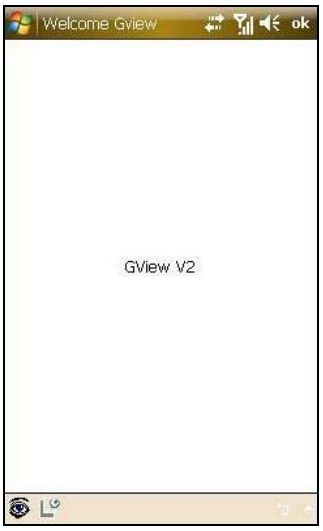


Abbildung 10-1

2. Klicken Sie auf die -Schaltfläche im linken unteren Bereich. Der Anmeldungsbildschirm erscheint.

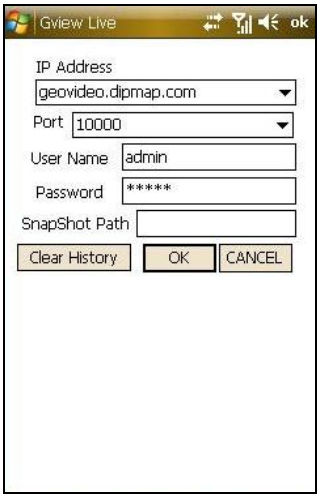


Abbildung 10-2

3. Geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 10000), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie dann auf **OK**.
4. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Echtzeitbild.

10.1.4 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver

Befolgen Sie zur Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver die nachstehenden Schritte:

1. Aktivieren Sie am GV-Videoserver den **ViewLog-Server**. Sie können den Verbindungsport 5552 beibehalten oder bei Bedarf anpassen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *4.3.6 ViewLog-Server*.
2. Führen Sie **GView V2** an Ihrem PDA aus.
3. Klicken Sie auf die -Schaltfläche im linken unteren Bereich (Abbildung 10-1). Der Anmeldungsbildschirm erscheint.

Abbildung 10-3

4. Geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 5552), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie zum verbinden auf **OK**.
5. Wählen Sie die gewünschte Videoaufnahme zur Wiedergabe aus der Ereignisliste.

10.1.5 Weitere Funktionen

Zusätzlich zur Echtzeitansicht und Wiedergabe bietet GView V2 diese Funktionen: Betrachtung / Steuerung der E/A-Geräte, PTZ-Steuerung, Anpassung der Bildqualität, Starten / Stoppen der Aufnahme.

Klicken Sie auf dem Live-Ansicht-Bildschirm auf die Schaltflächen der gewünschten Funktionen in der Werkzeugleiste.

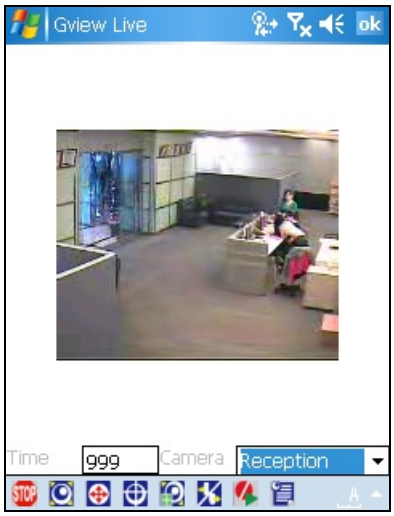
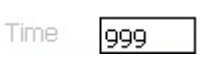


Abbildung 10-4

Schaltfläche	Beschreibung
	Zum Unterbrechen der Verbindung anklicken.
	Zum Fokussieren / Defokussieren und Vergrößern / Verkleinern anklicken. Dies ist nur verfügbar, wenn die Kamera PTZ-Funktionen
	Zum Ändern der Kameraausrichtung anklicken. Dies ist nur verfügbar, wenn die Kamera PTZ-Funktionen unterstützt.
	Zum Ändern der Kameraausrichtung entsprechend der voreingestellten Positionen anklicken. Dies ist nur verfügbar, wenn die Kamera PTZ-Funktionen unterstützt.
	Zum Anpassen der Bildqualität anklicken.
	Zum Zugreifen auf die angeschlossenen E/A-Geräte anklicken.
	Zum Starten / Beenden der Aufnahme anklicken.
	Zur Anzeige des Kamerastatus anklicken.
	Die Aufischtsperson hat die höchste Priorität bei der Steuerung der PTZ-Kamera; er ist nicht von einer 60-sekündigen Beschränkung betroffen. Wenn sich die Aufsichtsperson anmeldet, zeigt der Timer 999 an.
	Diese Auswahlliste zum Umschalten der Kameras nutzen.

Zugriff auf die E/A-Geräte

Nutzen Sie zum Zugreifen auf die angeschlossenen E/A-Geräte die Auswahlliste und wählen Sie die gewünschte Kamera; klicken Sie auf die -Schaltfläche. Die Schaltfläche des E/A-Moduls erscheint in der Werkzeugleiste.

Abbildung 10-5

Die Ziffer in der Werkzeugleiste zeigt die Anzahl der angeschlossenen Module an. Klicken Sie zum Zugreifen auf ein E/A-Gerät auf die entsprechende Ziffer. Die Schaltflächen der E/A-Steuerung erscheinen in der Werkzeugleiste.

Abbildung 10-6

Schaltfläche	Beschreibung
I	Zum Betrachten des Protokolls der Eingangsauslöser anklicken.
O	Zum Betrachten und Erzwingen der angeschlossenen Ausgangsgeräte anklicken.

Betrachten der durch den Eingang ausgelösten Ereignisse

Alle Eingangsauslöser werde in der Alarmliste protokolliert. Klicken Sie zum Betrachten der Liste mit Auslöseereignissen auf die “**I**”-Schaltfläche (Abbildung 10-6).

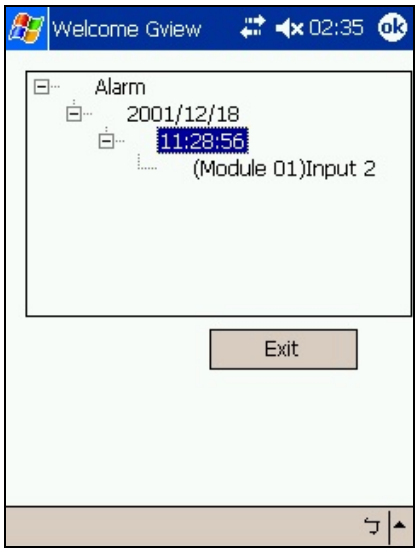


Abbildung 10-7

Erzwingen der Ausgänge

Klicken Sie zum Erzwingen der angeschlossenen Ausgangsgeräte auf die “**O**”-Schaltfläche (Abbildung 10-6); klicken Sie dann auf die gewünschte Ziffer. Die Ziffern in der Werkzeugleiste zeigen die Anzahl der angeschlossenen Ausgangsgeräte an.

Abbildung 10-8

Steuerung der PTZ-Kameras

Wählen Sie zur Steuerung der PTZ-Kamera aus der Auswahlliste die gewünschte Kamera; klicken Sie dann im Live-Ansicht-Fenster auf (Abbildung 10-4).

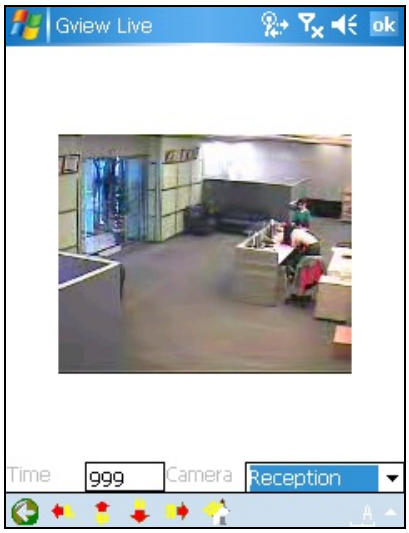


Abbildung 10-9

Schaltfläche	Beschreibung
	Zum Zurückkehren auf die vorherige Seite anklicken.
	Nutzen Sie diese Taste zum Bewegen der PTZ-Kamera nach links, unten, oben und rechts.
	Zum Zurückkehren zur Startseite anklicken.

Betrachten des Kamerastatus

Klicken Sie zum Betrachten des Kamerastatus im Live-Ansicht-Fenster auf die -Schaltfläche (Abbildung 10-4).

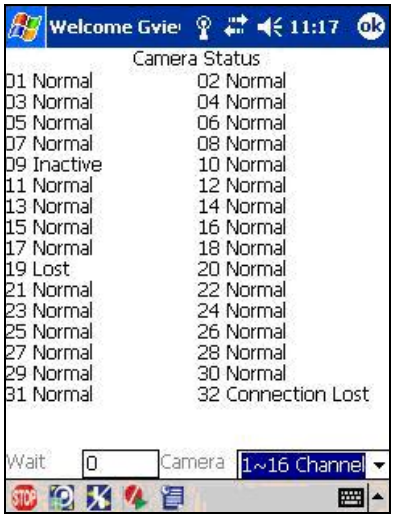


Abbildung 10-10

Dieser Bildschirm zeigt den Status der Kameraaktivität. Drei Mitteilungen zeigen den aktuellen Kamerastatus an.

Mitteilung	Beschreibung
Normal	Die Kamera ist eingeschaltet; es erfolgt keine Aufnahme.
Inaktiv	Die Kamera ist ausgeschaltet.
Aufnahme	Die Kamera nimmt auf.

10.2 Windows-Smartphone

Mit der MSView-Anwendung können Sie Ihren GV-Videoserver extern über ein Windows-basiertes Smartphone überwachen. Die unterstützte Betriebssystemversion entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

10.2.1 Installation von MSView V2 / V3

1. Laden Sie **Microsoft Smaprtphone Viewer V2** oder **Microsoft Smarphone Viewer V3** von der Seite http://www.geovision.com.tw/english/5_3.asp herunter und installieren Sie es auf dem Computer.
2. Befolgen Sie zum Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Standardinstallationsverzeichnis ist **C:\SmartPhone Viewer V2** bzw. **C:\SmartPhone Viewer V3**.
3. Installieren Sie über ein Synchronisierungsprogramm wie **ActiveSync** das Programm **MsviewV2.exe** bzw. **MsviewV3.exe** aus dem Installationsvereichnis auf Ihrem Smartphone. Beachten Sie zur Installation eines Programms auf dem Gerät die Bedienungsanleitung Ihres Smartphones.

10.2.2 Aktivierung der MSView V2 / V3-Funktion

Zur Aktivierung des externen Zugriffs auf den GV-Videoserver müssen Sie **Unterstützt 3GPP, Msview V2, SSView V3** als Verbindungsart im Verbindungsvorlage-Feld auf der Videoeinstellungen-Seite auswählen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Verbindungsvorlage” unter *4.1.2 Videoeinstellungen*.

10.2.3 Verbindung mit dem GV-Videoserver

Die folgenden Bedienschritte können je nach Modul leicht variieren:

1. Führen Sie **MSViewV2.exe** bzw. **MSViewV3.exe** auf Ihrem Smartphone aus.

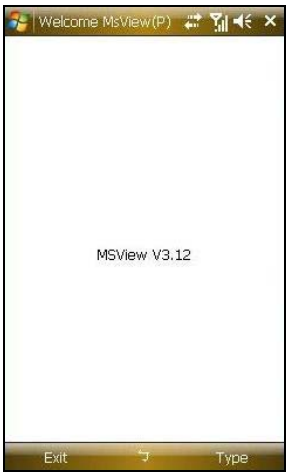


Abbildung 10-11

2. Klicken Sie auf **Typ** und dann auf **Live**.

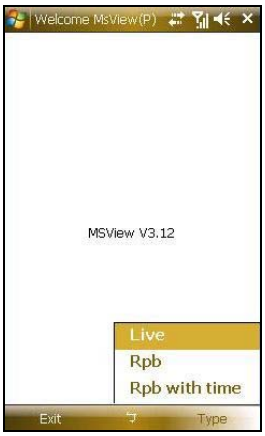


Abbildung 10-12

3. Geben Sie auf dem Anmeldungsbildschirm die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 10000), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie anschließend auf **Steuerung** und wählen Sie **Verbinden**.

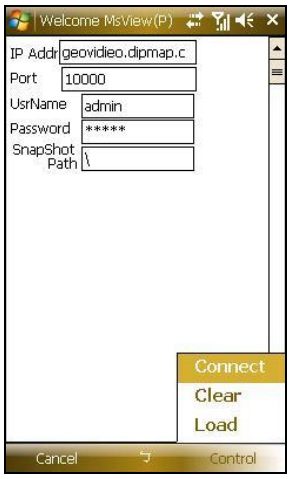


Abbildung 10-13

4. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Echtzeitbild. Sie können über die Scroll-Taste an Ihrem Smartphone durch die Kamerakanäle navigieren.

Abbildung 10-14

10.2.4 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver

Befolgen Sie zur Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver die nachstehenden Schritte:

1. Aktivieren Sie am GV-Videoserver den **ViewLog-Server**. Sie können den Verbindungsport 5552 beibehalten oder bei Bedarf anpassen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *4.3.6 ViewLog-Server*.
2. Führen Sie **MSView V2** bzw. **MSView V3** auf Ihrem Smartphone aus.
3. Wählen Sie **Typ** und dann **Rpb** (Abbildung 10-12). Der Anmeldungsbildschirm erscheint. Wenn Sie Aufzeichnungen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes suchen und wiedergeben möchten, wählen Sie **Rpb mit Zeit**.

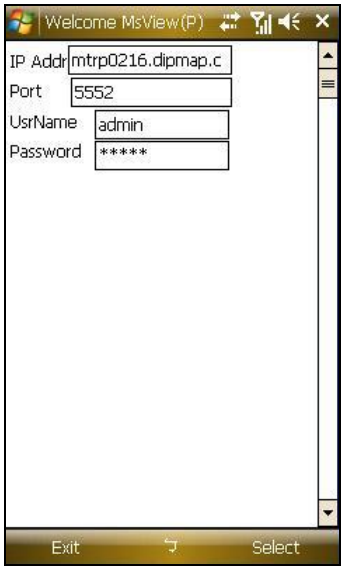


Abbildung 10-15

4. Geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 5552), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie dann auf **Auswählen** und schließlich zum Start der Verbindung auf **GV-Videoserver**.
5. Wählen Sie die gewünschte Videoaufnahme zur Wiedergabe aus der Ereignisliste.

10.2.5 Weitere Funktionen

Zusätzlich zur Live-Ansicht bietet MSView V2 bzw. MSView V3 die nachstehenden Funktionen: Vergrößern / Verkleinern einer Kamerasncith, Drehen von Bildern, Steuern der Ausgänge. Wählen Sie zur Nutzung dieser Funktionen **Control**.

10.3 Symbian-Smartphone

Mit der SSView V3-Anwendung können Sie Ihren GV-Videoserver auch extern über ein Symbian-basiertes Smartphone überwachen. Die unterstützte Betriebssystemversion entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

10.3.1 Installation von SSView V3

So installieren Sie das mit dem Nokia S60 der 2ten und 3ten Edition kompatible SSView (Version 3):

1. Laden Sie **Symbian Smartphone Viewer V3** von der Seite http://www.geovision.com.tw/english/5_3.asp herunter und installieren Sie es auf dem Computer.
2. Befolgen Sie zum Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Standardinstallationsverzeichnis ist **C:\Symbain SmartPhone Viewer V3**.
3. Notieren Sie sich das Änderungsdatum der Datei SsviewV3_2nd.sis bzw. SsviewV3_3rd.sis. Rechtsklicken Sie auf die Datei, wählen Sie **Eigenschaften**; das Datum wird im Geändert-Feld angezeigt.
4. Änden Sie zuerst die Datumseinstellungen am Smartphone, Zur Veranschaulichung der Schritte dient das Nokia E61 als Beispiel.
   A. Wählen Sie im Hauptmenü des Smartphone **System** ▸ **Progr.-Man.** ▸ **Optionen** ▸ **Öffnen** ▸ **Progr.-Downloads** ▸ **Optionen** ▸ **Einstellungen** ▸ **Online-Zert.-prüfung**; stellen Sie dann **Online-Zert.-prüfung**auf **Aus** ein.
   B. Kehren Sie zum Hauptmenü zurück; wählen Sie **System** ▸ **Optionen** ▸ **Öffnen** ▸ **Einstellungen** ▸ **Optionen** ▸ **Öffnen** ▸ **Datum und Zeit** ▸ **Optionen** ▸ **Öffnen**; setzen Sie das Datum im Datum-Feld auf das Jahr des Änderungsdatums der Anwendung zurück. Beispiel: Wenn das Änderungsdatum von SsviewV3_3rd.sis der 30. Januar 2007 ist, können Sie das Datum im Datum-Feld auf einen Zeitraum zwischen dem 30. Januar 2007 und 29. Januar 2008 zurücksetzen.
5. Beginnen Sie mit der Installation von SSView V3 auf Ihrem Smartphone. Wenn es sich bei Ihrem Smartphone und das S60 der 2ten Edition handelt, installieren Sie **SsviewV3_2nd.sis** aus dem Installationsverzeichnis auf dem Smartphone. Wenn es sich bei Ihrem Smartphone um ein S60 der 3ten Edition handelt, installieren Sie **SsviewV3_3rd.sis**. Beachten Sie zur Installation eines Programms auf dem Gerät die Bedienungsanleitung Ihres Smartphones.
6. Befolgen Sie Schritt 5 zur Anpassung des Datums auf den heutigen Tag.

10.3.2 Aktivierung der SSView V3-Funktion

Zur Aktivierung des externen Zugriffs auf den GV-Videoserver müssen Sie **Unterstützt 3GPP, Msview V2, SSView V3** als Verbindungsart im Verbindungsvorlage-Feld auf der Videoeinstellungen-Seite auswählen. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt “Verbindungsvorlage” unter *4.1.2 Videoeinstellungen*.

10.3.3 Verbindung mit dem GV-Videoserver

Die folgenden Bedienschritte können je nach Modul leicht variieren:

1. Führen Sie **SSView** auf Ihrem Smartphone aus.
2. Sobald die Meldung *SSView V3* erscheint, wählen Sie **Options** und anschließend **Live Connect**. Der Anmeldungsbildschirm erscheint.

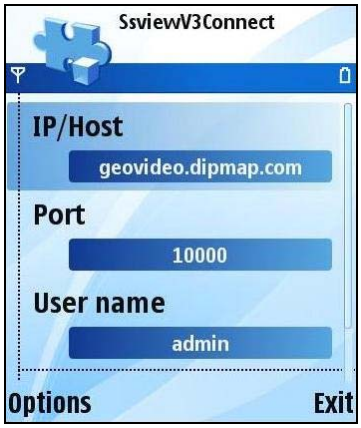


Abbildung 10-16

3. Geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 10000), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie dann auf **Options** und wählen Sie **Connect.**
4. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Echtzeitbild.

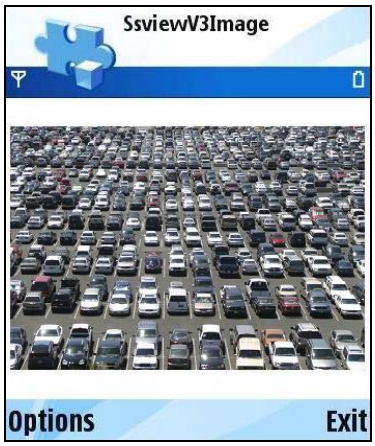


Abbildung 10-17

10.3.4 Schnellverbindung

Die IP-Adressen der angeschlossenen Server können zum zukünfigten schnellen Verbindungsaufbau gespeichert werden. Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Servers die Tasten **[<]** und **[>]** an Ihrem mobilen Gerät.

10.3.5 Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver

Befolgen Sie zur Wiedergabe der Aufzeichnungen vom GV-Videoserver die nachstehenden Schritte:

1. Aktivieren Sie am GV-Videoserver den ViewLog-Server. Sie können den Verbindungsport 5552 beibehalten oder bei Bedarf anpassen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *4.3.6 ViewLog-Server*.
2. Führen Sie **SSView** auf Ihrem Smartphone aus.
3. Sobald die Meldung *SSView V3* erscheint, wählen Sie **Options** und anschließend **Rgb**. Der Anmeldungsbildschirm erscheint. Wenn Sie Aufzeichnungen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes suchen und wiedergeben möchten, wählen Sie **Rpb mit Zeit**.

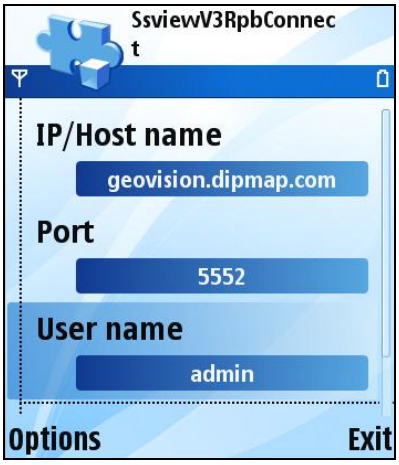


Abbildung 10-18

4. Geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, den Portwert (Standardwert ist 5552), einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie dann auf **Options** und wählen Sie **Video Server**.
5. Wählen Sie die gewünschte Videoaufnahme zur Wiedergabe aus der Ereignisliste.

10.3.6 Weitere Funktionen

Zusätzlich zur Live-Ansicht bietet SSView die nachstehenden Funktionen: Ändern der Kamerakanäle, Vergrößern einer Kamerasncith, Drehen von Bildern, Steuern der Ausgänge. Wählen Sie zur Nutzung dieser Funktionen **Options**.

10.4 3G-Mobiltelefon

Sie können ein 3G-Mobiltelefon direkt zum Zugreifen auf den GV-Videoserver nutzen - dazu müssen Sie keine GV-Anwendung installieren.

10.4.1 Aktivierung der 3G-Mobiltelefonfunktion

Zur Aktivierung des externen Zugriffs auf den GV-Videoserver müssen Sie **Unterstützt 3GPP, MSView V2, SSView V3** als Verbindungsart im Verbindungsvorlage-Feld auf der Videoeinstellungen-Seite auswählen; aktivieren Sie dann den 3GPP-Server am GV-Videoserver. Einzelheiten finden Sie unter *4.1.1 Videoeinstellungen* und *4.3.7 3GPP*.

10.4.2 Verbindung mit dem GV-Videoserver

1. Öffnen Sie den Internetbrowser am Mobiltelefon, geben Sie die IP-Adresse Ihres GV-Videoservers, einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Klicken Sie zum Verbinden auf **Apply (Akzeptieren)**.

Abbildung 10-19

2. Nach dem Verbindungsaufbau erscheint ein diesem Beispiel ähnliches Bild.

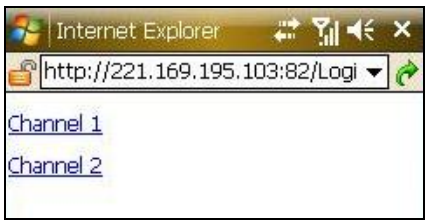


Abbildung 10-20

3. Wählen Sie den gewünchten Kanal. Das zugehörige Echzeitbild wird angezeigt.

Abbildung 10-21

Hinweis: Aktuell unterstützt die 3GPP-Anwendung keine externe Wiedergabe und E/A-Steuerung.

Technische Daten

Video

Modell		GV-VS02	GV-VS02A	GV-VS04A	GV-VS12
Videonormen		NTSC, PAL			
Videoeingang		2 Kanäle		4 Kanäle	2 Kanäle
Komprimierung		MPEG4			H.264, MPEG4 MJPEG
Bildfrequenz (bei Full D1-Auflösung)	NTSC	30 BpS pro Kanal 60 BpS gesamt bei zwei Kanälen; 120 BpS gesamt bei vier Kanälen			
	PAL	25 BpS pro Kanal; 50 BpS gesamt bei zwei Kanälen; 100 BpS gesamt bei vier Kanälen			
Auflösung		Full D1, Half D1, CIF, QCIF			
Videostreaming		Einstellbare Bildrate und Bandbreite, Konstante und variable Bitrate			
Videoeinstellungen		Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung, Bildqualität, Bildgröße, Bitrate, GOP (Bildgruppen)-Größe			

Audio

Modell	GV-VS02	GV-VS02A	GV-VS04A	GV-VS12
Audioeingang	2 Kanäle		4 Kanäle	2 Kanäle
Komprimierung	G.723			G.711

Verwaltung

Ereignisverwaltung	Auslöser	Zeitplan, Sensoreingang, Bewegungserkennung
	Aktion	Video speichern (AVI-Format), eMails mit aufgenommenen Bildern senden, Aufgenommene Bilder auf den FTP-Server hochladen, Über Center V2, VSM und GV-GIS überwachen, Relaisausgänge zur Steuerung externer Geräte aktivieren
Firmware-Aktualisierung		Fernaktualisierung per HTTP, Firmware-Aktualisierung per Software (auf der Software-DVD)
Speichern		Massenspeicher über USB (optional)
Client-PC-Voraussetzungen		Microsoft IE 6.x oder Aktueller unter Windows 2000/XP/2003/Vista
Sicherheit		IP-Adressfilterung

Netzwerk

Schnittstellen	10/100 Base-T Ethernet, 802.11b/g, 802.11n WLAN (optional), Mobile Bandbreite: UMTS, EDGE etc. (optional)
Protokolle	HTTP, TCP, UDP, SMTP, FTP, DHCP, NTP, UPnP, DynDNS, Multicast

Power over Ethernet

PoE-Standard	IEEE 802.3af Power over Ethernet / PSE
PoE-Stromversorgung	Endfeld
PoE-Netzausgang	Pro Port 48 VDC, 350 mA. Max. 15,4 Watt

Anschlüsse

Modell		**GV-VS02**	**GV-VS02A**	**GV-VS04A**	**GV-VS12**
Videoeingang		2 BNC-Anschlüsse		4 BNC-Anschlüsse	2 BNC-Anschlüsse
Audioeingang		2 Cinch-Anschlüsse		2 Stereo-Lautsprecherbuchsen auf 4 Cinch-Anschlüsse	2 Cinch-Anschlüsse
Audioausgang		1 Cinch-Anschluss			
Anschlussblock		4 digitale Eingänge, 4 Relaisausgänge, RS±485, 1 Wiegand-Schnittstelle, 1 UART-Schnittstelle			RS-232-Schnittstelle für GPS
RJ-45-Anschluss		Nicht verfügbar			2 digitale Eingänge, 2 Relaisausgänge, RS±485
Ethernet		RJ-45, 10/100 Mbps			
USB 2.0		2 Ports			
Strom-versorgung	**Stromanschluss**	1 DC-Netzeingang 1 DC-Netzausgang			1 DC-Netzeingang
	Eingang	100 - 240V, 1,2A, 50 - 60 mHz			
	Ausgang	12V, 3A (max. 60W)			

Alarm

Modell	**GV-VS02**	**GV-VS02A**	**GV-VS04A**	**GV-VS12**
Sensoreingang	4 Eingänge			2 Eingänge
Alarmausgang	4 Ausgänge			2 Ausgänge

Umgebung

Modell	GV-VS02	GV-VS02A	GV-VS04A	GV-VS12
Betriebstemperatur	-10 bis 50 ℃ / 14 bis 122 °F	-20 bis 55°C / -4 bis 131 °F		
Feuchtigkeit	0 - 85 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)			

Physisch

Modell	GV-VS02	GV-VS02A	GV-VS04A	GV-VS12
Abmessungen (L x B x H)	174 x 145 x 40 mm / 6,85 x 5,71 x 1,57 Zoll			123 x 106 x 25 mm / 4,84 x 4,17 x 0,98 Zoll
Gewicht	0,75 kg / 1,65 Pfund	0,74 kg / 1,63 Pfund	0,73 kg / 1,61 Pfund	0,345 kg / 0,76 Pfund

Standardportnummern

HTTP-Port	80
Streaming-Port	10000
eMail-Server	25
FTP-Server	21
Center V2	5551
VSM	5609
GV-GIS	3356
ViewLog-Server	5552
RTSP/TCP-Port	8554
RTP/UDP-Port	17300-17319

Anhang

A. Unterstützter Drahtlos-LAN-USB-Adapter

Folgende Modelle unterstützten diese Adapter: **GV-VS02** (Firmware-Version 1.46 oder aktueller), **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12**.

Verkäufer	Modell
D-Link	DWL-G122 C1-Version
Edimax	EW-7318Ug
Linksys	WUSB54GC
Hinweis: Linksys WUSB54GC-Ver. 3 wird nicht unterstützt.	

Folgende Modelle unterstützen diese Adapter: **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12**.

Verkäufer	Modell
D-Link	DWA-140 (H/W-Version B1)
Edimax	EW-7718Un
Linksys	WUSB600 (Erste Version)

B. Unterstützte mobile Breitbandgeräte

Folgende Modelle unterstützten diese Geräte: **GV-VS02** (Firmware-Version 1.46 oder aktueller), **GV-VS02A**, **GV-VS04A** und **GV-VS12**.

Verkäufer	Modell
Huawei	E220 USB-Modem (HSDPA/UMTS/EDGE/GPRS/GSM)
Verizon	Drahtlos-USB727-Modem (EVDO)

Folgende Modelle unterstützen diese Geräte: **GV-VS02A** (Firmware-Version 1.01 oder aktueller), **GV-VS04A** und **GV-VS12**.

Verkäufer	Modell
Huawei	E169
Huawei	E1750
Novatel	MC950D

C. Einstellungen des Internet Explorer 8

Wenn Sie den Internet Explorer 8 nutzen, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

1. Stellen Sie die Sicherheit auf **Mittelhoch (Standard)** ein.
2. Aktivieren Sie **Ausführung von bisher nicht verwendeten ActiveX-Steuerelementen ohne Eingabeaufforderung zulassen**.
3. Deaktivieren Sie **Die Verwendung von ActiveX ohne Zustimmung nur für genehmigte Domänen zulassen**.